

KOMMUNIKATIONSEMPFÄNGER
IC-R15

In dieser ERWEITERTEN BEDIENUNGSANLEITUNG sind Funktionsbeschreibungen für die erweiterte Bedienung enthalten.
Vorsichtsmaßnahmen und grundlegende Bedienungshinweise finden Sie in der BASIS-BEDIENUNGSANLEITUNG, die mit dem Empfänger geliefert wird.

- 1 AKKUPACK LADEN
- 2 NUTZUNG EINER MICRO-SD-KARTE
- 3 SPEICHERBETRIEB
- 4 SUCHLAUFBETRIEB
- 5 BETRIEB ALS FM-RUNDFUNKEMPFÄNGER
- 6 AUFZEICHNUNGSFUNKTION
- 7 SET-MODUS
- 8 WEITERE FUNKTIONEN
- 9 FIRMWARE-UPDATE
- 10 ZUBEHÖR

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie dieses Icom-Produkt erworben haben. Wir haben dieses Gerät mit unserer erstklassigen Technologie in hervorragender Verarbeitungsqualität gefertigt. Bei richtiger Benutzung sollte es jahrelang einwandfrei funktionieren.

HANDBÜCHER

(Stand: März 2024)

Folgende Handbücher können zum Verständnis und zur Bedienung des Empfängers genutzt werden.

① Ein Glossar mit englischen Begriffen aus dem Amateurfunk kann man bei Bedarf von der Icom-Website herunterladen.

TIPP: Alle Anleitungen stehen auf der Icom-Website zum Herunterladen bereit.

<https://www.icomeurope.com/support/>

Geben Sie „IC-R15“ in das Suchfeld der Seite ein.

Basis-Bedienungsanleitung (wie mitgeliefert)

Anleitung für den grundlegenden Betrieb sowie Sicherheitshinweise.

CI-V Reference Guide (PDF-Datei)

Englische Beschreibung der beim Fernsteuerungsbetrieb verwendeten CI-V-Steuerbefehle.

Erweiterte Bedienungsanleitung (diese Anleitung)

- Akkupack laden
- Nutzung einer Micro-SD-Karte
- Speicherbetrieb
- Suchlaufbetrieb
- Betrieb als FM-Rundfunkempfänger
- Aufzeichnungsfunktion
- Set-Modus
- Weitere Funktionen
- Update der Firmware
- Zubehör

HANDELSMARKEN

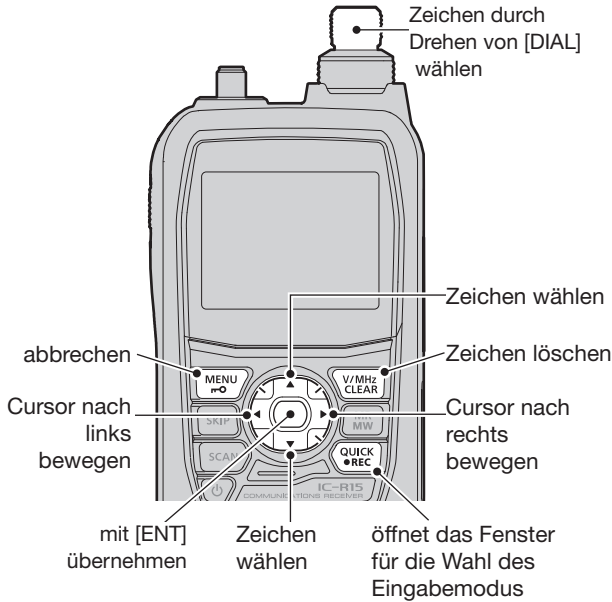
Icom, Icom Inc. und das Icom-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in Japan, in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland, Australien, Neuseeland und/oder in anderen Ländern. Adobe, Acrobat und Reader sind registrierte Marken oder Marken der Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder in anderen Ländern.

Die Wortmarke Bluetooth® und das Logo sind registrierte Marken der Bluetooth SIG, Inc. Icom Inc. hat die Lizenz für die Nutzung dieser Marken. Microsoft und Windows sind Marken der Microsoft-Unternehmensgruppe.

Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Markeninhaber.

TEXT EINGEBEN UND BEARBEITEN

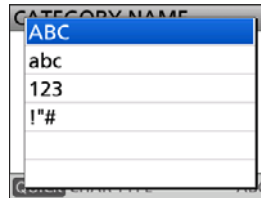
Bedienelemente für die Texteingabe



- Zum Eingeben eines Textes den Cursor an die Eingabestelle bewegen und dann [DIAL] drehen oder die Navigationstasten (↑↓) drücken.
- Zum Löschen eines Zeichens [CLEAR] drücken.
- Um mehrere Zeichen nacheinander zu löschen, [CLEAR] gedrückt halten.

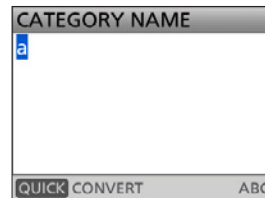
Zeichentyp ändern

1. Bei ausgewähltem Text oder gewählter Einfügeposition [QUICK] drücken.
2. Mit [DIAL] einen Zeichentyp wählen und mit [ENT] bestätigen.

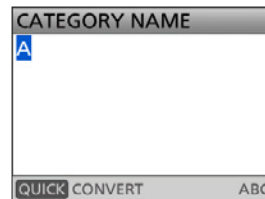


Zeichentyp	wählbare Zeichen und Symbole	Zeichenumwandlung
ABC	A bis Z, 0 bis 9, (Leerzeichen)	A/a
abc	a bis z, 0 bis 9, (Leerzeichen)	A/a
123	0 bis 9, (Leerzeichen)	-
!"#	! „ # \$ % & ' () * + , - . / : ; < = > ? @ [\] ^ _ ` { } ~ (Leerzeichen)	-

TIPP: Wenn „ABC“ oder „abc“ als Zeichentyp gewählt ist, kann man während der Texteingabe [QUICK] drücken, um zwischen Groß- und Kleinschreibung umzuschalten.



[QUICK] drücken



NUTZBARE ZEICHEN

Die nutzbaren Zeichen und Symbole, sowie deren maximale Anzahl unterscheiden sich je nach Verwendung. Details siehe untenstehende Tabelle.

① Die verwendbaren Zeichen und Symbole jedes Zeichentyps sind unten beschrieben.

Kategorie	Verwendung	Zeichentyp	maximale Zeichenzahl	Information
FM-Rundfunk-speicher	Gruppenname	[ABC] [abc] [123] [!"#]	16	-
	Name	[ABC] [abc] [123] [!"#]	16	-
Speicherkanal	Kategorienname	[ABC] [abc] [123] [!"#]	16	-
	Gruppenname	[ABC] [abc] [123] [!"#]	16	-
	Name	[ABC] [abc] [123] [!"#]	16	-
Programmsuchlauf mit Eckfrequenzen	Name	[ABC] [abc] [123] [!"#]	16	-
Programm-Link	Programm-Link-Name	[ABC] [abc] [123] [!"#]	16	-
SD-Karte	Einstellung speichern	[ABC] [abc] [123] [!"#]	20	unzulässige Zeichen: / : ; * < >
	Export	[ABC] [abc] [123] [!"#]	20	unzulässige Zeichen: / : ; * < >

[ABC]: A bis Z, 0 bis 9, (Leerzeichen)

[abc]: a bis z, 0 bis 9, (Leerzeichen)

[123]: 0 bis 9, (Leerzeichen)

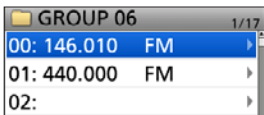
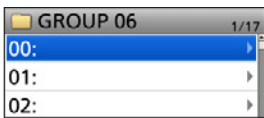
[!"#]: ! „ # \$ % & ' () * + , - . / : ; < = > ? @ [\] ^ _ ` { | } ~ (Leerzeichen)

TEXTEINGABE

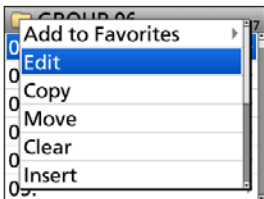
Beispiel: Eingabe von „2m Call“ als Name für den Speicherkanal 00 in Gruppe 06 (ohne Kategorie).

[MENU] > MEMORY > **Memory CH**

1. [MENU] drücken.
2. Im Menü „MEMORY“ wählen.
3. „Memory CH“ wählen.
4. „(No Category)“ wählen.
5. Gruppe mit dem zu bearbeitenden Speicherkanal wählen.
6. Einen Speicherkanal wählen.

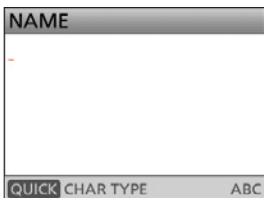
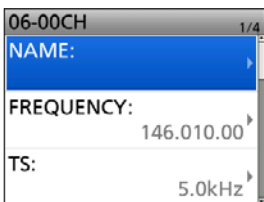


7. [QUICK] drücken.
8. „Edit“ wählen.

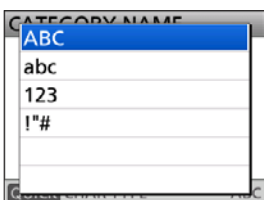


- Das Editierdisplay erscheint.

9. „NAME“ wählen.

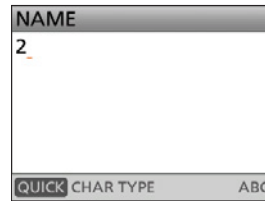


10. [QUICK] drücken.
11. Zeichentyp wählen.



① Für die Verwendung von Symbolen „!“,#“ wählen.

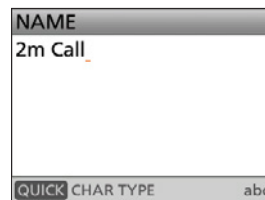
12. Mit [DIAL] ein Zeichen wählen, dann [ENT] drücken.



① Information

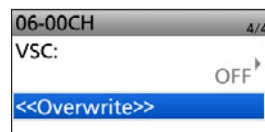
- Um den Cursor nach rechts zu bewegen, rechte Navigationstaste (→) drücken.
- Um den Cursor nach links zu bewegen, linke Navigationstaste (←) drücken.
- Zum Einfügen eines Zeichens den Cursor an die Einfügeposition bewegen und dann [DIAL] drehen.
- Zum Löschen eines Zeichens [CLEAR] drücken.
- Um mehrere Zeichen nacheinander zu löschen, [CLEAR] gedrückt halten.
- Wenn „ABC“ oder „abc“ als Zeichentyp gewählt ist, kann man während der Texteingabe [QUICK] drücken, um zwischen Groß- und Kleinschreibung umzuschalten.

13. Schritte 10 bis 12 wiederholen, bis der Name eingegeben ist und mit [ENT] bestätigen.



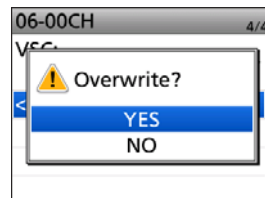
- Rückkehr zum Editierdisplay, der eingegebene Name wird angezeigt.

14. „<<OverWrite>>“ wählen.



- Ein Bestätigungsdialog erscheint.

15. „YES“ wählen.



- Der Speichername ist überschrieben.

ZEITEINSTELLUNG

Die Uhrzeit des IC-R15 stellt sich nicht automatisch ein. Wir empfehlen, vor dem Betrieb die Zeiteinstellung im Set-Modus vorzunehmen.

([MENU] > SET > Time Set > **Date/Time**)

① Die Uhrzeit sollte auch dann neu eingestellt werden, wenn der Akkupack länger als einen Tag entfernt war.

① Die PROGRAMMIERSOFTWARE CS-R15 (separat zu erwerben) kann die Uhrzeit automatisch einstellen.

Informationen zum Akkupack.....	1-2
◇ Betriebsdauer.....	1-2
◇ Akku-Symbol.....	1-2
◇ Anzeige des Ladezustands	1-2
Laden des Akkupacks.....	1-3
◇ Laden mit USB-Kabel	1-3
Laden mit dem optionalen Schnelllader BC-223	1-4
Optionaler Batteriebehälter	1-5
◇ Batteriewechsel.....	1-5
Technische Daten des Ladegeräts und des Akkupacks	1-6
◇ Li-Ionen-AKKUPACK BP-287	1-6
◇ SCHNELLADER BC-223.....	1-6

Informationen zum Akkupack

◇ Betriebsdauer

Die Betriebsdauer beträgt unter folgender Bedingung etwa 13 Stunden:

- Externer Lautsprecher (an 8 Ω Last, bei K = 10%) angeschlossen.


HINWEIS: Ersetzen Sie den Akkupack nach fünf Jahren, selbst wenn der bisher benutzte noch die volle Kapazität zu haben scheint. Dies ist nötig, weil sich das Material im Akkupack im Laufe der Zeit chemisch verändert, selbst wenn der Akkupack kaum genutzt wurde.

Bei ordnungsgemäßem Gebrauch des Akkupacks sind zwischen 300 und 500 Ladezyklen zu erwarten. Falls sich die Betriebsdauer mit einer Akku-Ladung verkürzt, obwohl der Akkupack vollständig geladen zu sein scheint, liegt das evtl. daran, dass:






- der Akkupack älter als etwa fünf Jahre oder
- die maximale Anzahl der Ladezyklen überschritten ist.


TIPP: Kontakte des Akkupacks sauber halten und gelegentlich reinigen.

◇ Akku-Symbol

Wenn der Akkupack in den Empfänger eingesetzt ist, wird sein Ladezustand mit dem Symbol „“ angezeigt.

◇ Anzeige des Ladezustands

Symbol	Ladezustand
	Akkupack wird geladen.
	Akkupack ist voll geladen.
	Akkupack ist etwas entladen.
 (grün)	Akkupack nähert sich seiner Entladung.
 (rot)	Akkupack ist weitgehend entladen. ① Akkupack unverzüglich aufladen. Wird er nicht aufgeladen, fängt das Symbol nach kurzer Zeit an zu blinken, „LOW BATTERY“ erscheint im Display und der Empfänger schaltet sich automatisch aus.

① Beim Einsatz des Batteriebehälters BP-293 lässt sich der Zustand der Alkaline-Batterien nicht ermitteln. Als Ladesymbol wird dauerhaft „“ angezeigt, dies sagt nichts über die tatsächliche Batteriekapazität aus.

Laden des Akkupacks

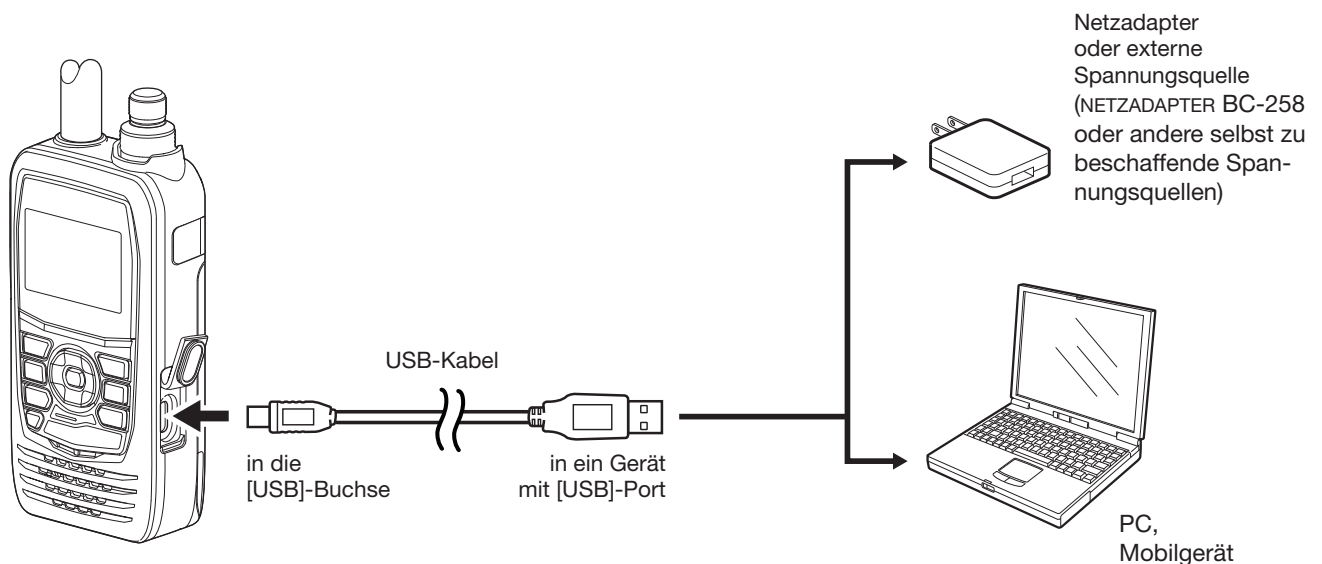
HINWEIS:

- Vor der ersten Benutzung des Empfängers muss der Akkupack vollständig geladen werden, damit er eine möglichst lange Lebensdauer erreicht.
- Der Empfänger **MUSS** beim Laden im mitgelieferten Ladegerät ausgeschaltet sein, da der eingesetzte Akkupack sonst nicht geladen wird.

- ① Während des Ladens erscheinen das Symbol „“ und die Anzeige „Charging...“ im Display.
- ① Beide verlöschen, wenn der Akkupack vollständig geladen ist.

◇ Laden mit USB-Kabel

Der Akkupack lässt sich mit einem USB-Kabel (Typ-C) während des Empfangsbetriebs aufladen.



HINWEIS:

- Der Akkupack **MUSS** am Empfänger angebracht sein.
- Der USB-Anschluss ist nicht geeignet zur Stromversorgung externer Geräte über USB-Power-Delivery.
- Möglicherweise lässt sich der Empfänger nicht aufladen:
 - in Abhängigkeit vom verwendeten USB-Kabel oder Netzadapter.
 - bei Verwendung eines USB-Hubs oder bei Anschluss an einen USB-Port mit geringer Leistung
- Die Ladezeit kann je nach verwendetem USB-Port variieren.
- Wenn das S-Meter erscheint oder der USB-Netzadapter Rauschen verursacht, ziehen Sie das USB-Kabel ab, um den Empfänger von der USB-Stromversorgung zu trennen.

TIPP:

- Ist ein USB-Kabel angeschlossen, wird der Ladevorgang beendet, wenn die maximale Kapazität des Akkupacks erreicht ist. Beim Unterschreiten einer bestimmten Kapazität beginnt der Ladevorgang erneut.
- Den Betriebsmodus in den der Empfänger versetzt wird, wenn es über ein USB-Kabel an einen PC angeschlossen ist, kann man ändern:
([MENU] > SET > Function > **USB Connect**)

Laden mit dem optionalen Schnelllader BC-223

Mit dem optionalen Schnelllader BC-223 kann man den Akkupack zügig aufladen.

- ① Ist der Akkupack zu 90 % aufgeladen, stoppt der BC-223 den Ladevorgang und die LED leuchtet grün. Die Betriebsdauer ist daher etwas kürzer als wenn er im Empfänger geladen wird.

Ladezeit: etwa 4 Stunden

- ① Die Zeitangabe bezieht sich auf einen vollständig entladenen Akkupack und auf den Ladevorgang bei ausgeschaltetem Empfänger.

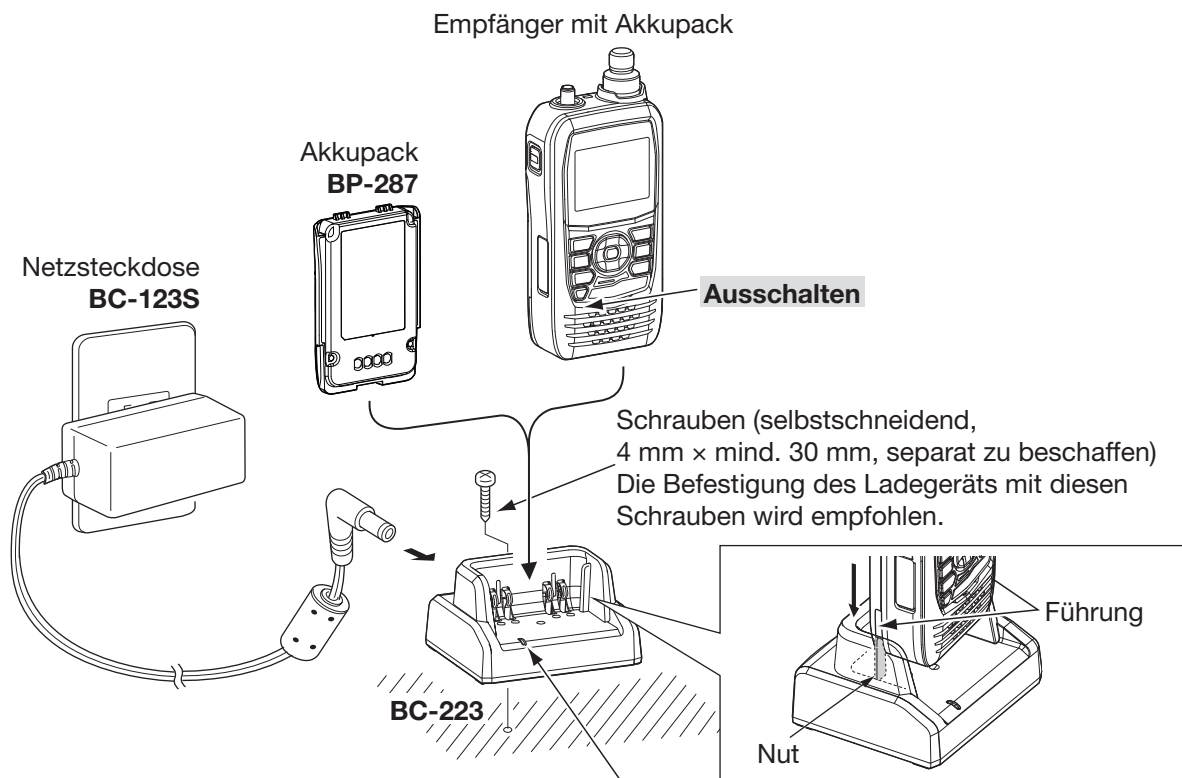
Dazu ist erforderlich:

- Netzadapter BC-123S mit Winkelstecker (Je nach Version des Ladegeräts ist kein Netzadapter oder ein Netzadapter in anderer Ausführung im Lieferumfang enthalten.)

HINWEIS ZUM LADEN:

⚠ **GEFAHR!** Verwenden Sie **AUSSCHLIESSLICH** von Icom hergestellte oder zugelassene Akkupacks.

- **VORSICHT:** Den [USB]-Anschluss an der Seite **NICHT** verwenden, wenn sich der Empfänger im Schnellladegerät befindet. Dies kann zu einer Fehlfunktion des Ladegeräts führen. Blinkt die Ladeanzeige orange, ist der Netzadapter vom Ladegerät zu trennen und erneut anzuschließen.
- Zum Laden **MUSS** der Empfänger ausgeschaltet sein. Lässt er sich nicht ausschalten, weil der Akkupack leer ist, entnehmen Sie den Akkupack und laden ihn separat auf.
- Der SCHNELLLADER BC-223 kann nur den Li-Ionen-AKKUPACK BP-287 aufladen. Andere Akkus, wie z. B. Ni-Cd oder Ni-MH, lassen sich nicht laden.
- Wenn die Ladeanzeige orange blinkt, ist ein Problem mit dem Akkupack oder dem Netzadapter aufgetreten. Bei Ladeproblemen mit einem neuen Akkupack wenden Sie sich an Ihren Händler.



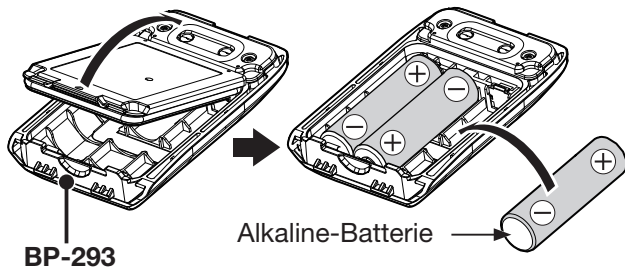
Ladeanzeige

- Leuchtet orange: Akkupack wird aufgeladen.
- Leuchtet grün: Ladevorgang ist abgeschlossen.
- Blinkt orange: Ein Fehler ist aufgetreten.

Optionaler Batteriebehälter

Im Batteriebehälter BP-293 kommen drei AA-Alkaline-Batterien (LR6) zum Einsatz.

1. Abdeckung des Batteriebehälters entfernen.
2. Drei AA-Alkaline-Batterien (LR6) einsetzen.
 - ① Ausschließlich Alkaline-Batterien verwenden.
 - ① Beim Einsetzen auf die Polarität achten.
3. Batteriebehälter anbringen.



Hinweise zu Batterien


- Bei der Verwendung von Batterien unbedingt solche der gleichen Marke, des gleichen Typs und derselben Kapazität einsetzen. Alte und neue Batterien niemals mischen.
- Leere Batterien **NIEMALS** ins Feuer werfen, da die dabei entstehenden Gase zu einer Explosion führen können.
- Den Batteriebehälter **NIEMALS** Feuchtigkeit aussetzen. Falls er einmal nass geworden ist, muss er **UNBEDINGT** getrocknet werden, bevor man ihn benutzt.
- **NIE** Batterien mit beschädigtem Außenmantel einsetzen.
- Batteriekontakte sauberhalten. Es ist von Vorteil, sie gelegentlich zu reinigen.
- Die Batterien aus dem Behälter entnehmen, wenn der Empfänger nicht benutzt wird. Ansonsten entladen sie sich langsam, da der im Batteriebehälter vorhandene DC-Konverter einen geringen Ruhestrom aufnimmt.

TIPP: Bei niedrigen Temperaturen sinkt die Betriebsdauer der Batterien. Daher sollte man sie immer warmhalten.

◇ Batteriewechsel

Wenn die im Batteriebehälter befindlichen Alkaline-Batterien verbraucht sind, erscheint „LOW BATTERY“ im Display und die Akkuanzeige beginnt zu blinken. 10 Sekunden später schaltet sich der Empfänger automatisch aus.

Bevor er wieder benutzt werden kann, müssen neue Batterien eingesetzt werden.

- ① Beim Einsatz des Batteriebehälters BP-293 lässt sich der Zustand der Alkaline-Batterien nicht ermitteln. Als Ladesymbol wird dauerhaft „“ angezeigt, dies sagt nichts über die tatsächliche Batteriekapazität aus.

Technische Daten des Ladegeräts und des Akkupacks

◇ Li-Ionen-AKKUPACK BP-287

- Spannung: 3,6 V
- Kapazität: mindestens 3120 mAh
- Betriebstemperaturbereich: -20 °C bis +60 °C
- Ladetemperaturbereich: 15 °C bis 40 °C
- Lagertemperaturbereich: -20 °C bis +50 °C (maximal ein Monat)
-20 °C bis +40 °C (maximal drei Monate)
-20 °C bis +20 °C (maximal ein Jahr)
- Gewicht: etwa 82 g
- Abmessungen: 57,4 mm × 84,5 mm × 13,1 mm (B × H × T, ohne vorstehende Teile))

◇ SCHNELLADER BC-223

- Spannungsversorgung: 12 V bis 16 V DC oder angegebener Icom-Netzadapter
- Ladetemperaturbereich: 15 °C bis 40 °C
- Gewicht: etwa 120 g (ohne Netzadapter)
- Abmessungen: 87,0 mm × 47,3 mm × 71 (D) mm (B × H × T, ohne vorstehende Teile)

Section 2

NUTZUNG EINER MICRO-SD-KARTE

HINWEIS: Informationen zum Einsetzen und Entnehmen einer Micro-SD-Karte sowie weitere Hinweise finden Sie in der Basis-Bedienungsanleitung, im Abschnitt 6.

Daten auf der Micro-SD-Karte	2-2
Einstellungen auf der Micro-SD-Karte speichern.....	2-2
◇ Als neue Datei speichern.....	2-2
Speichern mit einem anderen Dateinamen	2-3
Dateien von der Micro-SD-Karte laden	2-4
Back-up der Micro-SD-Karte auf einem PC erstellen	2-5
◇ Ordnerstruktur auf der Micro-SD-Karte	2-5
◇ Back-up auf dem PC.....	2-6
Importieren oder Exportieren einer CSV-Datei	2-7
◇ Importieren	2-7
◇ Exportieren	2-8
SD-Kartenmodus.....	2-9
Speicherplatz und Aufnahmezeit der Micro-SD-Karte prüfen.....	2-10

Daten auf der Micro-SD-Karte

Folgende Daten lassen sich auf der Micro-SD-Karte speichern:

- Einstellungen des Empfängers
- Sprachaufzeichnungen
- Displayfotos
- Speicherkanalinhalt
- FM-Radiospeicher
- Startbilder

Einstellungen auf der Micro-SD-Karte speichern

Speicherkanäle und Einstellungen lassen sich auf der Micro-SD-Karte speichern.

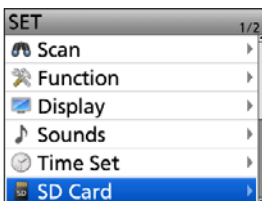
Mithilfe dieser Daten ist die vorherige Konfiguration des Empfängers wiederherstellbar, selbst wenn ein Total-Reset durchgeführt wurde.

Man kann die Einstellungsdaten als neue Datei speichern oder eine vorhandene Datei überschreiben.

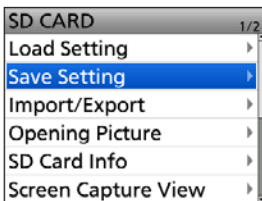
◇ Als neue Datei speichern

[MENU] > SET > SD Card > Save Setting

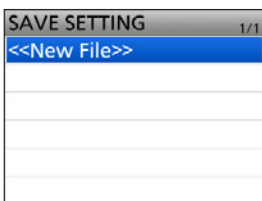
1. [MENU] drücken.
2. Im „SET“-Menü „SD Card“ wählen.



3. „Save Setting“ wählen.



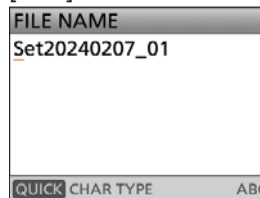
4. <<New File>>“ wählen.



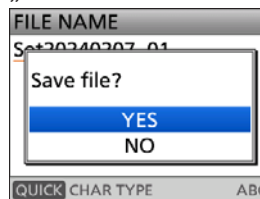
- Die Datei wird nach folgendem Schema benannt: SetYYYYMMDD_xx (YYYY: Jahr, MM: Monat, DD: Tag, xx: Dateinummer).

① Zum Ändern des Dateinamens s. S. 2-3.

5. [ENT] drücken.



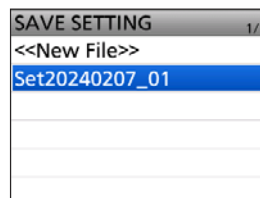
- Ein Bestätigungsfenster öffnet sich.
6. „YES“ wählen.



- Während des Speicherns wird ein Fortschrittsbalken angezeigt. Wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist, erscheint das „SD Card“-Display.
- ① Zum Verlassen die [MENU]-Taste drücken.

Eine vorhandene Datei überschreiben:

Wählen Sie die zu überschreibende Datei in Schritt 4 auf der linken Seite aus.

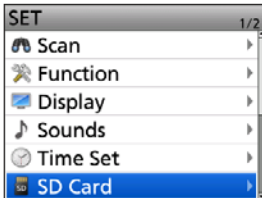


- Das Speichern der Daten erfolgt im ICF-Format. Diese Daten lassen sich auf den PC kopieren und dort mit der Programmiersoftware CS-R15 (separat zu erwerben) bearbeiten.

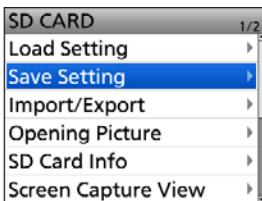
Speichern mit einem anderen Dateinamen

[MENU] > SET > SD Card > **Save Setting**

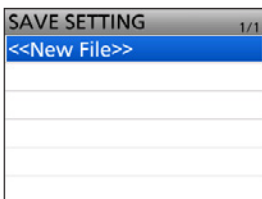
1. [MENU] drücken.
2. Im „SET“-Menü „SD Card“ wählen.



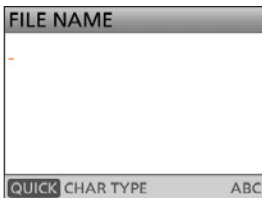
3. „Save Setting“ wählen.



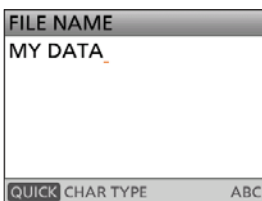
4. <<New File>>“ wählen.



5. Zum Löschen der Zeichen [CLEAR] gedrückt halten.

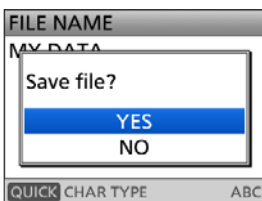


6. Dateinamen eingeben und mit [ENT] bestätigen.



① Hinweise zur Zeicheneingabe s. S. ii .

7. „YES“ wählen.



- Während des Speicherns wird ein Fortschrittsbalken angezeigt. Wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist, erscheint das „SD Card“-Display.

① Zum Verlassen die [MENU]-Taste drücken.

Dateien von der Micro-SD-Karte laden

Speicherkanäle und Einstellungen lassen sich von der Micro-SD-Karte in den Empfänger laden.

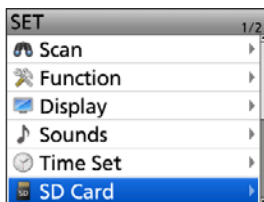
Damit kann man z. B. Speicherkanäle auf einen anderen IC-R15 kopieren und mit denselben Daten arbeiten.

HINWEIS: Es wird empfohlen, die aktuellen Daten zu sichern, bevor andere in den Empfänger geladen werden.

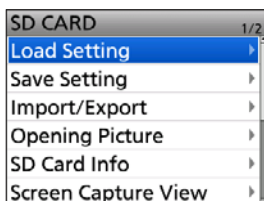
Beispiel: Alle Daten aus der Datei „Set20240207_01“ laden.

[MENU] > SET > SD Card > Load Setting

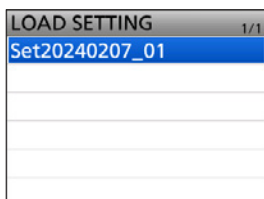
1. [MENU] drücken.
2. Im „SET“-Menü „SD Card“ wählen.



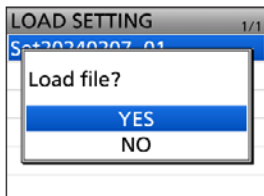
3. „Load Setting“ wählen.



4. Zu ladende Datei wählen.



5. „YES“ wählen.



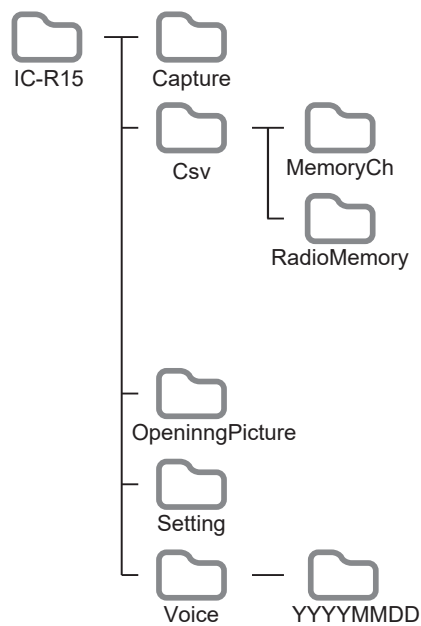
- Das Prüfen und Laden der Daten beginnt.
 - Nach dem erfolgreichem Ladevorgang erscheint „COMPLETED!“ im Display.
6. Um mit den neuen Einstellungen zu arbeiten, muss der Empfänger neu gestartet werden.

Back-up der Micro-SD-Karte auf einem PC erstellen

Eine Sicherungskopie ermöglicht die Wiederherstellung von Daten, falls diese versehentlich gelöscht wurden.

◇ Ordnerstruktur auf der Micro-SD-Karte

Die Ordner auf der Micro-SD-Karte sind folgendermaßen strukturiert:



- **IC-R15**
Vom Empfänger erzeugte Ordner werden im Ordner „IC-R15“ gespeichert.
- **Capture**
Displayfotos im PNG- oder BMP-Format
- **Csv**
Ordner für Speicherkanäle und FM-Rundfunkspeicher
- **MemoryCh**
Speicherkanalinhalte im CSV-Format
- **RadioMemory**
FM-Radiospeicherinhalte im CSV-Format
- **OpeningPicture**
Bilder im BMP-Format für die Nutzung als Startbild
- **Setting**
Einstellungen des Empfängers im ICF-Format
- **Voice**
Ordner mit Audiodateien nach Datum
- **YYYYMMDD**
Aufgezeichnete Audiodateien im WAV-Format

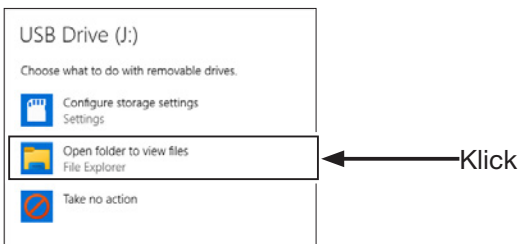
2 NUTZUNG EINER MICRO-SD-KARTE

Back-up der Micro-SD-Karte auf einem PC erstellen

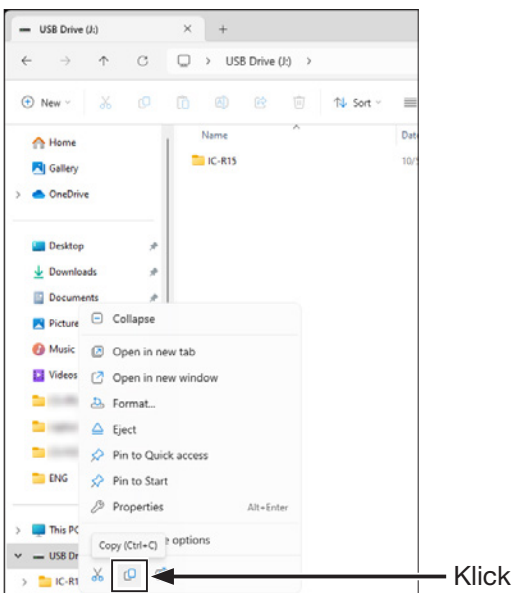
◇ Back-up auf dem PC

Diese Anleitung basiert auf dem Betriebssystem Windows 11 (englisch).

1. Micro-SD-Karte in den Karten-Slot oder ein Speicherkartenlesegerät am PC einsetzen.
2. „Open folder to view files“ anklicken, um auf die Karte zuzugreifen.

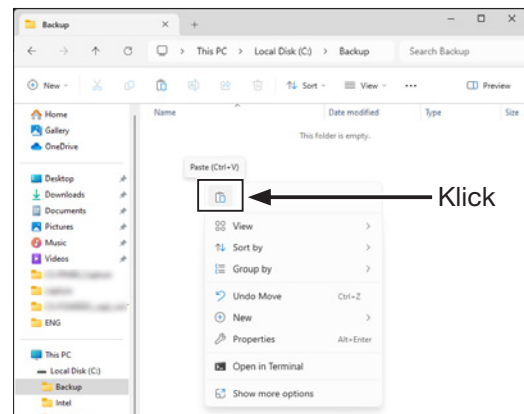


- Der Ordner „IC-R15“ wird angezeigt.
3. Mit einem Rechtsklick auf „USB Drive“ das Kontextmenü aufrufen.
4. Das Symbol „📁“ anklicken.

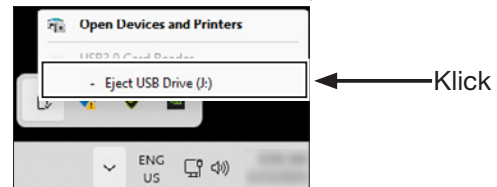


5. Ordner öffnen, in den die Back-up-Datei kopiert werden soll. Mit einem Rechtsklick das Kontextmenü öffnen und dort auf das Symbol „📁“ klicken.
 - Die Daten werden von der Micro-SD-Karte auf den PC kopiert.

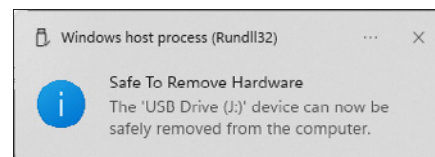
(**Beispiel:** Daten in den Ordner „Backup“ auf dem Laufwerk „C“ kopieren)



6. Zum Entnehmen der Micro-SD-Karte klickt man zuerst auf das Symbol „🗑️“ in der Startleiste, s. u., und anschließend auf „Eject USB Drive.“



7. Wenn die Anzeige „Safe To Remove Hardware“ erscheint, kann die Micro-SD-Karte entnommen werden.



TIPP: Wenn bei „USB Connect“ die Einstellung „SD Card Mode“ gewählt wurde und der Empfänger über ein USB-Datenkabel mit dem PC verbunden ist, kann man vom PC aus direkt auf die im Empfänger eingesetzte Micro-SD-Karte zugreifen.
([MENU] > SET > Function > **USB Connect**)

Importieren oder Exportieren einer CSV-Datei

Die folgenden Ausführungen sind zu beachten, bevor man Dateien im CSV-Format (Comma Separated Values) von der Micro-SD-Karte im- oder exportiert. Folgende Daten lassen sich im- bzw. exportieren:

- Speicherkanäle
- FM-Radiospeicher

◇ Importieren

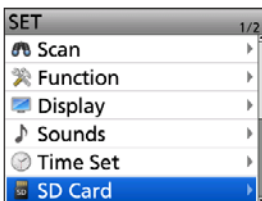
HINWEIS:

- Es wird empfohlen, vor dem Importieren die auf dem Empfänger vorhandenen Daten auf einer Micro-SD-Karte zu sichern.
- Der Empfänger kann nur Dateien mit einem bis zu 21 Zeichen langen Dateinamen anzeigen. Längere Dateinamen sind entsprechend zu kürzen. Achten Sie auch darauf, wenn Sie mit der Programmiersoftware CS-R15 Dateien im CSV-Format exportieren.

Beispiel: Speicherkanäle importieren.

[MENU] > SET > SD Card > Import/Export > **Import**

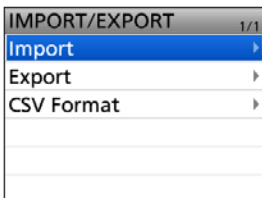
1. [MENU] drücken.
2. Im „SET“-Menü „SD Card“ wählen.



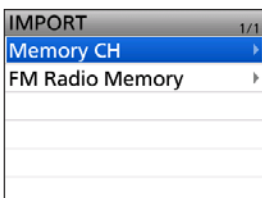
3. „Import/Export“ wählen.



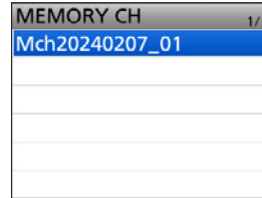
4. „Import“ wählen.



5. „Memory CH“ wählen.

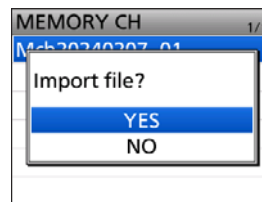


6. Zu importierende CSV-Datei wählen.



- Ein Bestätigungsfenster öffnet sich.

7. „YES“ wählen.



- Der Import startet.
- Nach dem erfolgreichen Import erscheint „COMPLETED!“ im Display.

8. Zum Übernehmen der importierten Daten muss der Empfänger aus- und wieder eingeschaltet werden.

Importieren oder Exportieren einer CSV-Datei

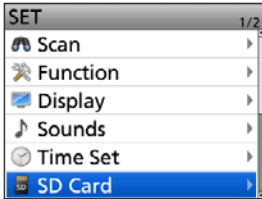
◇ Exportieren

Als neue Datei speichern:

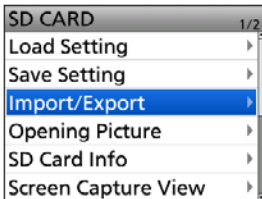
Beispiel: Speicherkanäle exportieren.

[MENU] > SET > SD Card > Import/Export > **Export**

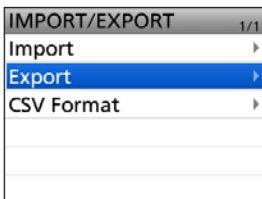
1. [MENU] drücken.
2. Im „SET“-Menü „SD Card“ wählen.



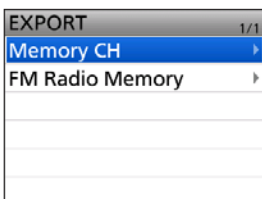
3. „Import/Export“ wählen.



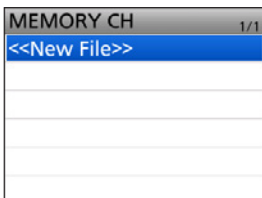
4. „Export“ wählen.



5. „Memory CH“ wählen.



6. <<New File>>“ wählen.

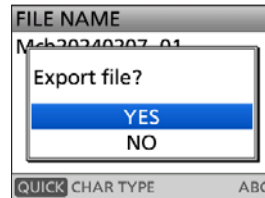


7. [ENT] drücken.



- Ein Bestätigungsfenster öffnet sich.

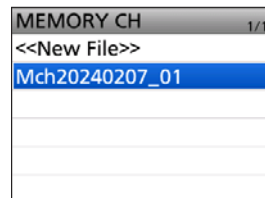
8. „YES“ wählen.



- Die Einstellungsdaten werden exportiert.
① Zum Verlassen die [MENU]-Taste drücken.

Eine vorhandene Datei überschreiben:

Dazu ist die zu überschreibende Datei in Schritt 6 auszuwählen.



- Das „FILE NAME“-Display wird angezeigt.
- ① Die Datei wird nach folgendem Schema benannt:
Mch*YYYYMMDD_xx
(YYYY: Jahr, MM: Monat, DD: Tag, xx: Dateinummer).
* Beim Export der Speicherkanäle beginnt der Dateiname mit „Mch“, beim Exportieren von FM-Rundfunkspeichern mit „Radio“.

① Hinweise zur Zeicheneingabe s. S. ii.

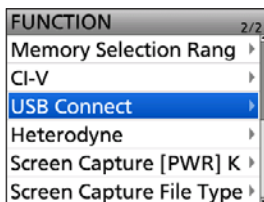
SD-Kartenmodus

Wenn bei „USB Connect“ die Einstellung „SD Card Mode“ gewählt wurde und der Empfänger über ein USB-Datenkabel mit dem PC verbunden ist, kann man vom PC aus direkt auf die im Empfänger eingesetzte Micro-SD-Karte zugreifen.

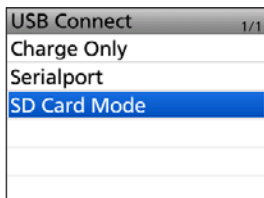
So lassen sich die auf der Micro-SD-Karte gespeicherten Einstellungs- und Audiodaten auf einem PC sichern sowie die Firmware-Daten auf die Micro-SD-Karte übertragen, ohne sie umstecken zu müssen.

[MENU] > SET > Function > **USB Connect**

1. Empfänger und PC mittels USB-Datenkabel verbinden.
2. [MENU] drücken.
3. Im „SET“-Menü den Menüpunkt „Function“ wählen.
4. „USB Connect“ wählen.

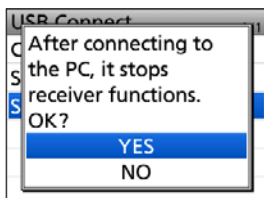


5. „SD Card Mode“ wählen.



- Ein Bestätigungsfenster öffnet sich.

6. „YES“ wählen.



HINWEIS: Bevor man den Empfänger im SD-Kartenmodus mittels USB-Kabel an einen PC anschließt, muss eine Micro-SD-Karte eingesetzt werden.


① Sollte sich die Micro-SD-Karte nicht im Empfänger befinden, so ist sie bei ausgeschaltetem Empfänger einzusetzen und das USB-Kabel erneut anzuschließen.

TIPP: Im SD-Kartenmodus arbeitet der Empfänger als Datenspeicher, was einige Funktionen beeinflusst:

- Die Aufzeichnung stoppt.
- Die Verbindung zu Bluetooth-Geräten wird beendet.
- Die Auto-Power-Off-Funktion wird deaktiviert.

Verlassen des SD-Kartenmodus:

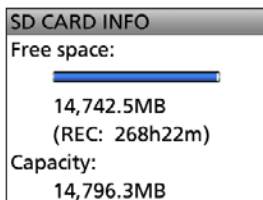
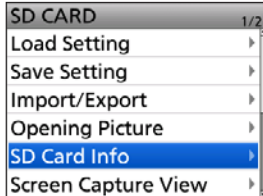
① Diese Anleitung basiert auf dem Betriebssystem Windows 11 (englisch).

1. In der Taskleiste auf das Symbol „“ klicken.
2. Auf „Eject Device“ klicken.
3. Wenn die Anzeige „Safe To Remove Hardware“ erscheint, kann das USB-Kabel vom PC getrennt werden.

Speicherplatz und Aufnahmezeit der Micro-SD-Karte prüfen

[MENU] > SET > SD Card > **SD Card Info**

1. [MENU] drücken.
2. Im „SET“-Menü „SD Card“ wählen.
3. „SD Card Info“ wählen.



- Der freie Speicherplatz auf der Micro-SD-Karte und die verbleibende Aufnahmezeit werden angezeigt.
- ① Zum Verlassen die [MENU]-Taste drücken.

Speicherkanäle.....	3-2
◇ Speicherkanalinhalt.....	3-2
„MEMORY“-Display	3-2
◇ Baumstruktur des „MEMORY“-Displays.....	3-2
◇ Speicherkanalinhalt anzeigen.....	3-3
Speicherkanal wählen	3-3
Speicherkanäle programmieren	3-4
◇ Programmieren eines gewählten Speicherkanals	3-4
◇ Überschreiben eines gewählten Speicherkanals	3-5
Speicherkanalinhalt in den VFO kopieren	3-6
Speicherkanalinhalt in einen anderen Speicherkanal kopieren.....	3-7
Speicherkanalinhalt in einen Speicherkanal einer anderen Gruppe oder Kategorie verschieben	3-8
Einfügen eines freien Speicherkanals.....	3-9
Kategorie-, Gruppen- und Speichernamen eingeben	3-10
Anzeigetyp für Speicherkanalnamen wählen	3-11
Speicherkanalinhalt löschen.....	3-12
Kategorien	3-13
◇ Neue Kategorie anlegen	3-13
◇ Kategorie löschen	3-14
◇ Kategoriesymbole	3-14
FM-Rundfunkspeicher.....	3-15
◇ Nutzung der FM-Rundfunkspeicher.....	3-15
◇ FM-Rundfunkspeicher hinzufügen	3-15
◇ FM-Rundfunkspeicher löschen	3-17
◇ FM-Rundfunkspeicher bearbeiten.....	3-18
◇ Anzeigereihenfolge der FM-Rundfunkspeicher ändern.....	3-19

Speicherkanäle

Der Speicherbetrieb ermöglicht es, oft genutzte Frequenzen, Modulationsarten und andere Parameter schnell aufzurufen. Die Betriebsfrequenz, die Modulationsart usw. lassen sich temporär ändern ohne den Speicherkanalinhalt zu überschreiben.

Gruppe	Speicherkanal	Beschreibung
00 bis 99	00 bis 99	Reguläre Speicherkanäle. Bis zu 2000 Kanäle lassen sich separat in 100 Gruppen speichern.

◇ Speicherkanalinhalt

Die Speicherkanäle können folgende Daten und Einstellungen enthalten:

- Name
- Frequenz
- Abstimmschrittweite
- Modulationsart
- Duplex-Ablagerichtung (DUP+ oder DUP-)
- Frequenzablage
- Übersprungmarkierung für den Suchlauf
- NF-Filter
- Favoriten
- Subaudioton-Coder, CTCSS oder DTCS EIN/AUS*
- Subaudioton-Frequenz, CTCSS-Frequenz oder DTCS-Code mit Polarität*
- VSC*

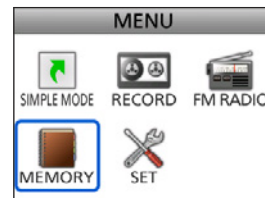
* nur für FM/FM-N

HINWEIS: Speicherdaten können z.B. durch statische Aufladungen oder elektromagnetische Felder gelöscht werden. Außerdem können die Inhalte der Speicherkanäle durch Fehlfunktionen oder bei der Reparatur verlorengehen. Daher empfehlen wir, die Speicherdaten auf einer Micro-SD-Karte* oder einem PC zu sichern.

① Zur Datensicherung kann man PROGRAMMIERSOFTWARE CS-R15 nutzen. Details sind in der Anleitung der Software enthalten.

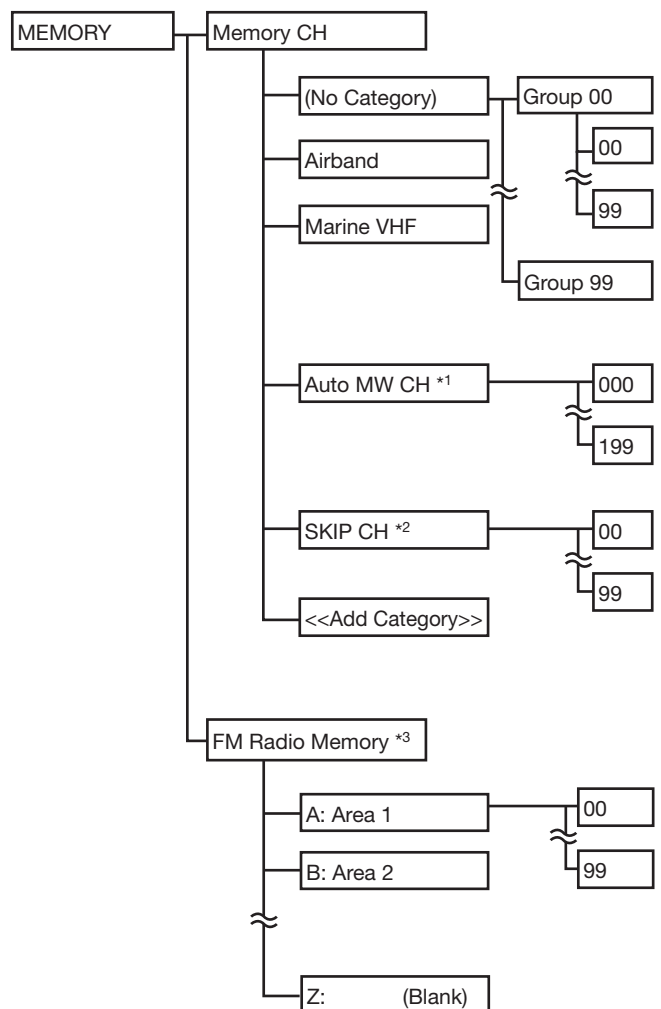
„MEMORY“-Display

Im „MEMORY“-Display lassen sich die Inhalte der Speicher- und Anrufkanäle komfortabel verwalten.



◇ Baumstruktur des „MEMORY“-Displays

(Beispiel)



*1 Automatisches Speichern beim Empfang eines Signals.

*2 Die gespeicherte Frequenz wird beim Suchlauf übersprungen.
(Wenn ein VFO-Suchlauf auf einer Frequenz stoppt, die übersprungen werden soll, drückt man [SKIP] und wählt „Add to SKIP MR Group“, um die Frequenz zum Überspringen zu markieren.)

*3 Details s. S. 3-15.

„MEMORY“-Display

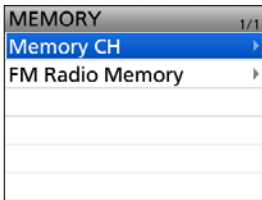
◇ **Speicherkanalinhalt anzeigen**

Das „MEMORY“-Display zeigt Speicherkanalinhalte an.

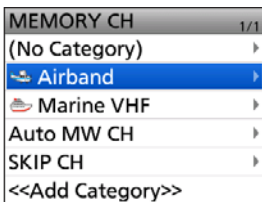
Beispiel: Inhalt von Kanal 00 der Gruppe 00 in der Kategorie „Airband“ ansehen.

[MENU] > MEMORY > **Memory CH**

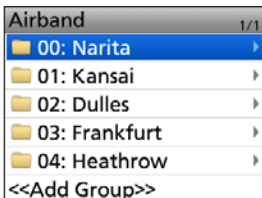
1. [MENU] drücken.
2. Im Menü „MEMORY“ wählen.
3. „Memory CH“ wählen.



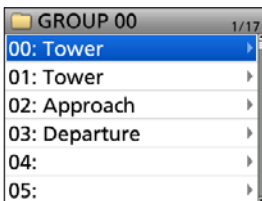
4. „Airband“ wählen.



5. Gruppe 00 wählen.



6. Kanal 00 wählen.



- Der Inhalt des Kanals wird angezeigt.
- ① [DIAL] drehen, um durch das Display zu scrollen.
- ① Zum Verlassen die [MENU]-Taste drücken.

TIPP: Bearbeiten des Speicherkanalinhalts

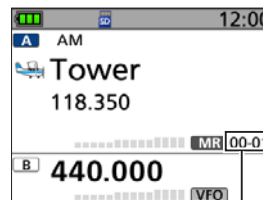
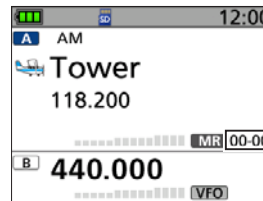
Bei Schritt 6 [QUICK] drücken und dann „Edit“ wählen, um den Inhalt des gewählten Speicherkanals zu bearbeiten.

Speicherkanal wählen

Im Speichermodus lassen sich die Speicherkanäle durch Drehen von [DIAL] auswählen.

Der angezeigte Speicherinhalt kann je nach Voreinstellung unterschiedlich sein.

1. Zum Aufrufen des Speichermodus [MR] drücken.
2. [DIAL] drehen, um einen Speicherkanal zu wählen.

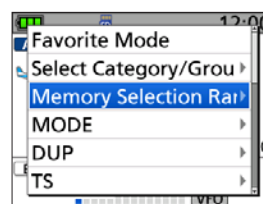


Gruppen- und Speicherkanalnummer

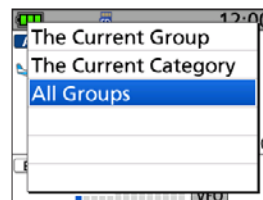
- ① Nur programmierte Speicherkanäle sind wählbar.
- ① Um eine Speicherguppe zu wählen, drückt man [QUICK] und wählt dann „Select Category/Group“.

TIPP: Nacheinander Kanäle in verschiedenen Gruppen wählen

1. [QUICK] drücken.
2. „Memory Selection Range“ wählen.



3. „All Groups“ wählen.



Speicherkanäle programmieren

Nachdem im VFO-Modus eine Frequenz eingestellt wurde, kann man diese in einen gewählten Speicherkanal oder einen automatisch gewählten freien Speicherkanal übernehmen.

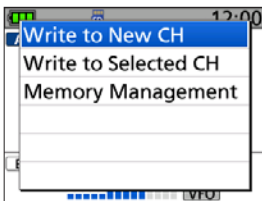
◇ Programmieren eines gewählten Speicherkanals

Beispiel: 146,030 MHz/FM-Modus in den Kanal 02 in Gruppe 06 (ohne Kategorie) programmieren.

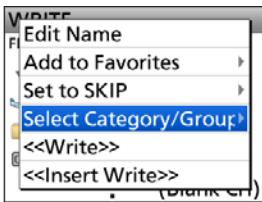
1. Zum Aufrufen des VFO-Modus [V/MHz] drücken.
2. Mit [DIAL] die Frequenz auf 146,030 MHz einstellen.



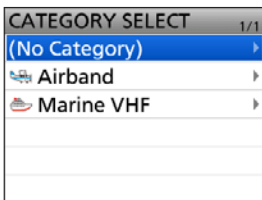
3. [MW] 1 Sek. lang drücken.
 - Ein kurzer und ein langer Piepton sind zu hören.
4. „Write to New CH“ wählen.



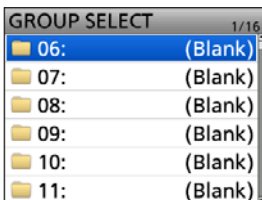
5. [QUICK] drücken.
6. „Select Category/Group“ wählen.



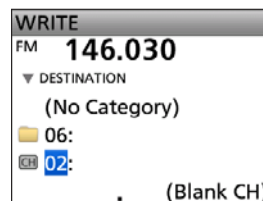
7. „(No Category)“ wählen.



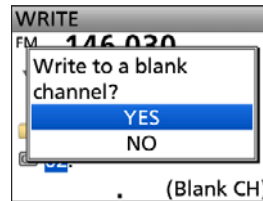
8. Gruppe 06 wählen.



9. Mit [DIAL] Kanal 2 wählen



10. [ENT] drücken.
 - Ein Bestätigungsfenster öffnet sich.
11. „YES“ wählen.



- Es sind Pieptöne zu hören und der Speicherinhalt wird kurz angezeigt, danach erfolgt die Rückkehr in den VFO-Modus..

TIPP: Bei Schritt 6 sind folgende Optionen wählbar

- **Edit Name:**
Anzeige des Displays zum Editieren des Speichernamens. (S. 3-10)
- **Add to Favorites**
Anzeige der Einstellmöglichkeiten für Favoriten.
- **Set to SKIP:**
Anzeige der Übersprungeinstellungen.
- **Select Category/Group:**
Anzeige des „CATEGORY SELECT“-Displays.
- **<<Write>>:**
Speichern in den gewählten Kanal.
- **<<Insert Write>>:**
Fügt einen Speicherkanal oberhalb des ausgewählten ein.

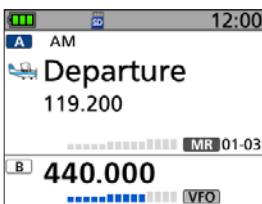
Speicherkanäle programmieren

◇ Überschreiben eines gewählten Speicherkanals

Die Frequenz eines bereits programmierten Speicherkanals kann man überschreiben.

Beispiel: 146,330 MHz/FM-Modus in den Kanal 03 der Gruppe 01 in der Kategorie „Airband“ programmieren.

1. Zum Aufrufen des Speichermodus [MR] drücken.
2. Mit [DIAL] Kanal 03 in Gruppe 01 wählen.

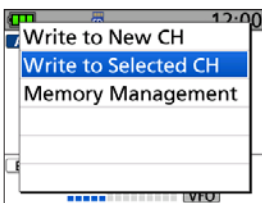


① Um eine Kategorie zu wählen, drückt man [QUICK] und wählt dann „Select Category/Group“.

3. Zum Aufrufen des VFO-Modus [V/MHz] drücken.
4. Mit [DIAL] die Frequenz auf 146,330 MHz einstellen.

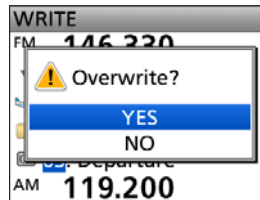


5. [MW] 1 Sek. lang drücken.
 - Ein kurzer und ein langer Piepton sind zu hören.
6. „Write to Selected CH“ wählen.



7. [MR] drücken.

8. „YES“ wählen.



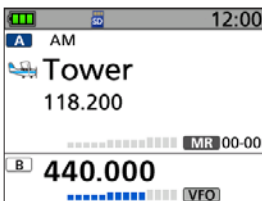
- Es sind Pieptöne zu hören und der neue Speicherinhalt wird kurz angezeigt, danach erfolgt die Rückkehr in den VFO-Modus.

Speicherkanalinhalt in den VFO kopieren

Das Kopieren des Speicherkanalinhalt in den VFO ist von Vorteil, wenn man in der Nähe der Frequenz eines Speicher- oder Anrufkanals arbeiten möchte.

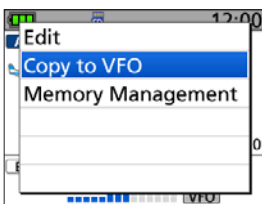
Beispiel: Kopieren des Inhalts von Speicherkanal 00 der Gruppe 00 in der Kategorie „Airband“ in den VFO.

1. Zum Aufrufen des Speichermodus [MR] drücken.
2. Mit [DIAL] Kanal 00 in Gruppe 00 wählen.

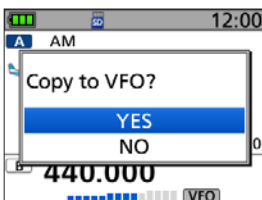


① Um eine Speichergruppe zu wählen, drückt man [QUICK] und wählt dann „Select Category/Group“.

3. [MW] 1 Sek. lang drücken.
 - Ein kurzer und ein langer Piepton sind zu hören.
4. „Copy to VFO“ wählen.



5. „YES“ wählen.



- Pieptöne sind zu hören; der ausgewählte Speicherinhalt wurde in den VFO kopiert. Es erfolgt die Rückkehr in den VFO-Modus.

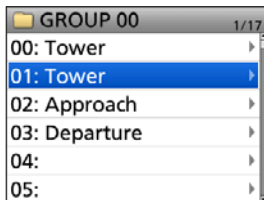
Speicherkanalinhalt in einen anderen Speicherkanal kopieren

Den Inhalt eines Speicherkanals kann man in einen anderen Speicherkanal kopieren.

Beispiel: Inhalt von Kanal 01 der Gruppe 00 in den Kanal 06 der Gruppe 00 kopieren.

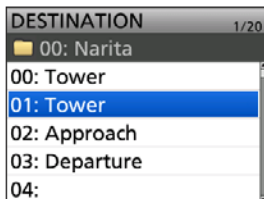
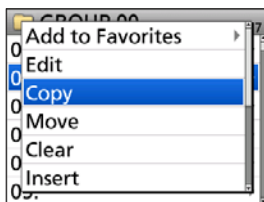
[MENU] > MEMORY > **Memory CH**

1. [MENU] drücken.
2. „MEMORY“ wählen.
3. „Memory CH“ wählen.
4. „Airband“ wählen.
5. Gruppe 00 wählen.
6. Kanal 01 wählen.

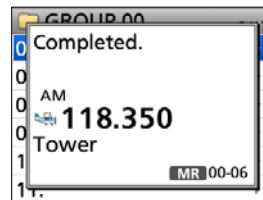
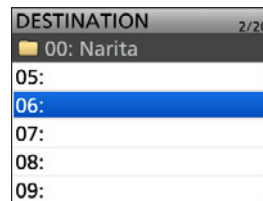


ⓘ **NICHT** die [ENT]-Taste betätigen!

7. [QUICK] drücken.
8. „Copy“ wählen.



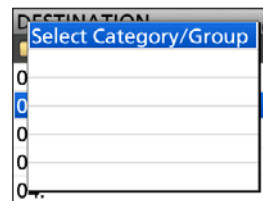
9. Zielkanal auswählen.



- Pieptöne sind zu hören, der Inhalt des Speicherkanals wurde in den Zielkanal kopiert.
- ⓘ Falls man einen bereits programmierten Speicherkanal als Zielkanal wählt, erscheint ein Dialogfenster. Bei Bestätigung mit „YES“ wird der zuvor programmierte Speicherkanalinhalt überschrieben.

Kopieren in einen Speicherkanal einer anderen Gruppe

Bei Schritt 6 im „DESTINATION“-Display [QUICK] drücken und „Select Category/Group“ wählen.



- Das „CATEGORY SELECT“-Display wird angezeigt.

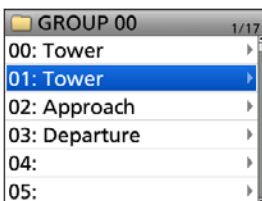
Speicherkanalinhalt in einen Speicherkanal einer anderen Gruppe oder Kategorie verschieben

Der Speicherkanalinhalt lässt sich auch in einen Speicherkanal in einer anderen Kategorie oder Gruppe verschieben.

Beispiel: Inhalt des Kanals 01 der Gruppe 00 in der Kategorie „Airband“ in den Kanal 00 der Gruppe 02 in derselben Kategorie verschieben.

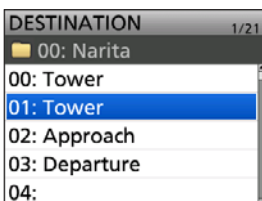
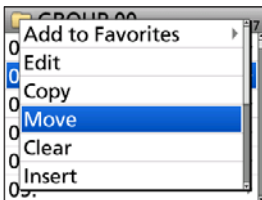
[MENU] > MEMORY > Memory CH

1. [MENU] drücken.
2. „MEMORY“ wählen.
3. „Memory CH“ wählen.
4. „Airband“ wählen.
5. Gruppe 00 wählen.
6. Kanal 01 wählen.

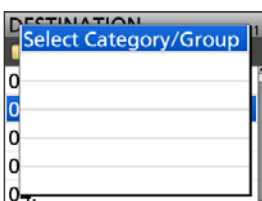


ⓘ **NICHT** die [ENT]-Taste betätigen!

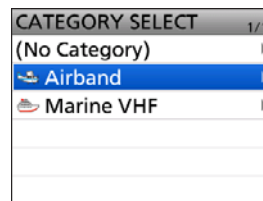
7. [QUICK] drücken.
8. „Move“ wählen.



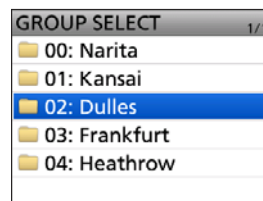
9. [QUICK] drücken.
10. „Select Category/Group“ wählen.



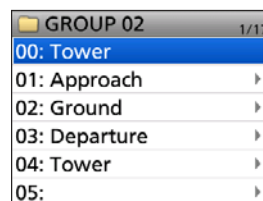
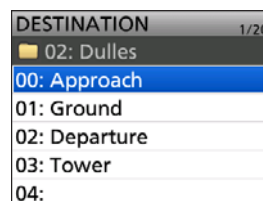
11. Zielkategorie wählen.



12. Zielgruppe wählen.



13. Zielkanal auswählen.



• Pieptöne sind zu hören, der Inhalt des Speicherkanals wurde in den Zielkanal verschoben.

ⓘ Der nun freie Ursprungskanal wird hinter die programmierten Kanäle verschoben.

TIPP: Anzeigereihenfolge in der gewählten Gruppe neu ordnen
 Im „DESTINATION“-Display bei Schritt 8 mit Schritt 13 fortfahren.

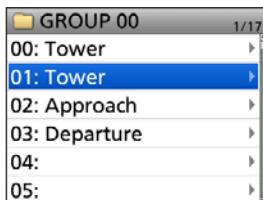
Einfügen eines freien Speicherkanals

Man kann einen freien Speicherkanal zwischen zwei Speicherkanäle einfügen. Diese Funktion ist sehr komfortabel, um die Speicherkanäle zu organisieren.

Beispiel: Einen freien Kanal zwischen den Kanälen 00 und 01 der Gruppe 00 in der Kategorie „Airband“ einfügen.

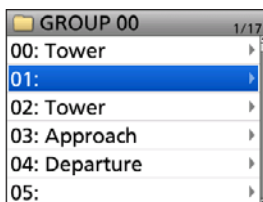
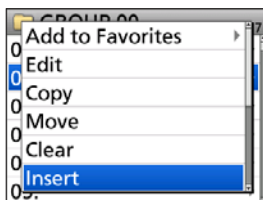
[MENU] > MEMORY > **Memory CH**

1. [MENU] drücken.
2. „MEMORY“ wählen.
3. „Memory CH“ wählen.
4. „Airband“ wählen.
5. Gruppe 00 wählen.
6. Kanal 01 wählen.



ⓘ **NICHT** die [ENT]-Taste betätigen!

7. [QUICK] drücken.
8. „Insert“ wählen.



- Pieptöne sind zu hören, ein freier Speicherkanal wurde vor dem gewählten Kanal eingefügt.
- ⓘ Wenn man bei Schritt 6 den Kanal 99 wählt, erscheint ein Dialogfenster. Bei Bestätigung mit „YES“ wird Kanal 99 gelöscht.

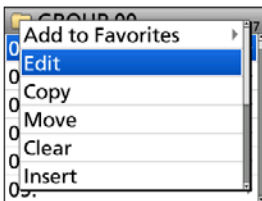
Kategorie-, Gruppen- und Speichernamen eingeben

Die Speicherkanalgruppen (00 bis 99) und die Speicherkanäle lassen sich mit bis zu 16 Zeichen langen Namen versehen.

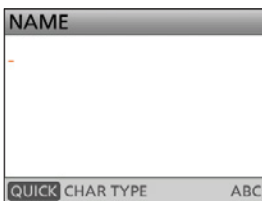
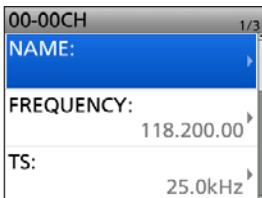
Beispiel: Eingabe des Namens „Tower“ für den Kanal 00 der Gruppe 00 in der Kategorie „Airband“.

[MENU] > MEMORY > **Memory CH**

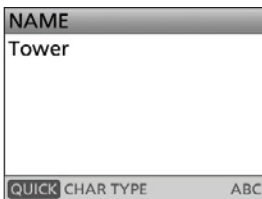
1. [MENU] drücken.
2. „MEMORY“ wählen.
3. „Memory CH“ wählen.
4. „Airband“ wählen.
5. Gruppe 00 wählen.
6. Kanal 00 wählen.
- ① **NICHT** die [ENT]-Taste betätigen!
7. [QUICK] drücken.
8. „Edit“ wählen.



9. „NAME“ wählen.

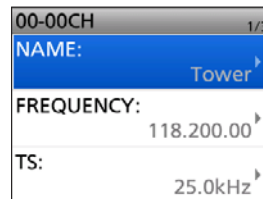


10. Einen Namen eingeben.

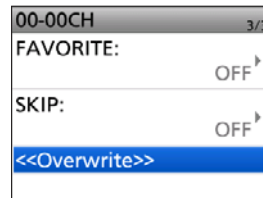


① Hinweise zur Zeicheneingabe s. S. iv.

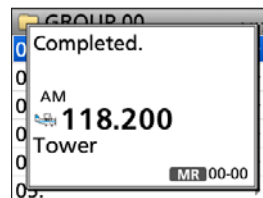
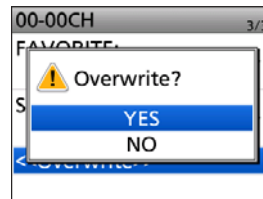
11. Eingabe mit [ENT] bestätigen.



12. „<<OverWrite>>“ wählen.



13. „YES“ wählen.



- Pieptöne sind zu hören, es erfolgt die Rückkehr zum „MEMORY CH“-Display.

TIPP: Eingabe eines Kategorie- oder Gruppennamens
 In der Kategorie- oder Gruppenauswahlliste eine Kategorie bzw. eine Gruppe wählen und [QUICK] drücken, anschließend „Edit Category Name“ oder „Edit Group Name“ wählen.
 Beispiel: Kategorienname

- Es erscheint ein Eingabedisplay für den Kategorie- bzw. Gruppennamen.

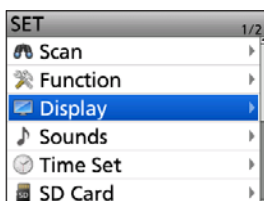
Anzeigetyp für Speicherkanalnamen wählen

Im Speichermodus kann man unter verschiedenen Anzeigetypen zur Darstellung des eingegebenen Speicherkanalnamens wählen.

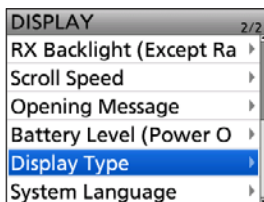
Beispiel: Wahl der Option „Name“ für die Dualbandanzeige.

[MENU] > SET > Display > **Display Type**

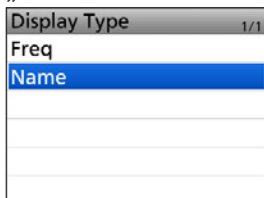
1. [MENU] drücken.
2. „SET“ wählen.
3. „Display“ wählen.



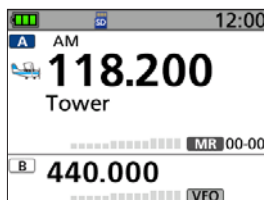
4. „Display Type“ wählen.



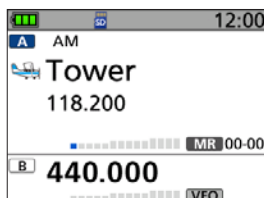
5. „Name“ wählen.



- **Freq:**
Zeigt die Frequenz in großer und den Speicherkanalnamen in kleiner Schrift an.



- **Name:**
Zeigt den Speicherkanalnamen in großer und die Frequenz in kleiner Schrift an.



Speicherkanalinhalt löschen

Nicht mehr benötigte Speicherkanalinhalte lassen sich löschen.

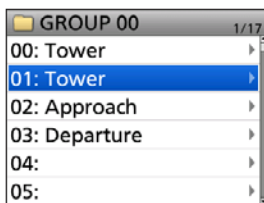
① Nach dem Löschen ist der Speicherkanal frei.

HINWEIS: Gelöschte Speicherkanalinhalte lassen sich nicht wiederherstellen.

Beispiel: Löschen des Inhalts von Speicherkanal 01 der Gruppe 00 in der Kategorie „Airband“.

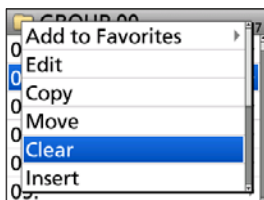
[MENU] > MEMORY > **Memory CH**

1. [MENU] drücken.
2. „MEMORY“ wählen.
3. „Memory CH“ wählen.
4. „Airband“ wählen.
5. Gruppe 00 wählen.
6. Kanal 01 wählen.

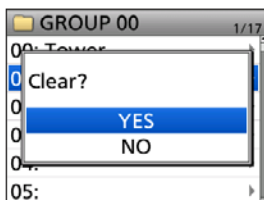


① **NICHT** die [ENT]-Taste betätigen!

7. [QUICK] drücken.
8. „Clear“ wählen.



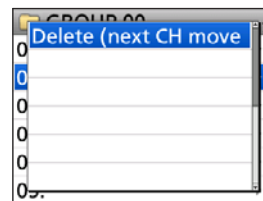
9. „YES“ wählen.



- Pieptöne sind zu hören, der Inhalt ist gelöscht.

TIPP: Löschen eines Speicherkanals

Bei Schritt 8 „Delete (next CH moves up)“ wählen.



- Der gewählte Speicherkanal wurde gelöscht.

Kategorien

Kategorien lassen sich neu hinzufügen oder löschen.

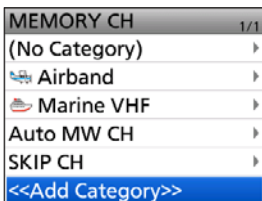
◆ Neue Kategorie anlegen

Beispiel: Anlegen der Kategorie „Railway“.

Schritt 1. Kategorie hinzufügen

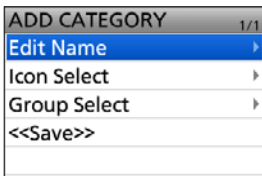
[MENU] > MEMORY > Memory CH

1. [MENU] drücken.
2. „MEMORY“ wählen.
3. „Memory CH“ wählen.
4. „<<Add Category>>“ wählen.

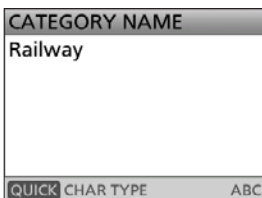


Schritt 2. Namen eingeben

1. „Edit Name“ wählen.



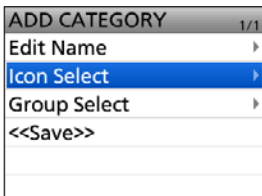
2. Einen Namen eingeben.



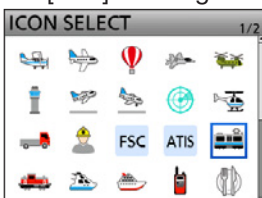
① Hinweise zur Zeicheneingabe s. S. iv.

Schritt 3. Symbol wählen

1. „Icon Select“ wählen.



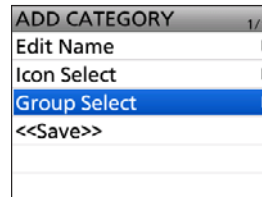
2. Mit den Navigationstasten ein Symbol wählen und mit [ENT] bestätigen.



① Wählbare Symbole sind auf der nächsten Seite aufgeführt.

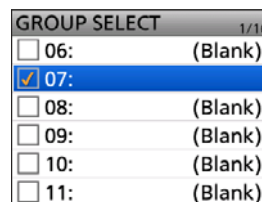
Schritt 4. Gruppen in die Kategorie übernehmen

1. „Group Select“ wählen.



- In der Liste erscheinen nur Gruppen, die noch keiner Kategorie zugeordnet sind.

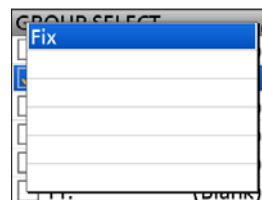
2. Gruppen auswählen.



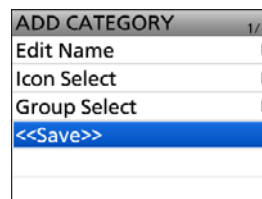
- Ausgewählte Gruppen werden mit einem „✓“ markiert.

3. [QUICK] drücken.

4. „Fix“ wählen, um die Gruppen der Kategorie zuzuordnen.



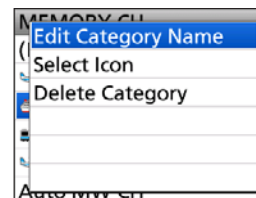
5. „<<Save>>“ wählen.



- Pieptöne sind zu hören, es erfolgt die Rückkehr zum „MEMORY CH“-Display.

TIPP: Kategorienamen oder -symbol ändern

1. Kategorie wählen und [QUICK] drücken.



2. „Edit Category Name“ oder „Select Icon“ wählen.

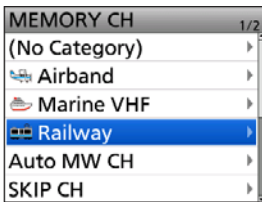
Kategorien

◇ Kategorie löschen

Beispiel: Löschen der Kategorie „Railway“.

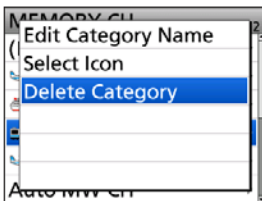
[MENU] > MEMORY > **Memory CH**

1. [MENU] drücken.
2. „MEMORY“ wählen.
3. „Memory CH“ wählen.
4. Kategorie „Railway“ wählen.

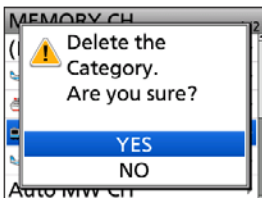


ⓘ **NICHT** die [ENT]-Taste betätigen!

5. [QUICK] drücken.
6. „Delete Category“ wählen.



7. „YES“ wählen.

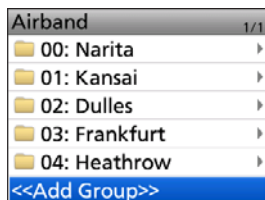


- Pieptöne sind zu hören, es erfolgt die Rückkehr zum „MEMORY CH“-Display.

TIPP:

• Gruppe zu einer Kategorie hinzufügen

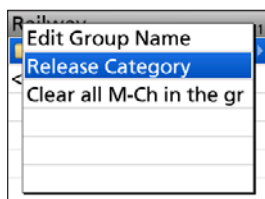
1. „Add Group“ wählen.



2. Hinzuzufügende Gruppe wählen.

• Gruppe aus einer Kategorie entfernen









































1. Gruppe wählen und [QUICK] drücken.



2. „Release Category“ wählen.

◇ Kategoriesymbole

ⓘ Die Symbole lassen sich auch über die PROGRAMMIER-SOFTWARE CS-R15 in der Tabelle „Category Operation“ ändern. Die Kategoriesymbole und ihre Bedeutungen sind nachfolgend dargestellt.

	Flugzeug		Einkaufszentrum
	Passagierflugzeug		Feuerwehr
	Ballon		Feuerwache
	Kampffjet		Krankenwagen
	Transportflugzeug		Arzt
	Kontrollturm		Krankenhaus
	Start		Bus
	Landung		Gebäude
	Radar		Yagi-Antenne
	Helikopter		Fernseher
	LKW		Wachmann
	Arbeiter		Freizeit
	FSC		Jeep
	ATIS		Stützpunkt
	Zug		Fabrik
	Elektr Lokomotive		Auto
	Freizeitboot		Telefon
	Schiff		schnurloses Mikrofon
	lizenzfreies Funkgerät		Stationsfunkgerät
	Restaurant		tragbares Funkgerät

FM-Rundfunkspeicher

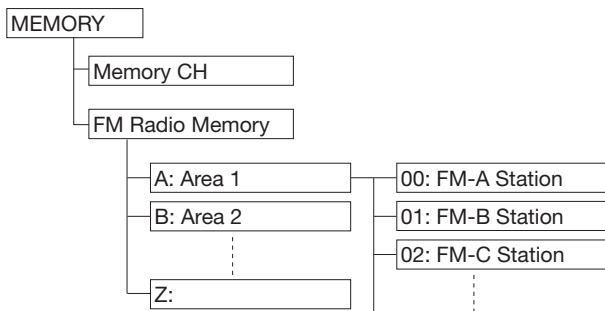
◇ Nutzung der FM-Rundfunkspeicher

Für die Speicherung von FM-Rundfunkkanälen stehen 26 Gruppen zur Verfügung, wobei man jeder Gruppe bis zu 50 Speicherkanäle zuweisen kann. (Insgesamt können maximal 500 Speicherplätze mit FM-Rundfunkkanälen belegt werden.)

Zur Erleichterung der Speicherverwaltung sind einige Regionalsender bereits vorprogrammiert.

TIPP: In dieser Bedienungsanleitung beschriebene Inhalte der FM-Rundfunkspeicher können von denen Ihres Empfängers abweichen.

Inhalte der FM-Rundfunkspeicher

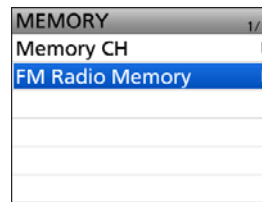


◇ FM-Rundfunkspeicher hinzufügen

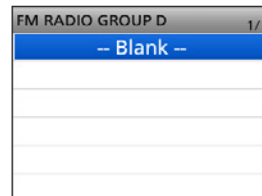
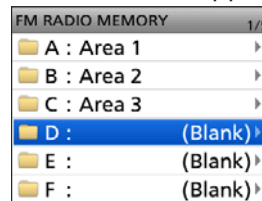
Schritt 1. FM-Rundfunkspeicher hinzufügen und Editiermodus aufrufen

[MENU] > MEMORY > **FM Radio Memory**

1. [MENU] drücken.
2. „MEMORY“ wählen.
3. „FM Radio Memory“ wählen.

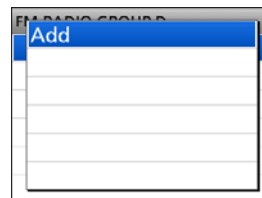


4. Gewünschte Gruppe wählen.



① Eine leere Gruppe wird als „-- Blank --“ angezeigt.

5. [QUICK] drücken.
6. „Add“ wählen.



- Das „FM RADIO MEM EDIT“-Display erscheint.

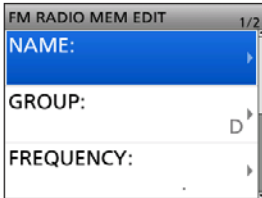
TIPP: Zur Änderung des Gruppennamens drückt man bei Schritt 4 [QUICK] und wählt „Edit Name“.

FM-Rundfunkspeicher

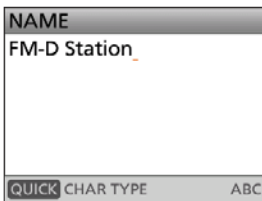
◇ FM-Rundfunkspeicher hinzufügen

Schritt 2. Namen eingeben

1. „NAME“ wählen.



2. Einen Namen eingeben.



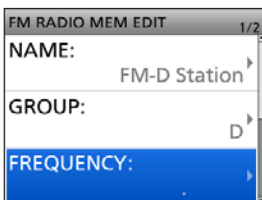
① Hinweise zur Zeicheneingabe s. S. iv.

3. Eingabe mit [ENT] bestätigen.

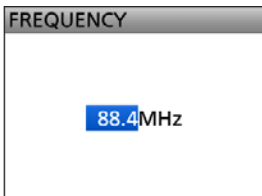
TIPP: Zum Wechseln der FM-Rundfunkspeichergruppe erst „GROUP“ und dann die gewünschte Gruppe wählen.

Schritt 3. Frequenz eingeben

1. „FREQUENCY“ wählen.



2. Zur Eingabe der Frequenz [DIAL] drehen



① Der nutzbare Frequenzbereich weicht je nach Version des Empfängers ab.

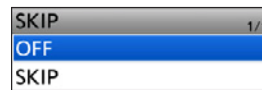
3. Eingabe mit [ENT] bestätigen.

Schritt 4. Übersprungeinstellung festlegen

1. „SKIP“ wählen.



2. „OFF“ oder „SKIP“ wählen.



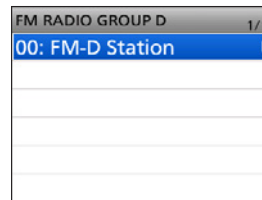
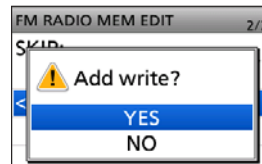
- **OFF:** Der Rundfunkspeicher ist im Speichermodus wählbar.
- **SKIP:** Der Rundfunkspeicher wird im Speichermodus nicht angezeigt.

Schritt 5. FM-Rundfunkspeicher sichern

1. „<<Add Write>>“ wählen.



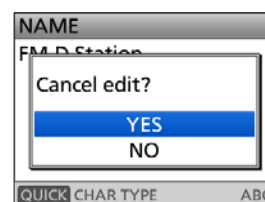
2. „YES“ wählen.



- Die eingegebenen Inhalte werden im Rundfunkspeicher gesichert, die Anzeige kehrt zur zuvor ausgewählten Gruppe zurück.

TIPP: Dateneingabe abbrechen:

1. [MENU] drücken.
2. „YES“ wählen.



- Die Eingabe wird abgebrochen, die Anzeige kehrt zur zuvor ausgewählten Gruppe zurück.

FM-Rundfunkspeicher

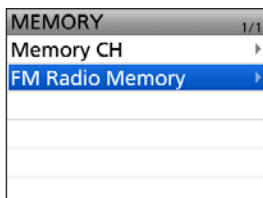
◇ FM-Rundfunkspeicher löschen

Rundfunkspeicher können falls erforderlich gelöscht werden.

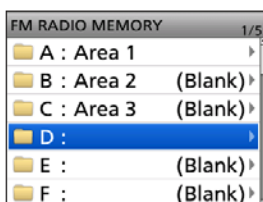
HINWEIS: Gelöschte Speicher lassen sich nicht wiederherstellen.

[MENU] > MEMORY > **FM Radio Memory**

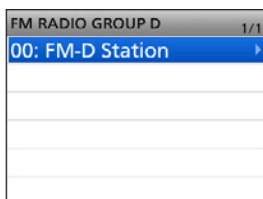
1. [MENU] drücken.
2. „MEMORY“ wählen.
3. „FM Radio Memory“ wählen.



4. Gruppe mit dem zu löschenden Rundfunkspeicher wählen.

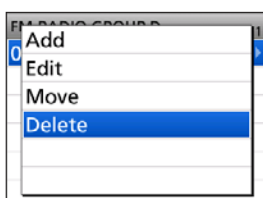


5. Zu löschenden Rundfunkspeicher wählen.



ⓘ **NICHT** die [ENT]-Taste betätigen!

6. [QUICK] drücken.
7. „Delete“ wählen.



8. „YES“ wählen.



- Der gewählte FM-Rundfunkspeicher ist gelöscht.

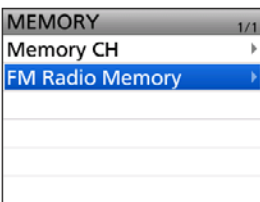
FM-Rundfunkspeicher

◇ FM-Rundfunkspeicher bearbeiten

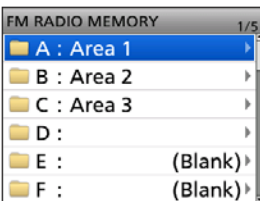
Falls erforderlich lassen sich Rundfunkspeicher editieren. Das ist nützlich, wenn die bereits eingegebenen Daten fehlerhaft sind, sich geändert haben oder neue Daten hinzugefügt werden sollen.

[MENU] > MEMORY > FM Radio Memory

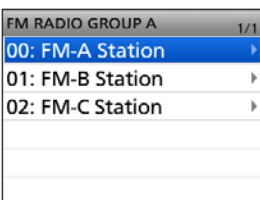
1. [MENU] drücken.
2. „MEMORY“ wählen.
3. „FM Radio Memory“ wählen.



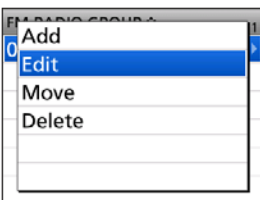
4. Gruppe mit dem zu bearbeitenden Rundfunkspeicher wählen.



5. Rundfunkspeicher zum Bearbeiten wählen.

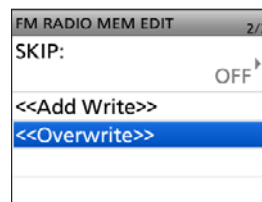


6. **ⓘ NICHT** die [ENT]-Taste betätigen!
7. [QUICK] drücken.
7. „Edit“ wählen.

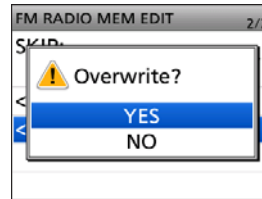


8. Eine Einstelloption wählen und bearbeiten.
ⓘ Details s. S. 3-16.

9. Nach erfolgter Bearbeitung „<<Overwrite>>“ wählen.



10. „YES“ wählen.



- Die Speicherinhalte werden überschrieben, die Anzeige kehrt zur zuvor ausgewählten Gruppe zurück.

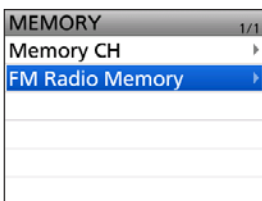
FM-Rundfunkspeicher

◇ Anzeigereihenfolge der FM-Rundfunkspeicher ändern

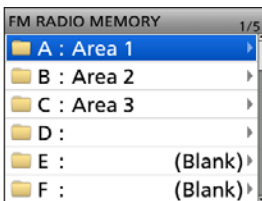
Zur besseren Übersicht lässt sich die Anzeigereihenfolge der programmierten Rundfunkspeicher innerhalb einer Gruppe ändern.

[MENU] > MEMORY > FM Radio Memory

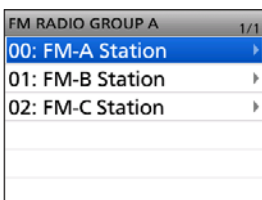
1. [MENU] drücken.
2. „MEMORY“ wählen.
3. „FM Radio Memory“ wählen.



4. Gruppe wählen, die den zu verschiebenden Rundfunkspeicher enthält.

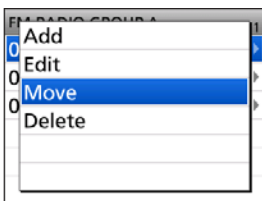


5. Zu verschiebenden Rundfunkspeicher wählen.

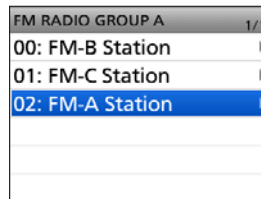
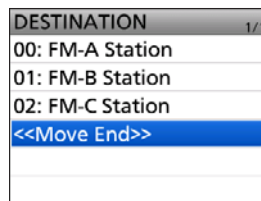


ⓘ **NICHT** die [ENT]-Taste betätigen!

6. [QUICK] drücken.
7. „Move“ wählen.



8. Rundfunkspeicher auswählen, über dem der zu verschiebende eingefügt werden soll



- Der zu verschiebende Rundfunkspeicher wurde oberhalb des gewählten eingefügt.
- ⓘ Wählt man „<<Move End>>“, wird der Rundfunkspeicher am Ende der Gruppe eingefügt.

Suchlaufarten	4-2
◇ VFO-Suchlauf	4-2
◇ Speichersuchlauf.....	4-2
Suchlauf starten oder stoppen	4-2
Über den Suchlauf.....	4-3
◇ Bedienung von [DIAL] während eines Suchlaufs	4-3
◇ Squelch-Einstellung für den Suchlauf	4-3
◇ Abstimmschrittweite für den VFO-Suchlauf	4-3
◇ Übersprungfunktion	4-3
◇ Modulationsart während eines Suchlaufs	4-3
◇ Wenn ein Signal empfangen wird.....	4-3
◇ Suchlaufstopp mit Piepton signalisieren	4-3
◇ Sprachgesteuerter Squelch (VSC-Funktion)	4-3
VFO-Suchlauf	4-4
◇ Eckfrequenzen für Programmsuchlauf eingeben	4-5
◇ Programm-Link-Suchlauf	4-6
◇ Programm-Link-Suchlauf einrichten	4-6
Speichersuchlauf.....	4-7
◇ Verlinkung von Gruppen für einen Suchlauf.....	4-7
Übersprungeinstellungen für den Suchlauf.....	4-8
◇ Übersprungfrequenzen markieren.....	4-8
◇ Übersprungeinstellungen ändern	4-8
◇ Temporäre Übersprungfunktion	4-9

Suchlauf im Dualwatch-Betrieb

Die Dualwatch-Funktion überwacht gleichzeitig zwei Frequenzen. Wenn Sie z. B. AM-Signale auf einem Band empfangen und auf dem anderen Band einen Suchlauf durchführen, kann beim Umschalten der Frequenzen aufgrund von Spannungsschwankungen kurzzeitig Rauschen hörbar sein, da sich beide Empfangsschaltungen die Antenne des IC-R15 teilen. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion des Empfängers.

Suchlaufarten

Der Suchlauf ist eine sehr vielseitige Funktion zur automatischen Suche nach Signalen, um diese zu beobachten. Unerwünschte Frequenzen bzw. Speicherkanäle lassen sich beim Suchlauf überspringen.

◇ VFO-Suchlauf

Der VFO-Suchlauf sucht nach Signalen innerhalb eines bestimmten Frequenzbereichs.

- Program scan (P00 bis P24):
Wiederholter Suchlauf über einen programmierten Frequenzbereich
- Program Link (P-LINK0 ~ 9):
Durchsucht nacheinander programmierte Frequenzbereiche, die über das Menü verlinkt wurden.
- Band:
Wiederholter Suchlauf über das gewählte Band.
- All bands:
Wiederholter Suchlauf über alle Bänder
- Auto MW:
Beim Empfang eines Signals während des VFO-Suchlaufs wird die Frequenz automatisch in einen Speicherkanal (000 bis 199) der Auto-Memory-Write-Speicherkanalgruppe programmiert.

◇ Speichersuchlauf

Der Speichersuchlauf sucht nach Signalen innerhalb der programmierten Speicherkanäle.

- Favorite:
Durchsucht nacheinander alle Favoritenkanäle.
- Current Group:
Suchlauf über alle Speicherkanäle in der gewählten Gruppe
- Group Link:
Durchsucht nacheinander die Speichergruppen, die zuvor über das Menü verlinkt wurden.
- Category/Group:
Suchlauf über alle Speicherkanäle innerhalb der aktuell gewählten Kategorie
- ALL:
Wiederholter Suchlauf über alle Speicherkanäle.

◇ Tone-Suchlauf

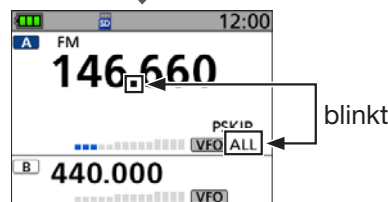
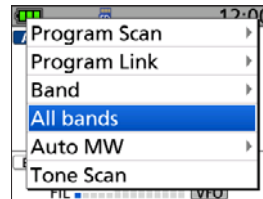
Der Tone-Suchlauf sucht nach Signalen mit CTCSS-Tönen oder DTCS-Codes von Sendern, welche die Tone-Squelch-Funktion verwenden.

- ① Ein Tone-Suchlauf ist nur für FM/FM-N im VFO- oder Speichermodus nutzbar.

Suchlauf starten oder stoppen

- ① Vor dem Starten eines Suchlaufs ist zwischen VFO- und Speichermodus zu wählen.

1. [SCAN] wählen.
 - Im Display wird die Suchlaufauswahl angezeigt.
 - ① Wenn [SCAN] 1 Sek. lang gedrückt wird, startet der zuletzt gewählte Suchlauf.
2. Suchlaufart wählen..



- Der Suchlauf startet.
- Im VFO-Modus blinken der Dezimalpunkt und das Symbol der Suchlaufart.
- Im Speichermodus blinken der Dezimalpunkt und das Speichersymbol.
- ① Beim Empfang eines Signals zeigt das S-Meter dessen Stärke an.
- ① Zur Änderung der Suchlaufrichtung [DIAL] drehen.
- 3. Zum Stoppen des Suchlaufs [CLEAR] drücken.

Über den Suchlauf

◇ Bedienung von [DIAL] während eines Suchlaufs

- Dreht man während eines Suchlaufs [DIAL], ändert sich die Suchlaufrichtung.
- Hat der Suchlauf gestoppt, kann man ihn durch Drehen von [DIAL] fortsetzen.

◇ Squelch-Einstellung für den Suchlauf

Damit der Suchlauf einwandfrei funktioniert, muss der Squelch so eingestellt werden, dass er ohne Signal geschlossen ist und die gesuchten Signale ihn öffnen können.

- ① Während eines Suchlaufs bei gedrückter [SQL]-Taste [DIAL] drehen, um den Squelch-Pegel einzustellen. Der Suchlauf wird nach dem Einstellen fortgesetzt.

◇ Abstimmschrittweite für den VFO-Suchlauf

Für den VFO-Suchlauf wird die aktuell gewählte Abstimmschrittweite angewendet. Für den Programmsuchlauf oder den Programm-Link-Suchlauf ist die Abstimmschrittweite innerhalb der Suchlauffrequenzen einzustellen (Program Scan Edge).

◇ Übersprungfunktion

Diese Funktion bewirkt eine Beschleunigung des Suchlaufs, da unerwünschte Frequenzen bzw. Speicherkanäle übersprungen werden.

- ① Diese Einstellung kann man für Band A und B separat vornehmen.

Im VFO-Modus

Während des Suchlaufs werden Frequenzen, die in Speicherkanälen mit „PSKIP“ markiert sind, übersprungen (S. 4-8).

Im Speichermodus

Frequenzen, die als Übersprungfrequenzen markiert sind („PSKIP“ und „SKIP“), werden nicht in den Suchlauf einbezogen. (S. 4-8).

- ① Zum Starten eines Speichersuchlaufs müssen mindestens zwei Speicherkanäle programmiert werden.

TIPP: Wenn bei „Program Skip“ die Einstellung „OFF“ gewählt ist, kann die Übersprungfunktion nicht genutzt werden (S. 7-4).

([MENU] > SET > Scan > **Program Skip**)

◇ Modulationsart während eines Suchlaufs

- Der VFO-Suchlauf erfolgt in der gewählten Modulationsart.
- Beim Suchlauf im Speichermodus, wird die im jeweiligen Speicherkanal programmierte Modulationsart verwendet.

◇ Wenn ein Signal empfangen wird

Wenn ein Signal gefunden wurde, stoppt der Suchlauf für die eingestellte Zeitdauer (S. 7-4).

Verschwindet das Signal, wird der Suchlauf nach der eingestellten Zeitdauer fortgesetzt (S. 7-4).

- ① Diese Einstellungen kann man für Band A und B separat vornehmen.

[MENU] > SET > Scan > **Pause Timer**

[MENU] > SET > Scan > **Resume Timer**

◇ Suchlaufstopp mit Piepton signalisieren

Wenn der Suchlauf ein Signal gefunden hat, kann dies mit einem Piepton signalisiert werden.

Diese Funktion lässt sich im Menü ein- bzw. ausschalten (S. 7-12).

[MENU] > SET > Sounds > **Scan Stop Beep**

◇ Sprachgesteuerter Squelch (VSC-Funktion)

Die VSC-Funktion (Voice Squelch Control) öffnet den Squelch bzw. stoppt einen Suchlauf nur dann, wenn Sprachkomponenten im Empfangssignal vorhanden sind. Dies ist sinnvoll, wenn man nur Sprachkommunikation empfangen möchte.

- ① Diese Funktion ist nur bei FM und FM-N nutzbar.

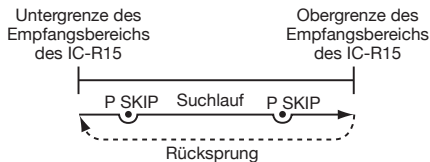
[QUICK] > **VSC**

VFO-Suchlauf

Der VFO-Suchlauf sucht nach Signalen innerhalb eines bestimmten Frequenzbereichs.

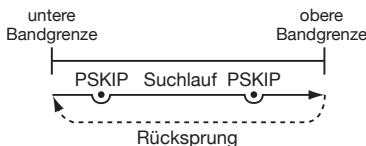
Allbereichssuchlauf (All bands):

Wiederholter Suchlauf über den gesamten Frequenzbereich



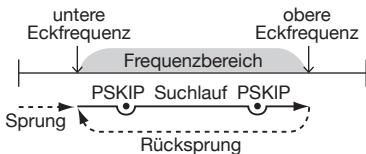
Bandsuchlauf (Band)

Wiederholter Suchlauf über das gewählte Band.



Programmsuchlauf (P00 bis P24)

Wiederholter Suchlauf über einen programmierten Frequenzbereich (Eckfrequenzen 00 bis 24).



① Es muss mindestens ein Frequenzbereich (mit zwei Eckfrequenzen) programmiert sein, um einen Programmsuchlauf starten zu können.

([MENU] > SET > Scan > **Program Scan Edge**)

Weitere Details s. S. 4-5.

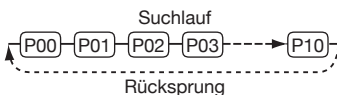
Programm-Link-Suchlauf (P-LINK 0 bis 9)

Sequenzieller Suchlauf über alle im Menü verlinkten programmierten Frequenzbereiche.

([MENU] > SET > Scan > **Program Link**)

① Weitere Details s. S. 4-6.

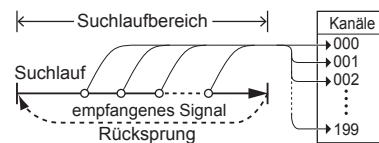
Eckfrequenzen (Beispiel: P00 bis P10)



Automatikspeicher-Suchlauf (Auto MW)

Beim Empfang eines Signals während eines VFO-Suchlaufs wird die Frequenz automatisch in einen Speicherkanal der Auto-MW-Kanalgruppe gespeichert (000 bis 199).

([MENU] > MEMORY > Memory CH > **Auto MW CH**)



① Information

- Eine gefundene Frequenz wird automatisch in einen Speicherkanal programmiert, sobald der Suchlauf fortgesetzt wird.
- Wenn in der Auto-MW-Kanalgruppe keiner der Speicherkanäle (000 bis 199) mehr frei ist, wird der Suchlauf automatisch beendet.
- Beim Starten des Automatikspeicher-Suchlaufs erscheint die Abfrage „Clear All memories in the Auto MW SCAN group ? (The Auto MW Scan will then start.)“. Diese Abfrage können Sie überspringen.
 - ① Diese Abfrage lässt sich bei den Suchlaufeinstellungen im Menü unterdrücken.
([MENU] > SET > Scan > **Auto MW SCAN Memory Clear**)

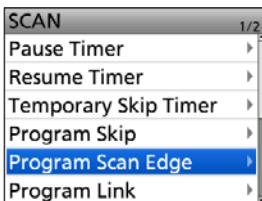
VFO-Suchlauf

◇ **Eckfrequenzen für
Programmsuchlauf eingeben**

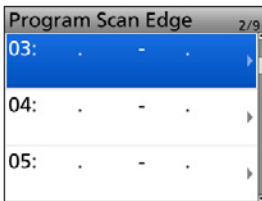
Für den Programmsuchlauf kann man untere und obere Suchlauf-Eckfrequenzen in spezielle Speicher programmieren. Jeder so programmierte Suchlaufbereich hat eine eigene Abstimmschrittweite und Sendart. Es ist möglich, bis zu 25 Suchlaufbereiche (Program Scan Edge) zu programmieren.

[MENU] > SET > Scan > **Program Scan Edge**

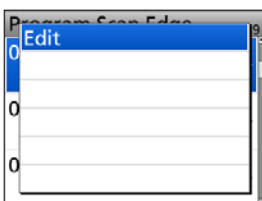
1. [MENU] drücken.
2. Im „SET“-Menü „Scan“ wählen.
3. „Program Scan Edge“ wählen.



4. Einen freien Speicher von 00 bis 24 wählen.



5. **ⓘ NICHT** die [ENT]-Taste betätigen!
6. [QUICK] drücken.
7. „Edit“ wählen.

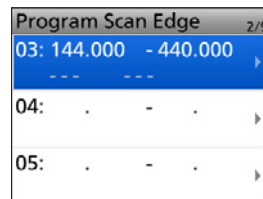
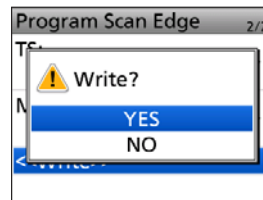


- Das Editierdisplay wird angezeigt.
7. Bei „FREQ LOW“ die untere, bei „FREQ HIGH“ die obere Eckfrequenz einstellen, mit [ENT] bestätigen.

ⓘ Information

- Durch Drehen von [DIAL] kann man einen Menüpunkt auswählen und diesen dann durch Drücken der [ENT]-Taste editieren.
- Die untere und obere Eckfrequenz werden wiederum durch Drehen von [DIAL] eingestellt. Um 1-MHz-Abstimmsschritte zu wählen, drückt man [V/MHz].
- Wenn bei „NAME“ ein Name eingegeben wurde, lässt er sich im Suchlaufauswahlfenster auswählen. Hinweise zur Zeicheneingabe s. S. iii.
- Erfolgt bei „TS“ (Abstimmsschrittweite) und/oder „MODE“ keine Eingabe, wird die aktuelle Einstellung des VFO-Modus genutzt. Die Einstellungen bei „TS“ und „MODE“ müssen an die gewünschten Signale angepasst werden.

8. Nach dem Editieren <<Write>>“ wählen.
 - Ein Bestätigungsfenster öffnet sich.
9. „YES“ wählen.



- Zum Verlassen die [MENU]-Taste drücken.

TIPP:

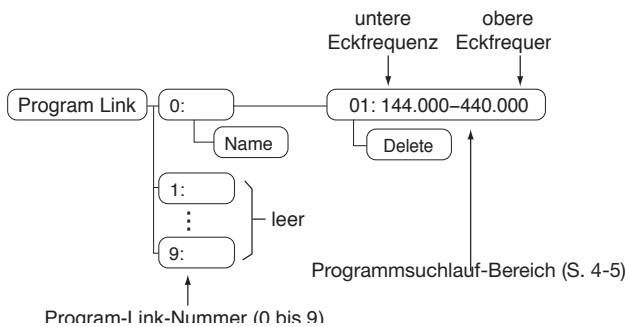
- Zum Löschen eines Suchlaufbereichs ist bei Schritt 6 „Clear“ zu wählen.
- Beim Suchlauf in einem Bereich ohne „TS“- oder „MODE“-Einstellung wird die Voreinstellung des jeweiligen Bandes genutzt.

VFO-Suchlauf

◇ Programm-Link-Suchlauf

Zwei oder mehr nacheinander zu scannende Suchlaufbereiche können miteinander verlinkt werden. Die Funktion führt einen Suchlauf über alle Frequenzen innerhalb der verlinkten Bereiche durch.

Beispieleinstellung für einen Programm-Link



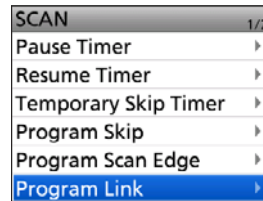
① Information

- Das Programm-Link-Nummern-Display zeigt die Frequenzbereiche an.
- Wenn zwei oder mehr Programmsuchlauf-Bereiche (Eckfrequenzen) eingegeben wurden, kann man durch Drücken von [QUICK] einen Link hinzufügen.
- Wenn noch kein Programmsuchlauf-Bereich (P00 bis P24) programmiert wurde, wird nach dem Drücken von [QUICK] die Zeile „Add“ nicht angezeigt.

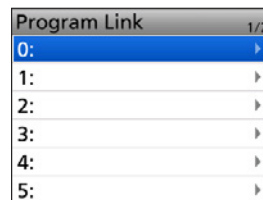
◇ Programm-Link-Suchlauf einrichten

[MENU] > SET > Scan > **Program Link**

1. [MENU] drücken.
2. Im „SET“-Menü „Scan“ wählen.
3. „Program Link“ wählen.

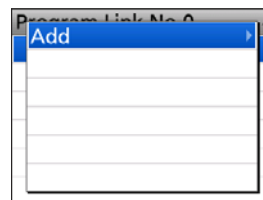


4. Programm-Link-Nummer von 1 bis 9 wählen..

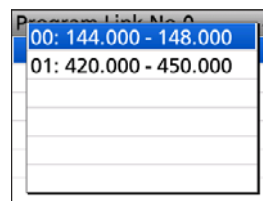


- Das Programm-Link-Nummern-Display zeigt die vor-programmierten Programmsuchlauf-Bereiche..
- ① Wenn kein Programmsuchlauf-Bereich ausgewählt ist, wird neben der Nummer nichts angezeigt.

5. [QUICK] drücken.
6. „Add“ wählen.



7. Programmsuchlauf-Bereich wählen, der hinzugefügt werden soll.



8. Die Schritte 6 und 7 wiederholen bis alle gewünschten Programmsuchlauf-Bereiche hinzugefügt wurden.
9. Zum Speichern des Programm-Links [ENT] drücken.
 - ① Zum Verlassen die [MENU]-Taste drücken.

TIPP:

- Zum Editieren des Programm-Link-Namens bei Schritt 4 [QUICK] drücken und „Edit Name“ wählen.
- Um einen Programmsuchlauf-Bereich aus dem Programm-Link zu löschen, bei Schritt 6 „Delete“ wählen.

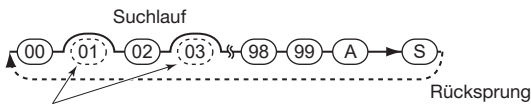
Speichersuchlauf

Der Speichersuchlauf sucht nach Signalen innerhalb der programmierten Speicherkanäle.

ALL

Suchlauf über alle Speicherkanäle.

Speichergruppen (00 bis 99, A: Automatikspeicher S: Übersprungspeicher)

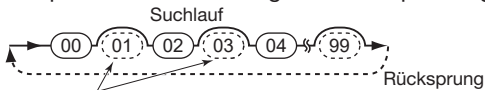


Leere Kanäle werden übersprungen.

Current Group:

Suchlauf über alle Kanäle in der aktuell gewählten Gruppe.

Beispiel: Suchlauf in der gewählten Speichergruppe 00

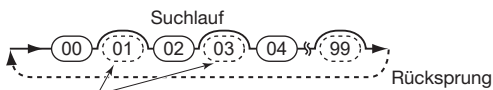


Leere Kanäle werden übersprungen.

Category/Group:

Suchlauf über alle Gruppen in der aktuell gewählten Kategorie.

Beispiel: Suchlauf in der Gruppe 00 in der Kategorie „Airband“

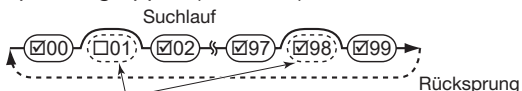


Leere Kanäle werden übersprungen.

Group Link:

Durchsucht nacheinander alle Gruppen, die über das Menü verlinkt sind.

Speichergruppen (00 bis 99)



Nicht markierte Gruppen werden übersprungen.

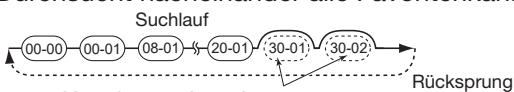
ⓐ Mindestens zwei Speichergruppen müssen markiert sein, um einen Gruppen-Link-Suchlauf starten zu können.

([MENU] > SET > Scan > **Group Link**)

Weitere Details rechts.

Favorite:

Durchsucht nacheinander alle Favoritenkanäle.



Leere Kanäle werden übersprungen.

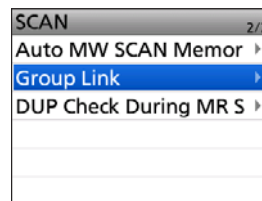
◇ Verlinkung von Gruppen für einen Suchlauf

Alle Gruppen, die über das Menü verlinkt sind, lassen sich nacheinander durchsuchen.

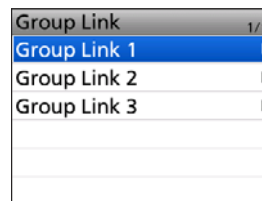
ⓐ Die Verlinkung aller Gruppen ist voreingestellt.

[MENU] > SET > Scan > **Group Link**

1. [MENU] drücken.
2. Im „SET“-Menü „Scan“ wählen.
3. „Group Link“ wählen.



4. Einen Gruppen-Link wählen.



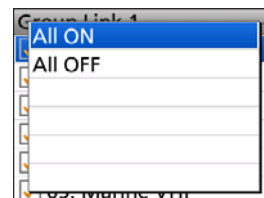
5. Eine Gruppe von 00 bis 99 wählen.



6. [ENT] drücken, um die Verlinkung ein- oder auszuschalten.

• Bei eingeschalteter Verlinkung erscheint „☑“.

ⓐ [QUICK] drücken, um die Verlinkung aller Gruppen ein- oder auszuschalten.



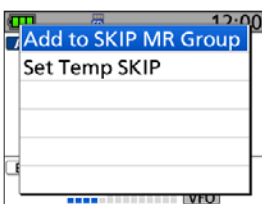
ⓐ Zum Verlassen die [MENU]-Taste drücken.

Übersprungeinstellungen für den Suchlauf

◇ Übersprungfrequenzen markieren

Zur Beschleunigung des Suchlaufs lassen sich Frequenzen, auf denen der Suchlauf anhält, in die Übersprung-Speichergruppe (00 bis 99) als Übersprungkanal (PSKIP) speichern, damit sie beim Suchlauf übersprungen werden.

1. Wenn der VFO-Suchlauf auf einem Signal gestoppt hat, [SKIP] drücken.
2. „Add to SKIP MR Group“ wählen.

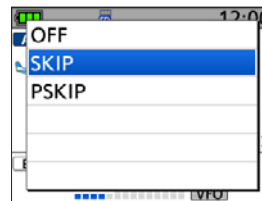


- Das oben stehende Fenster erscheint.
 - Zwei kurze Pieptöne sind zu hören.
 - Die Frequenz wird in der Übersprung-Speichergruppe gespeichert.
 - Nach dem Speichern wird der Suchlauf fortgesetzt.
- ① Ist kein Speicherkanal mehr frei, ertönt ein Fehlerton, da die Frequenz nicht gespeichert werden kann.

◇ Übersprungeinstellungen ändern

Übersprungeinstellungen lassen sich ändern oder löschen. Speicherkanäle, die als Übersprungkanäle eingestellt sind, werden beim Suchlauf ausgelassen.

1. Zum Aufrufen des Speichermodus [MR] drücken.
2. Zu überspringenden Speicherkanal wählen.
3. [QUICK] drücken.
4. „SKIP“ wählen.
5. Eine Option wählen.



Wenn ein Kanal als Übersprungkanal markiert ist, wird „SKIP“ oder „PSKIP“ angezeigt.

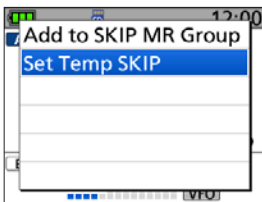
- OFF: Übersprungeinstellung löschen.
- SKIP: Überspringen beim Speichersuchlauf.
- PSKIP: Überspringen beim VFO- und Speichersuchlauf.

Übersprungeinstellungen für den Suchlauf

◇ Temporäre Übersprungfunktion

Mit dieser Funktion lassen sich unerwünschte Frequenzen (oder Speicherkanäle) während des Suchlaufs für eine bestimmte Zeit oder unter bestimmten Bedingungen ohne Änderung der Übersprungeinstellungen überspringen.

1. Wenn der Suchlauf auf einem Signal stoppt, [SKIP] drücken.
2. „Set Temp SKIP“ wählen.



- Die Frequenz oder der Speicherkanal werden als Übersprungfrequenz bzw. -kanal markiert.
- Der Suchlauf wird fortgesetzt.

TIPP:

- Temporäre Übersprungeinstellungen sind für bis zu 20 Frequenzen bzw. Speicherkanäle möglich. Wenn die 21. temporäre Übersprungeinstellung erfolgt, wird die älteste Einstellung automatisch gelöscht.
 - Die temporäre Übersprungfunktion lässt sich auch über das „QUICK“-Menü einstellen.
 - Die temporäre Übersprungfunktion endet, wenn die im Übersprung-Timer eingestellte Zeit (voreingestellt: 5 min) vorüber ist, oder nach der Auswahl von „Cancel Temp SKIP“ im „QUICK“-Menü.
- ([MENU] > SET > Scan > **Temporary Skip Timer**)

Grundbedienung	5-2
◇ Beschreibung	5-2
◇ FM-Rundfunkempfänger einschalten.....	5-2
◇ Abstimm-/Speichermodus	5-2
◇ FM-Rundfunksender-Suchlauf	5-3
◇ Eingangsabschwächer	5-3
◇ Gruppe im Speichermodus wählen.....	5-4
◇ Übersprungeinstellung für FM-Rundfunkspeicher	5-5
◇ Rauschsperr einstellen	5-6
◇ Monitor-Funktion.....	5-6

Grundbedienung

◇ Beschreibung

Mit dem IC-R15 kann man sich FM-Rundfunksendungen anhören. Während des Dualbandbetriebs ist dies nur auf dem Band A möglich. Zur einfacheren Nutzung lassen bis zu 500 Speicherplätze in 26 Gruppen nutzen.

Wenn Sie ausschließlich Radio hören möchten, nutzen Sie Einzelbandbetrieb oder wählen im „Simple Mode“ den Menüpunkt „FM Radio“.

TIPP: Die Inhalte der Rundfunkspeicher, die in dieser Bedienungsanleitung gezeigt werden, können von den vorprogrammierten Inhalten Ihres Empfängers abweichen.

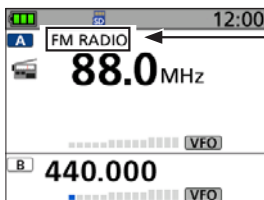
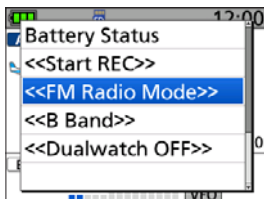
Rundfunk-Frequenzbereiche

FM: 76,0 MHz* bis 108,0 MHz

* Der nutzbare FM-Frequenzbereich kann je nach Version abweichen.

◇ FM-Rundfunkempfänger einschalten

1. [QUICK] drücken.
2. „<<FM Radio Mode>>“ wählen.
 - Rückkehr zum Stand-by-Display, das „FM RADIO“-Fenster erscheint.



Wird bei eingeschaltetem FM-Rundfunkempfänger angezeigt.

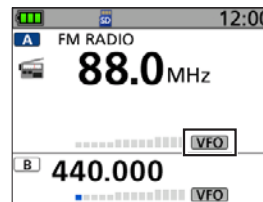
- ① Zum Ausschalten des FM-Rundfunkempfangs [QUICK] drücken und dann „<<Exit FM Radio Mode>>“ wählen.

◇ Abstimm-/Speichermodus

1. Beim FM-Rundfunkempfang [MR] drücken, um zwischen Abstimm- und Speichermodus umzuschalten.
2. Mit [DIAL] eine Frequenz oder einen Speicherkanal wählen.

• Abstimmmodus

Der FM-Rundfunk-Abstimmmodus wird zur Einstellung der gewünschten Rundfunkfrequenz benutzt. Ist dieser gewählt, erscheint „VFO“ im Display.



Abstimmmodus

• Speichermodus

Der Rundfunk-Speichermodus ist zweckmäßig, um häufig gehörte Sender schnell aufrufen zu können. Wenn der Speichermodus gewählt ist, erscheinen das Symbol „MR“, die Speichergruppe (A bis Z) und die aktuelle Speichernummer im Display.



Speichermodus

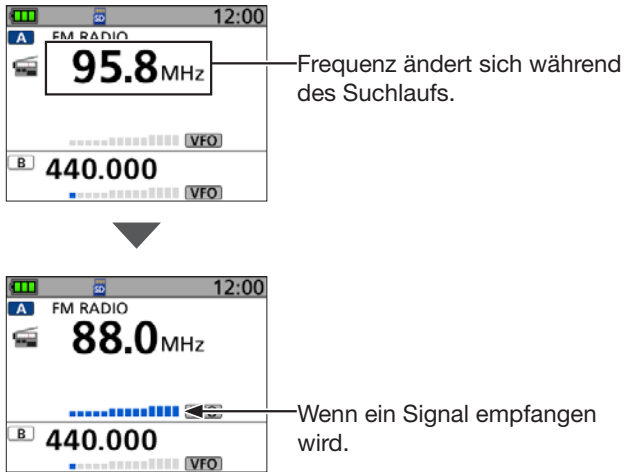
TIPP: Speichern einer gewählten Frequenz in einem FM-Rundfunkspeicher

1. [MR] 1 Sekunde lang drücken.
 - Ein Pop-up-Fenster öffnet sich.
2. „Write to New CH“ oder „Write to Selected CH“ wählen.
 - Es wird automatisch ein freier bzw. der momentan gewählte Kanal angezeigt.
3. [ENT] drücken.
 - Ein Bestätigungsfenster öffnet sich.
4. „YES“ wählen.

Grundbedienung

◇ FM-Rundfunksender-Suchlauf

Im Abstimmmodus eine der Navigationstasten (↔) drücken und halten, um den Suchlauf zu starten.



- Wenn man die Navigationstaste (←) gedrückt hält, startet der Suchlauf in absteigender, mit der Navigationstaste (→) in aufsteigender Richtung.
- Beim Empfang eines Signals stoppt der Suchlauf auf dessen Frequenz.
- Zum Beenden des Suchlaufs die Navigationstasten (↔) oder [CLEAR] drücken.

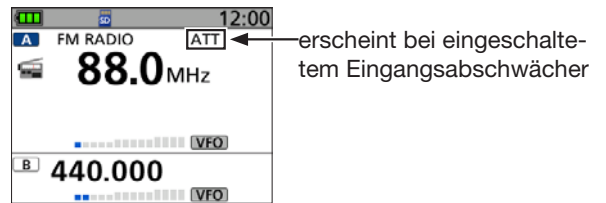
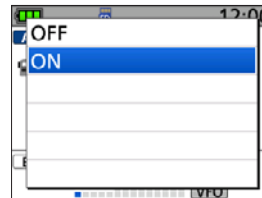
◇ Eingangsabschwächer

Der Eingangsabschwächer reduziert die Signalpegel um Störungen vorzubeugen, z. B. wenn man sich in der Nähe starker elektromagnetischer Felder oder Rundfunksender aufhält.

1. [QUICK] drücken.
2. „FM Radio ATT“ wählen..



3. „ON“ wählen.



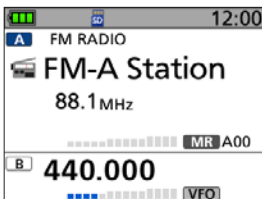
- „ATT“ wird angezeigt.

FM-Rundfunkspeicher

◇ Gruppe im Speichermodus wählen

In jeder Speichergruppe können bis zu 50 Rundfunkspeicher programmiert werden, was das Auswählen eines Rundfunksenders wesentlich vereinfacht.

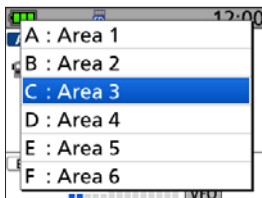
1. [MR] drücken, um den Speichermodus aufzurufen.



- „MR“, Speichergruppe und Kanalnummer werden angezeigt.
2. [QUICK] drücken.
 3. „Select Group“ wählen.



4. Gewünschte Gruppe auswählen.



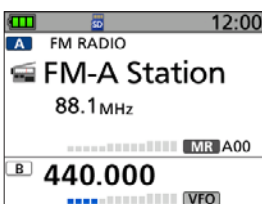
- Rückkehr zum Stand-by-Display. Ein Speicherkanal der gewählten Gruppe wird angezeigt.
5. [DIAL] drehen, um einen anderen Speicherkanal zu wählen.

Grundbedienung

◇ Übersprungeinstellung für FM-Rundfunkspeicher

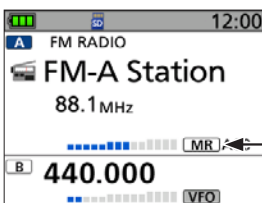
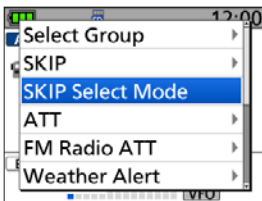
FM-Rundfunkspeicher können zum Überspringen gekennzeichnet werden. Sie werden dann im Speichermodus nicht angezeigt. Im SKIP-Auswahlmodus lassen sich zu überspringende Speicherkanäle durch Drehen von [DIAL] auswählen. Das erleichtert Änderungen oder das Aufheben der Übersprungeinstellung.

1. [MR] drücken, um den Speichermodus aufzurufen.



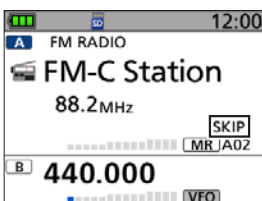
- „MR“, Speichergruppe und Kanalnummer werden angezeigt.

2. [QUICK] drücken.
3. „SKIP Select Mode“ wählen.



- „DIAL Operation: Displays SKIP CH“ wird angezeigt und „MR“ blinkt.

4. Durch Drehen von [DIAL] einen Kanal wählen.
5. [SKIP] drücken, um den Kanal zum Überspringen zu markieren.

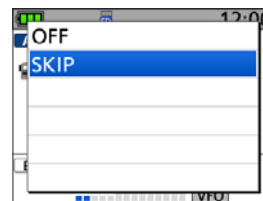


- Bei einem markierten Kanal erscheint „SKIP“.
- ① Die Einstellung lässt sich aufheben, indem man [SKIP] erneut drückt.
- ① Zum Überspringen weiterer Kanäle sind die Schritte 4 und 5 zu wiederholen.

6. [CLEAR] drücken, um den SKIP-Auswahlmodus zu beenden.

- Das Symbol „MR“ wird angezeigt.

TIPP: Übersprungeinstellungen lassen sich ebenfalls vornehmen, wenn man im Stand-by-Display [QUICK] drückt und „SKIP“ wählt.

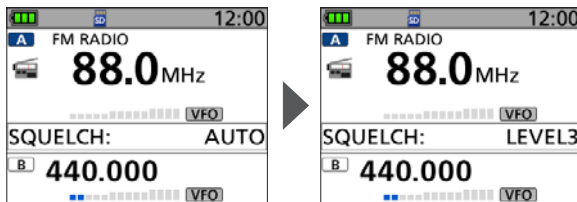


Grundbedienung

◇ Rauschsperr einstellen

Der Squelch sorgt dafür, dass nur Signale hörbar sind, deren Stärke größer als der eingestellte Pegel ist. Je höher der eingestellte Pegel, desto stärker muss das Signal sein, um die Rauschsperr zu öffnen. Bei niedrigem Pegel öffnen auch schwache Signale die Rauschsperr.

- [SQL]-Taste drücken und halten, durch Drehen von [DIAL] den Squelch-Pegel einstellen..



automatischer
Squelch-Pegel

maximaler
Squelch-Pegel

① Information

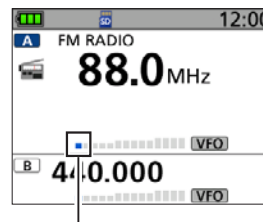
- Einstellbar sind: „OPEN“, „AUTO“ (voreingestellt) und „LEVEL 1“ bis „LEVEL 3“
- „LEVEL 1“ niedrig (für schwache Signale) und „LEVEL 3“ hoch (für starke Signale).
- „AUTO“: automatische PegelEinstellung durch einen Rauschimpulszähler.
- „OPEN“: Rauschsperr ist permanent geöffnet.

◇ Monitor-Funktion

Die Monitor-Funktion wird genutzt, um schwache Rundfunkstationen hören zu können, ohne die Rauschsperrereinstellung zu verändern.

[SQL] drücken und halten, um die eingestellte Frequenz abhören zu können.

- Die Rauschsperr wird geöffnet.



Das erste Segment des S-Meters blinkt.

TIPP: Die Monitor-Funktion lässt sich im Menü so einstellen, dass sich die Rauschsperr jedes Mal öffnet oder schließt, wenn man die [SQL]-Taste drückt.

([MENU] > SET > Function > **Monitor**)

HINWEIS: Details zur Nutzung und zum Umgang mit der Micro-SD-Karte sind in der Basis-Bedienungsanleitung im Abschnitt 6 zu finden.

Audioaufzeichnung.....	6-2
Wiedergabe einer aufgezeichneten Audiodatei.....	6-3
Löschen von Aufzeichnungsordnern/-dateien	6-4
◇ Aufzeichnungsordner löschen.....	6-4
◇ Aufzeichnungsdatei löschen	6-5
Dateiinformationen anzeigen.....	6-6
Audiowiedergabe auf einem PC.....	6-7
Menüeinstellungen für die Aufzeichnungsfunktion.....	6-8

Audioaufzeichnung

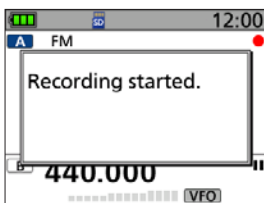
Audiosignale des Haupt- und des Subbandes lassen sich aufzeichnen.

HINWEIS:

- Vor Beginn der Aufzeichnung muss eine Micro-SD-Karte in den Empfänger eingesetzt werden.
- Die Aufzeichnungsfunktion ist dauerhaft aktiv, auch wenn der Empfänger aus- und wieder eingeschaltet wird.

Aufzeichnung starten

- [●REC] 1 Sekunde lang drücken.



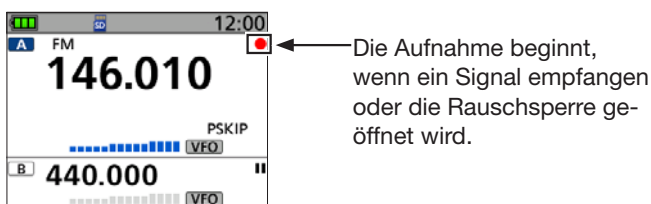
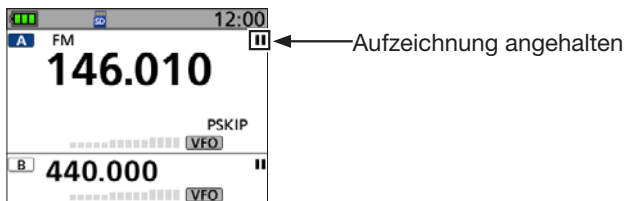
- „Recording started“ wird angezeigt.

Aufzeichnung stoppen

- [●REC] erneut 1 Sekunde lang drücken.



- „Recording stopped“ wird kurz angezeigt und die Aufnahme hält an.



TIPP:

- Wählt man im Menü bei „RX REC Condition“ die Einstellung „Always“, läuft die Aufzeichnung dauerhaft – auch dann, wenn kein Signal empfangen wird.* (S. 6-8)
([MENU] > RECORD > Recorder Set > **RX REC Condition**)
- * Die aufgenommene Datei enthält keinen Ton.
- Im Menü lässt sich festlegen, ob nur Signale des Haupt- oder Subbandes oder beide aufgezeichnet werden sollen. (S. 6-8)
([MENU] > RECORD > Recorder Set > **REC Operation**)

Information

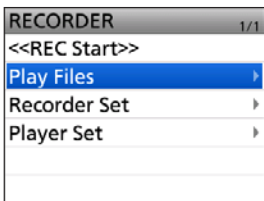
- Bei eingeschalteter Dualwatch-Funktion werden die Signale des Haupt- und des Subbandes aufgezeichnet.
- Beim Einzelbandbetrieb werden die Signale des angezeigten Bandes (A oder B) aufgezeichnet.
- Wenn kein Signal empfangen wird, pausiert die Aufzeichnung und wird fortgesetzt, sobald wieder ein Signal verfügbar ist.
- Die Aufzeichnung läuft so lange, bis sie manuell gestoppt wird oder die Speicherkapazität der Micro-SD-Karte erschöpft ist.

Wiedergabe einer aufgezeichneten Audiodatei

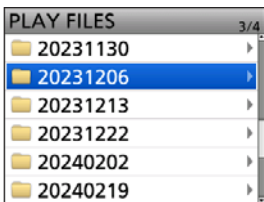
HINWEIS: Setzen Sie eine Micro-SD-Karte, die die wiederzugebende Datei enthält, in den Empfänger ein.

[MENU] > RECORD > **Play Files**

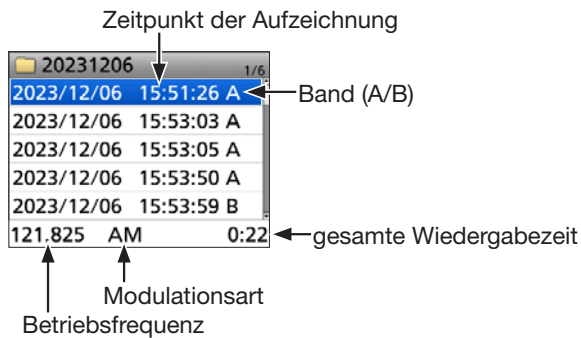
1. [MENU] drücken.
2. „RECORD“ wählen.
3. „Play Files“ wählen.



4. Ordner wählen, der die anzuhörende Aufnahme enthält.



Die Ordner sind folgendermaßen benannt:
YYYYMMDD (YYYY: Jahr, MM: Monat, DD: Tag)



5. Datei für die Wiedergabe wählen.
 - Das „VOICE PLAYER“-Display wird angezeigt und die Wiedergabe beginnt.

TIPP: Wahl der Dateianzeige.
Wenn man bei Schritt 5 [QUICK] drückt und „Display File“ wählt, lässt sich die Dateianzeige ändern.

- ALL: Zeigt alle aufgezeichneten Dateien an.
- A only: Zeigt nur auf dem Band A aufgezeichnete Dateien an.
- B only: Zeigt nur auf dem Band B aufgezeichnete Dateien an.

Das „VOICE PLAYER“-Display

Das Diagramm zeigt das VOICE PLAYER-Display mit folgenden Beschriftungen:

- bereits angehörte Aufzeichnungen/ Gesamtzahl aller Aufzeichnungen:** 1/30
- Datum und Uhrzeit des Beginns der Aufnahme:** 2023/12/06 15:51:26 A
- Empfangsinformationen:** 121.825 AM
- Band (A/B):** A
- Wiedergabezeit/ Gesamtzeit:** 0:05 / 0:22
- Navigationstasten:** zurück, Pause oder Start, nächste Datei, schnell vorwärts, vorherige Datei.

Rückwärts: Navigationstaste (←) Schnell vorwärts: Navigationstaste (→)

- Jeweilige Taste halten, um in einer Aufnahme eine voreingestellte Zeit vorwärts bzw. rückwärts zu springen.
- Die voreingestellte Zeit beträgt 10 Sekunden. Sie lässt sich ändern, Details dazu siehe S. 6-8.
- [DIAL] drehen, um den Abspielzeitpunkt vorwärts oder rückwärts zu verschieben. Er wird dabei unabhängig von der Gesamtdauer der Aufnahme jeweils um 1/20 der Gesamtdauer verschoben.
- Wird am Anfang einer neuen Datei die Navigationstaste (←) innerhalb der ersten Sekunde der Wiedergabe gedrückt, wird springt die Wiedergabe zurück zum Ende der vorherigen Datei.

Wiedergabe der vorherigen Datei: Navigationstaste (1)

- Wenn man während der Wiedergabe der ältesten Datei eines Ordners die Navigationstaste (1) drückt, wird sie erneut abgespielt.
- Wenn die Wiedergabe pausiert und man drückt die Navigationstaste (1), wird die vorherige Datei von Anfang an abgespielt.

Wiedergabe der nächsten Datei: Navigationstaste (↓)

- Wenn man während der Wiedergabe der neuesten Datei eines Ordners die Navigationstaste (↓) drückt, wird sie erneut abgespielt.

Löschen von Aufzeichnungsordnern/-dateien

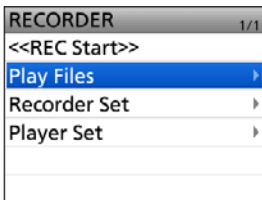
HINWEIS: Gelöschte Audiodateien können nicht wiederhergestellt werden.

◇ Aufzeichnungsordner löschen

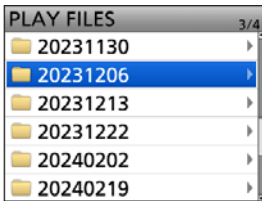
HINWEIS: Alle Dateien eines Ordners werden gelöscht.

[MENU] > RECORD > Play Files

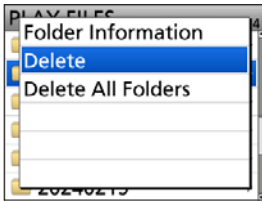
1. [MENU] drücken.
2. „RECORD“ wählen.
3. „Play Files“ wählen.



4. Zu löschenden Ordner wählen.

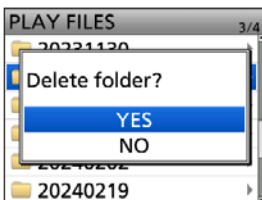


5. **ⓘ NICHT** die [ENT]-Taste betätigen!
6. [QUICK] drücken.
7. „Delete“ wählen.



- Ein Bestätigungsfenster öffnet sich.

7. „YES“ wählen.



- Der Ordner ist gelöscht.
- ⓘ Zum Verlassen die [MENU]-Taste drücken.

TIPP: Alle Ordner löschen
Bei Schritt 6 „Delete All Folders“ wählen.

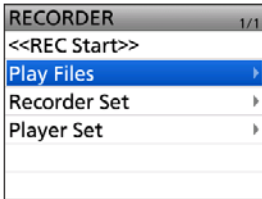
A screenshot of a context menu for a folder. The menu items are: Folder Information, Delete, and Delete All Folders (highlighted).

Löschen von Aufzeichnungsordnern/-dateien

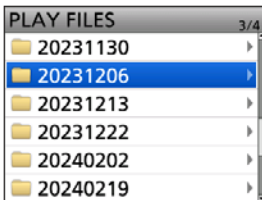
◇ Aufzeichnungsdatei löschen

[MENU] > RECORD > Play Files

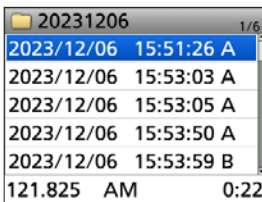
1. [MENU] drücken.
2. „RECORD“ wählen.
3. „Play Files“ wählen.



4. Ordner wählen, der die zu löschende Datei enthält.

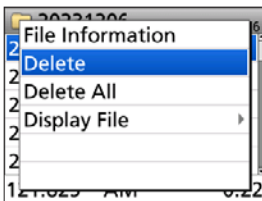


5. Datei zum Löschen wählen.



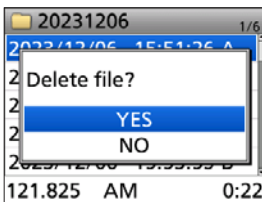
ⓘ **NICHT** die [ENT]-Taste betätigen!

6. [QUICK] drücken.
7. „Delete“ wählen.



- Ein Bestätigungsfenster öffnet sich.

8. „YES“ wählen.



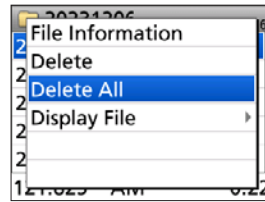
- Die Datei ist gelöscht.

ⓘ Zum Verlassen die [MENU]-Taste drücken.

TIPP: Alle Dateien löschen

Bei Schritt 7 „Delete All“ wählen.

ⓘ Wenn bei „Display File“ die Einstellung „A only“ oder „B only“ gewählt ist, werden nur die angezeigten Dateien gelöscht. (S. 6-3)



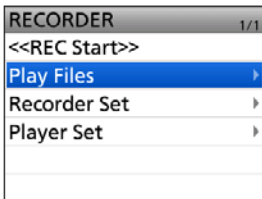
Bei „Display File“ ist „ALL“ eingestellt.

Dateiinformationen anzeigen

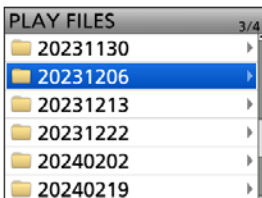
Die aufgezeichnete Audiodatei enthält Informationen über die Empfangsfrequenzfrequenz, die Modulationsart, das Datum usw.

[MENU] > RECORD > Play Files

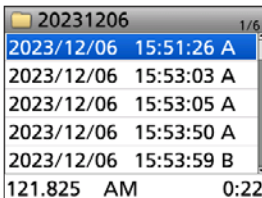
1. [MENU] drücken.
2. „RECORD“ wählen.
3. „Play Files“ wählen.



4. Ordner wählen, der die Datei enthält deren Informationen angezeigt werden sollen.

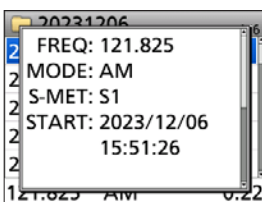
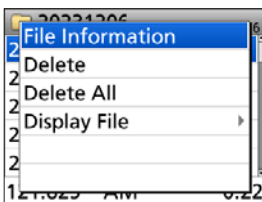


5. Datei zur Informationsanzeige wählen.



ⓘ **NICHT** die [ENT]-Taste betätigen!

6. [QUICK] drücken.
7. „File Information“ wählen.

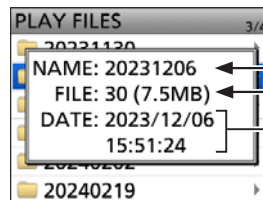
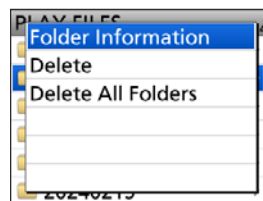


8. Wenn man [DIAL] dreht, kann man durch die angezeigten Informationen scrollen.

ⓘ Zum Verlassen die [MENU]-Taste drücken.

TIPP: Ordnerinformation anzeigen

Um sich Informationen zu einem Ordner anzeigen zu lassen, drückt man bei Schritt 4 [QUICK] und wählt dann „Folder Information“.



← Ordnername
← Dateianzahl (Gesamtgröße)
← Erstellungsdatum und -zeit

Audiowiedergabe auf einem PC

Die gespeicherten Aufzeichnungen lassen sich auch über einen PC anhören.

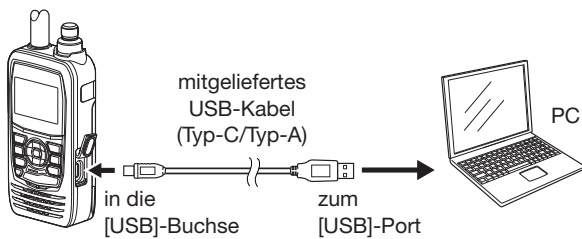
- ① Zusätzliche Dateiinformationen wie Frequenz, Datum usw. werden jedoch nicht auf dem PC angezeigt.
- ② Für diese Anleitung wurde das Betriebssystem Windows 11 auf Englisch genutzt.

Beispiel: Anschließen des Empfängers mit einem USB-Kabel an einen PC und Wiedergabe einer auf der Micro-SD-Karte gespeicherten Audiodatei auf dem PC.

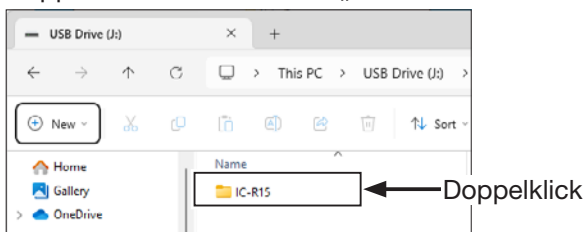
HINWEIS: Setzen Sie eine Micro-SD-Karte, die die wiederzugebende Datei enthält, in den Empfänger ein.

[MENU] > SET > Funktion > **USB Connect**

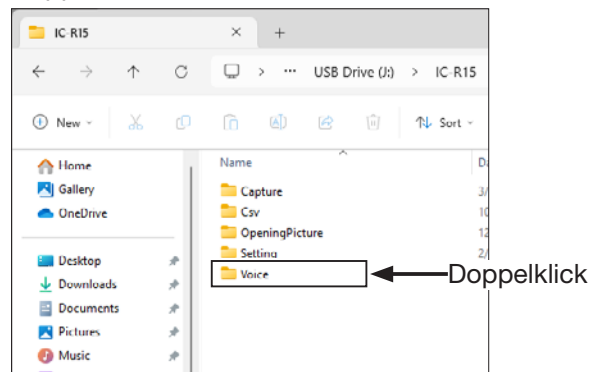
1. Empfänger und PC mit USB-Kabel verbinden.



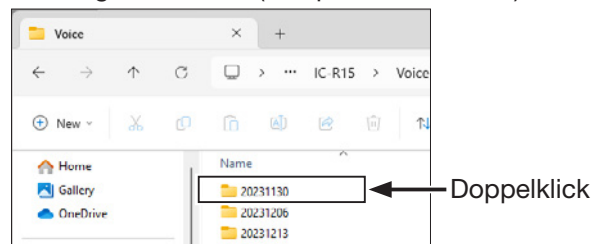
2. [MENU] drücken.
3. Im „SET“-Menü den Menüpunkt „Funktion“ wählen.
4. „USB Connect“ wählen.
5. „SD Card Mode“ wählen.
 - Ein Bestätigungsdialog erscheint.
6. „YES“ wählen.
 - Der an den PC angeschlossene Empfänger befindet sich im SD-Kartenmodus, der Dateiinhalt der Micro-SD-Karte wird auf dem PC angezeigt.
 - Auf die Micro-SD-Karte kann direkt vom PC aus zugegriffen werden.
7. Doppelklick auf den Ordner „IC-R15“.



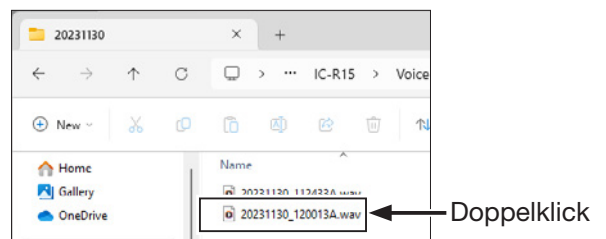
8. Doppelklick auf den Ordner „Voice“.



9. Doppelklick auf den Ordner, der Datei für die Wiedergabe enthält. (Beispiel: „20231130“)



10. Doppelklick auf die Datei, um sie abzuspielen. (Beispiel: „202301130_120013A.wav“)



- ① Einzelheiten zur Bedienung Ihres Players finden Sie in deren Bedienungsanleitung.
- ② Je nach Player kann die Audiodatei möglicherweise nicht wiedergegeben werden.

Menüeinstellungen für die Aufzeichnungsfunktion

<<REC Start>>

[MENU] > RECORD > <<REC Start>>

Wenn man „<<REC Start>>“ wählt startet die Aufzeichnung.

- „Recording started“ wird im Display angezeigt.

① Information

- **SICHERSTELLEN**, dass eine Micro-SD-Karte eingesetzt ist.
- Während der Aufzeichnung wird „<<REC Stop>>“ im „RECORDER“-Display angezeigt. Zum Stoppen der Aufzeichnung „<<REC Stop>>“ wählen.
- Eine begonnene Aufzeichnung wird fortgesetzt, auch wenn der Empfänger aus- und wieder eingeschaltet wird.

Play Files

[MENU] > RECORD > Play Files

Anzeige der Ordner mit den aufgezeichneten Dateien.

- **SICHERSTELLEN**, dass eine Micro-SD-Karte eingesetzt ist.

Wiedergabe:

1. Ordner wählen, der die gewünschte Datei enthält.
2. Datei für die Wiedergabe wählen.
 - Das „VOICE PLAYER“-Display wird angezeigt und die Wiedergabe beginnt.
 - ① Details s. S. 6-3.
3. Zum Verlassen des „VOICE PLAYER“-Displays [MENU] drücken.

HINWEIS:

- Ordner werden automatisch nach folgendem Schema benannt:
(Beispiel)
 Aufnahmezeitpunkt: 12. März 2024
 Ordnername: 20240312
- Dateien werden automatisch nach folgendem Schema benannt:
(Beispiel)
 Aufnahmezeitpunkt und -zeit: 12. März 2024, 09:30:00 Uhr
 Dateiname: 20240312_093000A*
 * „A“ steht für Band A.
- WAV-Format gespeichert. (Die Dateierweiterung „.wav“ ist im Display des Empfängers nicht sichtbar.)
- Die Aufzeichnungen lassen sich auch auf einem PC wiedergeben.

RX REC Condition (voreingestellt: Squelch Auto)

[MENU] > RECORD > Recorder Set >

RX REC Condition

Wahl, ob die Aufzeichnung der Audiosignale vom Squelch-Status abhängig sein soll

- **Always:** Der Empfänger zeichnet die Audiosignale unabhängig vom Squelch-Status auf.
- **Squelch Auto:** Der Empfänger zeichnet die Audiosignale nur auf, wenn der Squelch geöffnet ist. Schließt der Squelch während der Aufnahme, wird die Aufnahme noch 2 Sekunden lang fortgesetzt und pausiert dann.

File Split (voreingestellt: ON)

[MENU] > RECORD > Recorder Set > File Split

Ein- und Ausschalten der File-Split-Funktion.

- **OFF:** Die Aufzeichnung erfolgt in einer einzigen Datei.
 ① Wenn die Dateigröße 4 GB überschreitet, wird die Aufzeichnung automatisch in einer neuen Datei im selben Ordner fortgesetzt.
- **ON:** Wenn sich während der Aufzeichnung der Empfangsstatus ändert oder z. B. der Squelch öffnet oder schließt, wird jedes Mal automatisch eine neue Datei im gleichen Ordner erstellt.
 * Nur, wenn bei „RX REC Condition“ die Einstellung „Squelch Auto“ gewählt ist.

REC Operation (voreingestellt: A/B Link)

[MENU] > RECORD > Recorder Set > REC Operation

Wahl der Aufnahmeart beim Dual Empfang.

- **A/B Separate:** Die Aufzeichnungsfunktion wird für das jeweils gewählte Hauptband gestartet oder gestoppt.
- **A/B Link:** Die Aufzeichnungsfunktion wird simultan für das Haupt- und das Subband gestartet oder gestoppt.
 ① Beim Einzelbandbetrieb werden nur die Signale des gewählten Bandes (A oder B) aufgezeichnet.

Skip Time (voreingestellt: 10sec)

[MENU] > RECORD > Player Set > Skip Time

Einstellung der Sprungzeit für das Vor- und Zurückspulen bei der Wiedergabe einer Audiodatei. Einstellbar sind 3, 5, 10 oder 30 Sekunden.

- ① Die Erläuterung zum Vor- und Zurückspulen ist im Abschnitt „Das ‚VOICE PLAYER‘-Display“ auf S. 6-3 zu finden.

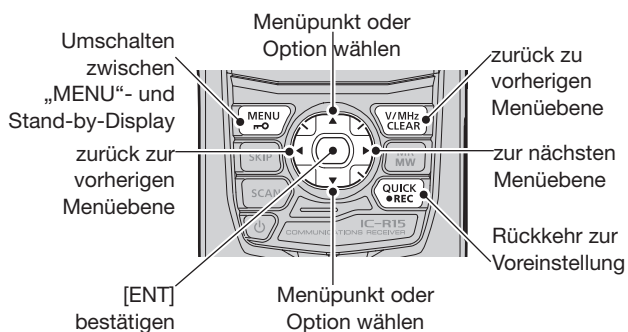
Menüpunkt wählen	7-2
◇ Menübedienung	7-2
◇ Einstellung im SET-Modus vornehmen	7-3
Suchlaufeinstellungen	7-4
Funktionseinstellungen	7-6
Displayeinstellungen	7-9
Toneinstellungen	7-12
Zeiteinstellungen	7-13
Einstellungen und Menüs für die Micro-SD-Karte	7-14
Bluetooth-Einstellungen	7-15
Weitere Einstellungen	7-15

Menüpunkt wählen

Das Menü lässt sich durch Drücken der [MENU]-Taste aufrufen. Im Menümodus kann man Werte und Funktionsoptionen einstellen, die nur selten geändert werden müssen.

Auf den Seiten 7-4 bis 7-15 sind zu jedem Menüpunkt Optionen und Voreinstellungen aufgeführt.

◇ Menübedienung



Kurzbeschreibung für das Wählen von Menüpunkten und Einstelloptionen

In dieser Anleitung wird eine vereinfachte Beschreibung für das Wählen von Menüpunkten verwendet:

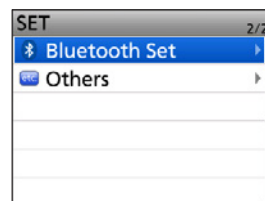
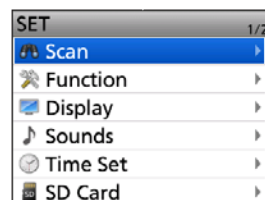
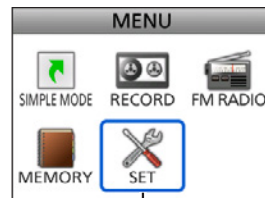
Kurzbeschreibung:

1. [MENU] drücken.
2. „30min“ wählen.

Bedienung:

1. [MENU]-Taste drücken, um das Menü zu öffnen.
2. Mit den Navigationstasten (↑) die Option „30min“ auswählen und mit der [ENT]-Taste bestätigen.

TIPP: Das Menüsystem ist wie ein Baum strukturiert. Je nach gewähltem Menüpunkt kann man die nächste Menüebene aufrufen oder zur übergeordneten (vorherigen) zurückkehren.



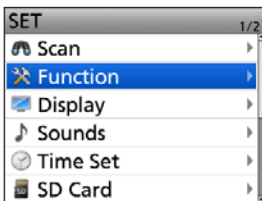
Menüpunkt wählen

◇ **Einstellung im SET-Modus vornehmen**

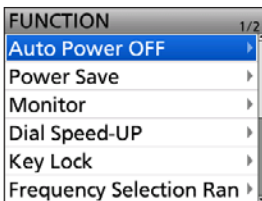
Beispiel: „Auto Power OFF“ auf „30 min“ einstellen.

[MENU] > SET > Funktion > **Auto Power OFF**

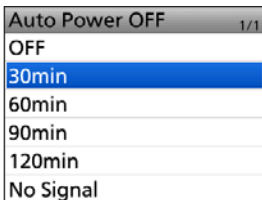
1. [MENU] drücken.
2. „SET“ wählen.
3. „Function“ wählen.



4. „Auto Power OFF“ wählen.



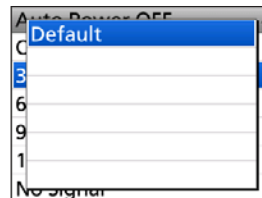
5. „30min“ wählen.



- Nach der Bestätigung erfolgt die Rückkehr zur vorherigen Menüebene.
(Das „FUNCTION“-Display wird angezeigt.)
- ① Zum Verlassen die [MENU]-Taste drücken.

TIPP: Rückkehr zur Voreinstellung

1. Bei Schritt 5 [QUICK] drücken.
2. „Default“ wählen.



- Der Menüpunkt wird auf die Voreinstellung zurückgesetzt.

HINWEIS: Alle aufgeführten Voreinstellwerte beziehen sich auf die USA-Version des Empfängers. Dementsprechend können die Voreinstellwerte Ihres Geräts davon abweichen.

Suchlaufeinstellungen

Pause Timer (voreingestellt: 10sec)

[MENU] > SET > Scan > **Pause Timer**

Einstellung des Pause-Timers. Wenn ein Signal empfangen wird, hält der Suchlauf für die eingestellte Zeit an.

① Separat für Band A und B einstellbar.

- 2sec bis 20sec: Wenn ein Signal empfangen wird, hält der Suchlauf für 2 bis 20 Sek. an (Einstellung in 2-Sek.-Schritten).
- HOLD: Der Suchlauf hält solange an, bis das Signal wieder verschwindet.

Resume Timer (voreingestellt: 2sec)

[MENU] > SET > Scan > **Resume Timer**

Einstellung des Resume-Timers. Wenn ein gefundenes Signal verschwindet, wird der Suchlauf erst nach Ablauf der eingestellten Zeit fortgesetzt.

① Separat für Band A und B einstellbar.

- 0sec: Der Suchlauf wird sofort nach dem Verschwinden fortgesetzt.
- 1sec bis 5sec: Der Suchlauf wird 1 bis 5 Sekunden nach Verschwinden fortgesetzt.
- HOLD: Der Suchlauf wird entsprechend der Einstellung des Pause-Timers angehalten, auch wenn das Signal bereits vorher verschwindet.

HINWEIS: Zum Fortsetzen des Suchlaufs [DIAL] drehen.

Temporary Skip Timer (voreingestellt: 5min)

[MENU] > SET > Scan > **Temporary Skip Timer**

Einstellung des Temporary-Skip-Timers. Unerwünschte Frequenzen werden für diese Zeit beim Suchlauf übersprungen.

① Separat für Band A und B einstellbar.

① Der Temporary-Skip-Timer wird für den VFO- und den Speichersuchlauf aktiviert.

- 5min/10min/15min: Übersprungkanäle werden für diese Zeit beim Suchlauf übersprungen.
- While Scanning: Übersprungkanäle werden bis zum Anhalten des Suchlaufs übersprungen.
- While Powered ON: Übersprungkanäle werden bis zum Ausschalten des Empfängers übersprungen.

Program Skip (voreingestellt: ON)

[MENU] > SET > Scan > **Program Skip**

Ein- bzw. Ausschalten des programmierten Übersprungsuchlaufs im VFO-Modus. Unerwünschte Frequenzen in Speicherkanälen die mit „PSKIP“ markiert sind, werden übersprungen.

① Separat für Band A und B einstellbar.

- OFF: Suchlauf über alle Frequenzen.
- ON: Frequenzen in Kanälen die mit „PSKIP“ markiert sind werden übersprungen.

Program Scan Edge

[MENU] > SET > Scan > **Program Scan Edge**

Die unteren und oberen Eckfrequenzen programmierter Suchläufe lassen sich löschen, kopieren und editieren.

Der Empfänger verfügt über 25 Speicherpaare (00 bis 24) bei denen man Name, Abstimmschrittweite und Modulationsart für jede Eckfrequenz einstellen kann.

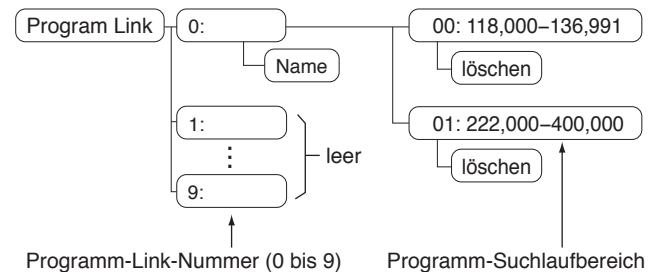
① Die Voreinstellung kann je nach Version des Empfängers abweichen.

Program Link

[MENU] > SET > Scan > **Program Link**

Einstellung der Link-Funktion für zwei oder mehrere programmierte Suchläufe, die beim Program-Link-Scan nacheinander gescannt werden; Suchlauf über alle Frequenzen innerhalb der gewählten Bereiche.

Voreinstellungen des Program-Links:



① Die Voreinstellung kann je nach Version des Empfängers abweichen.

① Wenn nur ein Programm-Suchlaufbereich zur Verfügung steht oder bereits alle Programm-Suchlaufbereiche hinzugefügt wurden, erscheint nach dem Drücken von [QUICK] nicht die Option „Add“.

SuchlaufEinstellungen

Auto MW SCAN Memory Clear

(voreingestellt: Display Dialog)

[MENU] > SET > Scan >

Auto MW SCAN Memory Clear

Legt fest, ob der Inhalt der Automatikspeicher (Auto MW CH) gelöscht werden soll, wenn der Automatikspeicher-Suchlauf beginnt.

- OFF: Der Inhalt der Automatikspeicher wird nicht gelöscht.
- Display Dialog: Es erscheint eine Abfrage, ob der Inhalt gelöscht werden soll.
- ON: Der Inhalt der Automatikspeicher wird gelöscht.

Group Link

(voreingestellt: 00 ~ 99)

[MENU] > SET > Scan > **Group Link**

Auswählen der Gruppen für den Gruppen-Link-Suchlauf. Alle Kanäle der verknüpften Gruppen werden beim Suchlauf gescannt.

Eine Gruppe von 1 bis 3 wählen und dann [ENT] drücken, um die Verlinkung ein- bzw. auszuschalten.

① Eine verlinkte Gruppe ist mit einem Häkchen „✓“ markiert.

DUP Check During MR Scan

(voreingestellt: OFF)

[MENU] > SET > Scan >

DUP Check During MR Scan

Wahl, ob während eines Speichersuchlaufs die Offsetfrequenz (Frequenz + Frequenzablage) eines auf Duplex eingestellten Kanals mitgescannt wird.

- OFF: Die Offsetfrequenz wird nicht gescannt.
- ON: Die Offsetfrequenz wird mitgescannt.

Funktionseinstellungen

Auto Power OFF (voreingestellt: OFF)

[MENU] > SET > Function > Auto Power OFF

Legt fest, ob der Empfänger nach einer bestimmten Zeit der Inaktivität automatisch ausgeschaltet werden soll.

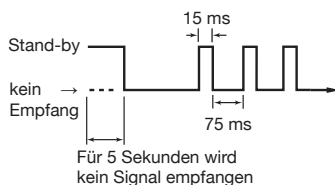
- ① „AUTO POWER OFF“ wird angezeigt, 5 Sekunden vor dem Ausschalten des Receivers ertönt ein Signalton. Erfolgt während dieser Zeitspanne eine Bedienung, wird der Timer zurückgesetzt.
- OFF: Der Empfänger schaltet sich nicht automatisch aus.
 - 30/60/90/120min: Der Empfänger wird bei Inaktivität nach der voreingestellten Zeit automatisch ausgeschaltet.
 - No Signal: Der Empfänger schaltet sich aus, wenn 3 Minuten lang kein Signal empfangen wird.

Power Save (voreingestellt: Auto (Short))

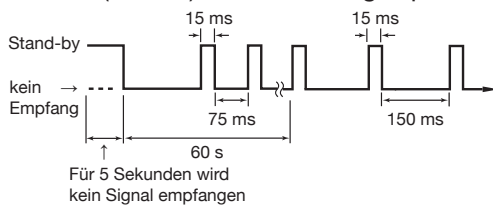
[MENU] > SET > Function > Power Save

Einstellen der Energiesparfunktion, um den Stromverbrauch zu reduzieren und den Akku zu schonen. Bei aktivierter Funktion, wird das Rufzeichen oder der Beginn der Sendung möglicherweise nicht korrekt empfangen.

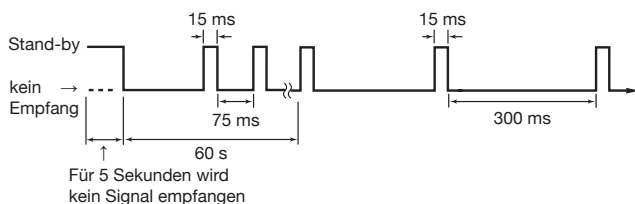
- OFF: Die Funktion ist ausgeschaltet.
- Auto (Short): Kurze Energiesparzeit.



- Auto (Middle): Mittlere Energiesparzeit.



- Auto (Long): Lange Energiesparzeit.



HINWEIS: Die Energiesparfunktion ist deaktiviert:

- wenn eine externe Gleichspannungsquelle benutzt wird.
- während eines Suchlaufs.

Monitor (voreingestellt: Push)

[MENU] > SET > Function > Monitor

Wahl einer Einstellung für die Monitor-Funktion.

- ① Details siehe Basis-Bedienungsanleitung Abschnitt 3.
- Push: [SQL]-Taste drücken und halten, um eine Frequenz zu überwachen, zum Beenden die Taste loslassen.
 - Hold: [SQL]-Taste kurz drücken, um eine Frequenz zu überwachen, zum Beenden die Taste erneut kurz drücken.

Dial Speed-UP (voreingestellt: ON)

[MENU] > SET > Function > Dial Speed-UP

Abstimmbeschleunigung ein- bzw. ausschalten. Sie erhöht beim Drehen von [DIAL] automatisch die Abstimmgeschwindigkeit.

- OFF: Die Funktion ist ausgeschaltet.
- ON: Die Funktion ist eingeschaltet.

Key Lock (voreingestellt: Normal)

[MENU] > SET > Function > Key Lock

Wahl der Art der Tastenverriegelung.

HINWEIS: Unabhängig von dieser Einstellung lassen sich die Tasten [⏻] und [⏻] immer bedienen.

- Normal: Alle Tasten und Bedienelemente außer [SQL] und [VOL] sind verriegelt.
- No SQL: Alle Tasten und Bedienelemente außer [SQL] sind verriegelt.
- No VOL: Alle Tasten und Bedienelemente außer [VOL] sind verriegelt.
- ALL: Alle Tasten und Bedienelemente sind verriegelt.

Frequency Selection Range (voreingestellt: All bands)

[MENU] > SET > Function > Frequency Selection Range

Einstellung des mit [DIAL] wählbaren Frequenzbereichs.

- ① Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf den Suchlauf.
- In-band: Die Einstellung der Frequenz ist nur bis zur oberen bzw. unteren Bandgrenze möglich.

① Zum Wechseln des Empfangsbandes im QUICK-Menü „Select Band“ wählen oder die Navigationstasten (↔) drücken.
 - All bands: Überschreitet man bei der Frequenzeinstellung die Bandgrenze, wird das nächste Band angezeigt. Diese Einstellung ermöglicht eine kontinuierliche Frequenzwahl.

Funktionseinstellungen

Memory Selection Range (voreingestellt: All Groups)

[MENU] > SET > Function > **Memory Selection Range**

Einstellung des Bereichs, in dem die Speicherkanäle mit [DIAL] wählbar sind.

- The Current Group:
Die Speicherkanäle innerhalb der aktuellen Gruppe sind wählbar.
 - The Current Category:
Die Speicherkanäle innerhalb der aktuellen Kategorie sind wählbar.
 - All Groups: Alle Speicherkanäle sind wählbar.
- ① Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf den Suchlauf.
① Zum Wechseln des Empfangsbandes im QUICK-Menü „Select Band“ wählen oder die Navigationstasten (↔) drücken.

CI-V Address (voreingestellt: B0)

[MENU] > SET > Function > CI-V > **CI-V Address**

Einstellung der CI-V-Adresse im Hexadezimalcode.

- ① Jedes CI-V-Gerät von Icom hat zur Unterscheidung seine eigene Standardadresse. Die voreingestellte des IC-R15 lautet „B0“. Wenn zwei oder mehr IC-R15 gleichzeitig von einem PC aus gesteuert werden sollen, muss jedes Gerät eine unterschiedliche Adresse haben (Hexadezimalcodes von „02“ bis „DF“).

CI-V Baud Rate (SP Jack) (voreingestellt: Auto)

[MENU] > SET > Function > CI-V > **CI-V Baud Rate (SP Jack)**

Einstellung der CI-V-Datenübertragungsrate bei Steuerung des Empfängers über die [↔]-Buchse. Wählbar sind 4800, 9600, 19200 bps oder Auto. Bei „Auto“ wird die Datenrate entsprechend der des angeschlossenen Controllers automatisch gewählt.

CI-V Transceiver (voreingestellt: OFF)

[MENU] > SET > Function > CI-V > **CI-V Transceiver**

Ein- und Ausschalten der CI-V-Transceiver-Funktion.

- OFF: Die Funktion ist ausgeschaltet.
- ON: Wenn die CI-V-Transceiver-Funktion eingeschaltet ist, erfolgen alle Änderungen bzw. Einstellungen an einem der verbundenen Empfänger immer auch auf dem anderen.

CI-V Echo Back (USB Jack) (voreingestellt: OFF)

[MENU] > SET > Function > **CI-V Echo Back (USB Jack)**

Legt fest, ob die Data-Echo-Back-Funktion ein- oder ausgeschaltet werden soll, wenn der IC-R15 über den CI-V-Anschluss [USB] ferngesteuert wird.

- OFF: Funktion ausgeschaltet.
- ON: Funktion eingeschaltet.

CI-V USB REMOTE Transceiver Address

(voreingestellt: 00)

[MENU] > SET > Function > CI-V > **CI-V USB REMOTE Transceiver Address**


Wenn der Empfänger bei eingeschalteter Transceiver-Funktion über ein USB-Kabel ferngesteuert wird, erfolgt die Steuerung des anderen Geräts im selben System über die [↔]-Buchse.

Um die externe Steuerung eines Icom-Transceivers zu verhindern, darf die Adresse nicht „00“ sein. Das Steuersignal wird über die [↔]-Buchse ausgegeben. Hexadezimale Adresse zwischen „00“ und „DF“ einstellen.

USB Connect (voreingestellt: Serialport)

[MENU] > SET > Function > **USB Connect**

Wahl der Option beim Anschluss des Empfängers an einen PC über ein USB-Kabel.

- Charge Only:
Das USB-Kabel dient nur zum Laden des Akkupacks im Empfänger.
- Serialport:
Der Empfänger kann über das USB-Kabel programmiert und per CI-V ferngesteuert werden.
① Auf dem PC muss ein USB-Treiber installiert sein.
① Beim Anschluss an einen PC wird die USB-Verbindung durch das Symbol  auf dem Display des Empfängers angezeigt.
- SD Card Mode:
Man kann über ein USB-Kabel vom PC aus auf die Micro-SD-Karte im Empfänger zugreifen.
① Ein Bestätigungsdialog erscheint. (S. 2-9)

HINWEIS:

- Verwenden Sie ein für Datenkommunikation kompatibles USB-Kabel, wenn „Serialport“ oder „SD Card Mode“ ausgewählt sind.
- Im SD-Card-Modus arbeitet der IC-R15 nicht als Empfänger, sondern dient als USB-Speichermedium. Auch die Aufzeichnung wird unterbrochen.

TIPP: USB-Treiber und Installationsanleitung stehen auf der Icom-Website zum Herunterladen zur Verfügung.

<https://www.icomjapan.com/support/>

Funktionseinstellungen

Heterodyne (voreingestellt: Normal)

[MENU] > SET > Function > **Heterodyne**

Wahl der Lage der Frequenz des 1. Lokaloszillators. Je nach Kombination von zwei Frequenzen beim Doppellempfang kann es auf einzelnen Frequenzen zu schwachen Störsignalen kommen. Diese führen u. U. auch zum Ausschlag des S-Meters, obwohl kein Nutzsignal vorhanden ist. Diesem Effekt, der technisch bedingt ist und daher keine Fehlfunktion darstellt, kann man begegnen, indem man die Lage der 1. Oszillatorfrequenz verschiebt.

Screen Capture [PWR] Key (voreingestellt: OFF)

[MENU] > SET > Function > **Screen Capture [PWR] Key**

Der Taste [⏻] kann man die Screen-Capture-Funktion zum Erstellen von Displayfotos zuweisen.

- OFF: Mit [⏻] können keine Displayfotos erstellt werden.
- ON: Durch kurzes Drücken von [⏻] lässt sich ein Displayfoto erzeugen und auf der Micro-SD-Karte speichern.

Screen Capture File Type (voreingestellt: BMP)

[MENU] > SET > Function > **Screen Capture File Type**

Wahl des Datenformats der Displayfotos.
Wählbar sind: PNG oder BMP

Displayeinstellungen

Backlight (voreingestellt: Auto (DC IN:ON))

[MENU] > SET > Display > **Backlight**

Wahl einer Option für die Hintergrundbeleuchtung.

- OFF: Keine Hintergrundbeleuchtung.
- ON: Die Hintergrundbeleuchtung ist dauerhaft eingeschaltet.
- Auto: Die Hintergrundbeleuchtung schaltet sich ein, sobald der Empfänger bedient wird. Nach Ablauf der bei „Backlight Timer“ eingestellten Zeit wird die Helligkeit reduziert*.
- Auto (DC IN:ON):

Die Hintergrundbeleuchtung schaltet sich bei Bedienung ein. Nach Ablauf der bei „Backlight Timer“ eingestellten Zeit wird die Helligkeit reduziert*.

① Bei Anschluss einer externen Gleichspannungsvorsorgung ist die Hintergrundbeleuchtung dauerhaft eingeschaltet.

* Wenn die Dimmer-Funktion bei „Dim Screen“ deaktiviert ist, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung nach Ablauf der bei „Backlight Timer“ eingestellten Zeit aus.

Backlight Timer (voreingestellt: 10sec)

[MENU] > SET > Display > **Backlight Timer**

Auswahl der Leuchtzeit der Hintergrundbeleuchtung zwischen 5, 10 und 30 Sekunden.

Nach Ablauf der eingestellten Zeit wird die Helligkeit reduziert.

① Wenn die Dimmer-Funktion bei „Dim Screen“ deaktiviert ist, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung nach Ablauf der hier eingestellten Zeit aus.

Brightness (voreingestellt: 8)

[MENU] > SET > Display > **Brightness**

Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung von 1 (dunkel, gedimmt) bis 8 (hell).

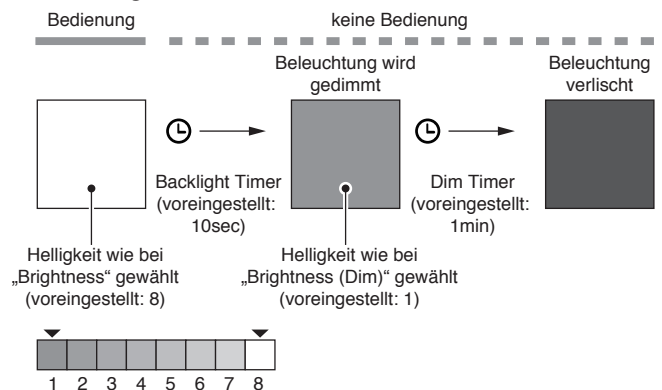
Dim Screen (voreingestellt: ON)

[MENU] > SET > Display > **Dim Screen**

Ein- und Ausschalten der Dimmer-Funktion.

- OFF: Die Hintergrundbeleuchtung schaltet sich nach Ablauf der bei „Backlight Timer“ eingestellten Zeit aus.
- ON: Die Hintergrundbeleuchtung wird nach Ablauf der bei „Backlight Timer“ eingestellten Zeit automatisch auf die bei „Brightness (Dim)“ eingestellte Helligkeitsstufe gedimmt und erlischt nach der bei „Dim Timer“ eingestellten Zeit.

Darstellung der Dimmer-Funktion



Dim Timer (voreingestellt: 1min)

[MENU] > SET > Display > **Dim Timer**

Einstellung des Dimm-Timers. Bei eingeschalteter Dimmer-Funktion schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung nach der eingestellten Zeit automatisch ab.

- 1/2/5/10min: Abschalten nach der eingestellten Zeit.
- Hold: Hintergrundbeleuchtung bleibt gedimmt.

Brightness (Dim) (voreingestellt: 1)

[MENU] > SET > Display > **Brightness (Dim)**

Wahl der Dimmer-Helligkeitsstufe zwischen 1 (dunkel, gedimmt) und 7 (hell).

- ① Die Dimmer-Helligkeit muss niedriger eingestellt sein als die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung.
- ① Die eingestellte Helligkeit lässt sich im „Brightness“-Display überprüfen.

Displayeinstellungen

RX Backlight (Except Radio) (voreingestellt: OFF)

[MENU] > SET > Display >
RX Backlight (Except Radio)

Ein- und Ausschalten der RX-Hintergrundbeleuchtung. Diese Funktion kann die Displaybeleuchtung automatisch einschalten, sobald ein Signal (außer FM-Rundfunk) empfangen wird.

- OFF: Die Funktion ist ausgeschaltet.
- ON: Die Hintergrundbeleuchtung schaltet sich automatisch ein, wenn ein Signal (außer FM-Rundfunk) empfangen wird.

HINWEIS:

- Für die Nutzung dieser Funktion muss im Menüpunkt „Backlight“ die Einstellung „Auto“ oder „Auto (DC IN:ON)“ gewählt werden.
([MENU] > SET > Display > Backlight)
- Die Hintergrundbeleuchtung leuchtet auch bei ausgeschalteter Funktion, wenn bei „Backlight“ die Option „ON“ oder „Auto (DC IN: ON)“ eingestellt ist.
- Die Hintergrundbeleuchtung verlöscht automatisch entsprechend den bei „Backlight Timer“ und „Dim Timer“ eingestellten Zeiten.

Scroll Speed (voreingestellt: Fast)

[MENU] > SET > Display > **Scroll Speed**

Wahl der Scroll-Geschwindigkeit bei der Anzeige aus „Slow“ (langsam) oder „Fast“ (schnell).

Opening Message (voreingestellt: ON)

[MENU] > SET > Display > **Opening Message**

Ein- und Ausschalten der Anzeige der Meldung, die nach dem Einschalten des Empfängers im Display erscheint.

Wählt man „ON“, werden das Icom-Logo und der Geräte name angezeigt.

Battery Level (Power ON) (voreingestellt: ON)

[MENU] > SET > Display > **Battery Level (Power ON)**

Ein- und Ausschalten der Akku-Spannungsanzeige beim Einschalten.

- OFF: Keine Anzeige der Akkuspannung.
- ON: Anzeige der Akkuspannung beim Einschalten.

Display Type (voreingestellt: Name)

[MENU] > SET > Display > **Display Type**

Wahl der Position für die Anzeige des Speicher namens.

- Freq: Der Speichername wird unter der Frequenz angezeigt.
- Name: Der Speichername wird über der Frequenz angezeigt.

Displayeinstellungen

Display Language (voreingestellt: English)

[MENU] > SET > Display > **Display Language**

Wahl der Sprache für die Displaydarstellung. Zur Verfügung stehen Englisch und Japanisch.

① Dieser Menüpunkt erscheint nur, wenn Japanisch als Systemsprache gewählt wurde.

System Language (voreingestellt: English)

[MENU] > SET > Display > **System Language**

Wahl der Systemsprache des Empfängers.

- English: Die Systemsprache ist Englisch. Es können nur Buchstaben und Ziffern (A bis Z, a bis z, 0 bis 9) und Sonderzeichen (!, ,, # \$ % & ' () * + , - . / : ; < = > ? @ [\] ^ _ ` { | } ~) angezeigt werden.

Falls japanische Schriftzeichen (Kanji, Hiragana und Katakana) in den Texten enthalten sein sollten, werden diese im Display mit „=“ oder „_“ anstelle des eigentlichen Schriftzeichens dargestellt. In diesem Fall kann man „=“ oder „_“ über den Editiermodus löschen.

- Japanese: Die Systemsprache ist Japanisch. Kanji-, Hiragana- und Katakana-Schriftzeichen sowie die 2-Bytes-Symbole werden angezeigt. Um solche Zeichen für die Anzeigen im Menü zu nutzen, muss im Menü „Display Language“ „Japanese“ gewählt sein.

① Wenn Englisch als Systemsprache eingestellt ist, wird der Menüpunkt „Display Language“ nicht angezeigt.

Wenn als Systemsprache Japanisch gewählt ist, kann der IC-R15 sowohl japanische als auch englische Zeichen anzeigen. Wählt man jedoch Japanisch als Sprache für die Displaydarstellung, erscheinen alle Menüs mit japanische Schriftzeichen, es gibt keine englischen Bezeichnungen. Sofern man nicht der japanischen Schriftsprache mächtig ist, sollte man unter keinen Umständen Japanisch wählen.

Wenn die Sprache auf Japanisch geändert wurde, kann man sie mit einem Teil-Reset auf Englisch zurücksetzen. Dabei bleiben die Speicherkanäle erhalten.

Folgende Schritte sind für einen Teil-Reset erforderlich:

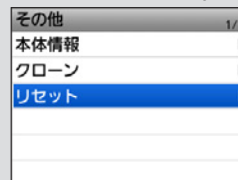
1. MENU] drücken.
2. „SET“ wählen.



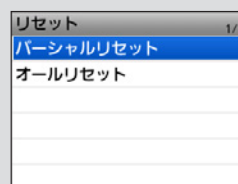
3. Menüpunkt mit dem „etc“-Symbol wählen.



4. Untersten Menüpunkt wählen.

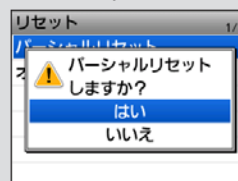


5. Oberen Menüpunkt wählen.



① **NICHT** den unteren Menüpunkt wählen! Er bewirkt einen Total-Reset, bei dem alle Eingaben gelöscht und alle Einstellungen auf die Werkseinstellung zurückgesetzt werden.

6. Obere Option wählen.



- Wenn der Teil-Reset abgeschlossen ist, wird „PARTIAL RESET“ angezeigt, anschließend kehrt der Empfänger zum Standard-Display zurück.

Toneinstellungen

Volume Select (voreingestellt: All)

[MENU] > SET > Sounds > **Volume Select**

Wahl der Wirkung der Lautstärkeeinstellung mit dem [VOL]-Regler.

- All: Die Lautstärkeeinstellung erfolgt gleichzeitig für den FM-Rundfunkempfang, das Band A (VFO A) und das Band B (VFO B).
- FM Radio Separate: Die Lautstärkeeinstellung für den FM-Rundfunkempfang erfolgt separat, für Band A (VFO A) und B (VFO B) erfolgt sie gleichzeitig.
- Separate: Die Lautstärkeeinstellung erfolgt separat für den FM-Rundfunkempfang, das Band A (VFO A) und das Band B (VFO B).

Earphone Mode (voreingestellt: OFF)

[MENU] > SET > Sounds > **Earphone Mode**

Ein- und Ausschalten des Ohrhörer-Modus. Im Ohrhörer-Modus wird die Lautstärke eines optionalen, an der [☐]-Buchse angeschlossenen Ohrhörers automatisch auf einen angenehmen Wert justiert..

Beep Level (voreingestellt: 8)

[MENU] > SET > Sounds > **Beep Level**

Einstellung der Lautstärke der Hinweistöne im Bereich von 0 (AUS) oder 1 (Minimum) bis 15 (Maximum).

Beep/Vol Level Link (voreingestellt: OFF)

[MENU] > SET > Sounds > **Beep/Vol Level Link**

Wahl, ob die Lautstärke der Hinweistöne durch Drehen von [VOL] eingestellt werden kann.

- OFF: Die Lautstärke entspricht der bei „Beep Level“ eingestellten.
- ON: Die Lautstärke wird mit dem [VOL]-Regler eingestellt.

Key-Touch Beep (voreingestellt: ON)

[MENU] > SET > Sounds > **Key-Touch Beep**

Ein- und Ausschalten der Tastentons.

- OFF: Kein Tastenton.
- ON: Beim Betätigen einer Taste ertönt ein Piepton.

Scan Stop Beep (voreingestellt: OFF)

[MENU] > SET > Sounds > **Scan Stop Beep**

Ein- und Ausschalten des Hinweistons für das Stoppen des Suchlaufs.

- OFF: Kein Hinweiston.
- ON: Der Hinweiston ist hörbar, wenn der Suchlauf auf einem Signal stoppt.

Sub Band Mute (voreingestellt: OFF)

[MENU] > SET > Sounds > **Sub Band Mute**

Einstellung für die Stummschaltung des Subbandes während des Empfangs auf dem Hauptband und/oder des Hinweistons für auf dem Subband nicht mehr empfangbare Signale.

- OFF: Die Funktion ist ausgeschaltet.
- Mute: Während des Empfangs auf dem Hauptband ist das Subband stummgeschaltet.
- Beep: Wenn das Signal auf dem Subband nicht mehr empfangen wird, ist ein Hinweiston hörbar.
- Mute & Beep: Während des Empfangs auf dem Hauptband ist das Subband stummgeschaltet. Wenn während des Empfangs auf dem Subband das empfangene Signal verschwindet, ist ein Hinweiston hörbar.

① Wenn man die Einstellung „Beep“ oder „Mute & Beep“ wählt, ist dieser Hinweiston auch hörbar, wenn auf dem Hauptband kein Signal empfangen wird.

Zeiteinstellungen

DATE

[MENU] > SET > Time Set > Date/Time > **DATE**

Manuelle Einstellung des Datums von 2020/01/01 bis 2099/12/31.

① Der Wochentag wird automatisch eingestellt.

TIME

[MENU] > SET > Time Set > Date/Time > **TIME**

Manuelle Einstellung der Uhrzeit, die im Display erscheint. Die Anzeige erfolgt 24-Stunden-Format.

① Mit der PROGRAMMIERSOFTWARE CS-R15 (separat zu erwerben) lässt sich die Zeit automatisch einstellen.

Einstellungen und Menüs für die Micro-SD-Karte

Load Setting

[MENU] > SET > SD Card > **Load Setting**

Datei zum Laden von Einstellungen wählen.

Save Setting

[MENU] > SET > SD Card > **Save Setting**

Speichern von Einstellungen auf einer Micro-SD-Karte.

Import

[MENU] > SET > SD Card > Import/Export > **Import**

Import der Speicherkanal- und Radiospeicherinhalte aus einer CSV-Datei.

Export

[MENU] > SET > SD Card > Import/Export > **Export**

Export der Speicherkanal- und Radiospeicherinhalte in eine CSV-Datei.

Separator/Decimal (voreingestellt: Sep[,] Dec[.])

[MENU] > SET > SD Card > Import/Export > CSV Format > **Separator/Decimal**

Wahl der Sonderzeichen für das Trennzeichen und den Dezimalpunkt in CSV-Dateien.

① Die Voreinstellung kann je nach Version des Empfängers abweichen.

- Sep [,] Dec [.]: Trennzeichen ist „,“ und Dezimalzeichen ist „.“
- Sep [;] Dec [.]: Trennzeichen ist „;“ und Dezimalzeichen ist „.“
- Sep [;] Dec [,:]: Trennzeichen ist „;“ und Dezimalzeichen ist „:“

Opening Picture

[MENU] > SET > SD Card > **Opening Picture**

Einstellen des Startbildes beim Einschalten.

① Details siehe S. 8-7.

SD Card Info

[MENU] > SET > SD Card > **SD Card Info**

Der freie Speicherplatz und die verbleibende Aufzeichnungszeit auf der Micro-SD-Karte werden angezeigt.

Screen Capture View

[MENU] > SET > SD Card > **Screen Capture View**

Anzeige eines gewählten Displayfotos.

Firmware Update

[MENU] > SET > SD Card > **Firmware Update**

Aufrufen des Firmware-Update-Modus.

Format

[MENU] > SET > SD Card > **Format**

Formatieren der Micro-SD-Karte.

Eine fabrikneue Micro-SD-Karte muss zuerst im Empfänger formatiert werden.

Unmount

[MENU] > SET > SD Card > **Unmount**

Abmelden der Micro-SD-Karte.

Bevor man eine Micro-SD-Karte aus dem eingeschalteten Empfänger entnimmt, ist sie ordnungsgemäß abzumelden. Andernfalls können Daten beschädigt oder gelöscht werden.

Bluetooth-Einstellungen

Bluetooth (voreingestellt: OFF)

[MENU] > SET > Bluetooth Set > **Bluetooth**

Ein- und Ausschalten der Bluetooth-Funktion.

<<Pairing>>

[MENU] > SET > Bluetooth Set > **Pairing**

Suche nach Bluetooth-Geräten zum Verbinden und Anzeige gekoppelter Bluetooth-Geräte in einer Liste.

① Details siehe Basis-Bedienungsanleitung, Abschnitt 7.

AF Output (voreingestellt: Headset Only)

[MENU] > SET > Bluetooth Set > Headset Set > **AF Output**

Wahl des Geräts für die Audioausgabe bei angeschlossenem Bluetooth-Headset.

- Headset Only: Die Audioausgabe erfolgt nur über das Bluetooth-Headset.
- Headset & Speaker:
Die Audioausgabe erfolgt über das Bluetooth-Headset und den internen Lautsprecher des Empfängers.

Auto Disconnect (voreingestellt: OFF)

[MENU] > SET > Bluetooth Set > Headset Set > **Auto Disconnect**

Legt fest, ob das gekoppelte Bluetooth-Headset automatisch getrennt werden soll, wenn keine Audioübertragung erfolgt und der Empfänger nicht bedient wird.

- OFF: Die Verbindung zum Gerät wird nicht getrennt.
- 0 bis 10 sec: Die Verbindung zum Gerät wird nach der voreingestellten Zeit getrennt.

① Die Verbindung wird automatisch wiederhergestellt, wenn Audiosignale übertragen werden, Hinweistöne ertönen oder der Empfänger bedient wird.

Bluetooth Device Information

[MENU] > SET > Bluetooth Set > **Bluetooth Device Information**

Anzeige der Bluetooth-Geräteinformation.

Initialize Bluetooth Device

[MENU] > SET > Bluetooth Set > **Initialize Bluetooth Device**

Initialisierung der Bluetooth-Einheit.

Weitere Einstellungen

Battery

[MENU] > SET > Others > Information > **Voltage**

Anzeige der Spannung des Akkupacks und der externen Stromversorgung.

① Wenn man einen Li-Ionen-Akkupack nutzt, werden sein Ladezustand die Akkuspannung angezeigt.

① Bei Verwendung des optionalen Batteriebehälters wird dessen Anschlussspannung angezeigt.

Version

[MENU] > SET > Others > Information > **Version**

Anzeige der Firmware-Versionsnummer des Empfängers.

Clone Mode

[MENU] > SET > Others > Clone > **Clone Mode**

Aufrufen des Klon-Modus zum Lesen oder Schreiben von CS-R15-Daten von oder auf einen PC.

① Der Modus lässt sich durch einen Neustart des Empfängers beenden.

Partial Reset

[MENU] > SET > Others > Reset > **Partial Reset**

Der Teil-Reset setzt alle Betriebseinstellungen (VFO-Frequenz, VFO-Einstellungen, Menüeinstellungen usw.) auf die Werksvoreinstellungen zurück.

① Details s. S. 8-8.

All Reset

[MENU] > SET > Others > Reset > **All Reset**

Bei einem Total-Reset werden alle Einstellungen auf die Werksvoreinstellungen zurückgesetzt und sämtliche Speicher gelöscht.

① Details s. S. 8-8.

Section 8

WEITERE FUNKTIONEN

HINWEIS: Details zur Nutzung und zum Umgang mit der Micro-SD-Karte sind in der Basis-Bedienungsanleitung im Abschnitt 6 zu finden.

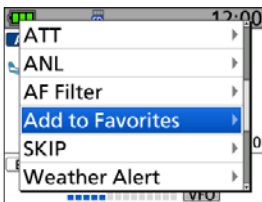
Favoritenkanal-Modus.....	8-2
◇ Favoritenkanal einstellen.....	8-2
◇ Favoritenmodus aufrufen.....	8-2
TSQL-Betrieb	8-3
◇ Tone-Squelch-Einstellung	8-3
Duplex-Betrieb	8-4
◇ Frequenzablage.....	8-4
◇ Ablagerichtung und Offset einstellen	8-4
Displayfoto-Funktion	8-5
◇ Displayfoto-Funktion einstellen.....	8-5
◇ Displayfoto aufnehmen	8-5
◇ Displayfoto ansehen.....	8-5
Startbild einstellen.....	8-6
Klonen	8-7
Reset	8-8
◇ Teil-Reset.....	8-8
◇ Total-Reset	8-8

Favoritenkanal-Modus

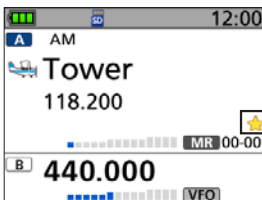
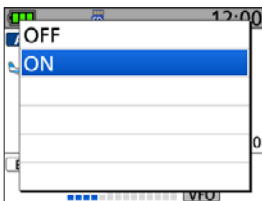
Häufig genutzte Kanäle lassen sich schnell aufrufen, indem man sie als Favoritenkanäle markiert.

◇ Favoritenkanal einstellen

1. Im Speichermodus einen Kanal wählen, der zu den Favoriten hinzugefügt werden soll.
2. [QUICK] drücken.
3. „Add to Favorites“ wählen.



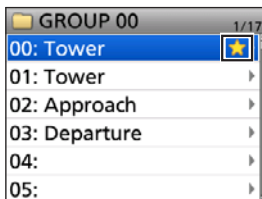
4. „ON“ wählen.
 - ① Soll der Kanal nicht mehr zu den Favoriten gehören, ist „OFF“ zu wählen.



- ★ wird angezeigt.

TIPP: Auch in der Listenübersicht der Speicherkanäle lassen sich Kanäle als Favoriten markieren.

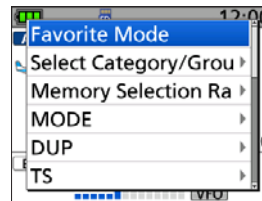
- ① Dazu einen Kanal wählen, [QUICK] drücken und „Add to Favorites“ wählen.



- ★ wird angezeigt.

◇ Favoritenmodus aufrufen.

1. Im Speichermodus [QUICK] drücken.
2. „Favorite Mode“ wählen.



- „Favorite Select Mode“ wird angezeigt, dann erscheint ★ im Stand-by-Display.

① Information

- Der Favoritenmodus ist separat für Band A und Band B einstellbar.
- Mit [DIAL] lassen sich nur Favoritenkanäle wählen.
- Zum Beenden des Favoritenmodus [QUICK] drücken und „Exit Favorite Mode“ wählen.

TSQL-Betrieb

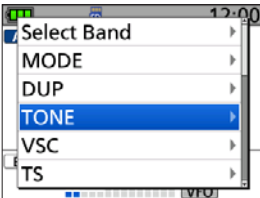
Die Tone-Squelch-Funktion (TSQL) öffnet die Rauschsperrung nur, wenn ein Signal empfangen wird, das den passenden Subaudio(CTCSS)-Ton enthält.

Die TSQL(CTCSS)-Funktion ist bei FM und FM-N verfügbar.

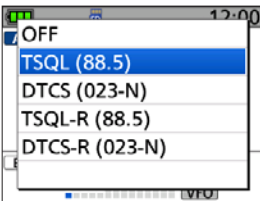
Bei der reversen TSQL-Funktion ist die Rauschsperrung normalerweise geöffnet und schließt, wenn ein Signal mit dem passenden Subaudio(CTCSS)-Ton empfangen wird.

◇ Tone-Squelch-Einstellung

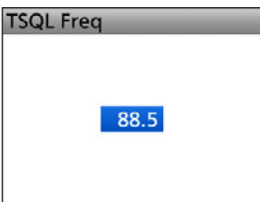
1. Im VFO-Modus [QUICK] drücken.
2. „TONE“ drücken.



3. Tone-Squelch-Art wählen.



4. Mit [DIAL] die gewünschte TSQL(CTCSS)-Frequenz einstellen und mit [ENT] bestätigen.



- Die gewählte Tone-Squelch-Art wird angezeigt.
- ① Für die Polarität des DTCS-Codes kann man zwischen „Normal“ und „Reverse“ wählen, indem man den Cursor bewegt und [DIAL] dreht.

CTCSS-Frequenzen (Hz)

67,0	88,5	114,8	151,4	177,3	203,5	250,3
69,3	91,5	118,8	156,7	179,9	206,5	254,1
71,9	94,8	123,0	159,8	183,5	210,7	
74,4	97,4	127,3	162,2	186,2	218,1	
77,0	100,0	131,8	165,5	189,9	225,7	
79,7	103,5	136,5	167,9	192,8	229,1	
82,5	107,2	141,3	171,3	196,6	233,6	
85,4	110,9	146,2	173,8	199,5	241,8	

DTCS-Codes

023	054	125	165	245	274	356	445	506	627	732
025	065	131	172	246	306	364	446	516	631	734
026	071	132	174	251	311	365	452	523	632	743
031	072	134	205	252	315	371	454	526	654	754
032	073	143	212	255	325	411	455	532	662	
036	074	145	223	261	331	412	462	546	664	
043	114	152	225	263	332	413	464	565	703	
047	115	155	226	265	343	423	465	606	712	
051	116	156	243	266	346	431	466	612	723	
053	122	162	244	271	351	432	503	624	731	

Duplex-Betrieb

Beim Duplex-Betrieb liegt die Sendefrequenz mit einem Offset über oder unter der Empfangsfrequenz. Um die Kommunikation mithören zu können, muss man deshalb zwei verschiedene Frequenzen beobachten, wozu es erforderlich ist, die Ablagerichtung und die Offsetfrequenz einzustellen.

Beim gedrückter [SQL]-Taste wechselt die Frequenz automatisch auf die Sendefrequenz der Station (Empfangsfrequenz des Repeaters).

Wenn für die Duplex-Ablagerichtung „DUP+“ gewählt ist, liegt die Sendefrequenz mit dem Betrag des Offsets oberhalb der Empfangsfrequenz.

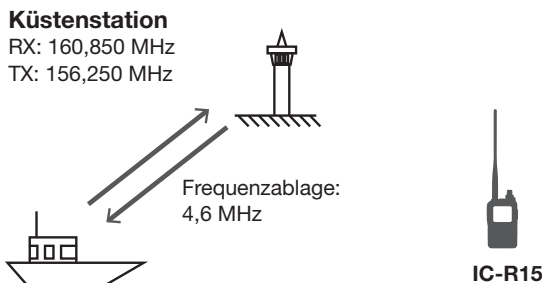
Wenn für die Duplex-Ablagerichtung „DUP-“ gewählt ist, liegt die Sendefrequenz mit dem Betrag des Offsets unterhalb der Empfangsfrequenz.

◇ Frequenzablage

Die Empfangsfrequenz wird bei gedrückter [SQL]-Taste um den Betrag des Offsets in der gewählten Richtung verschoben. Der Offset lässt sich QUICK-Menü einstellen.

Prinzip des Marine-Funkverkehrs

Beispiel: Empfang des Kanals 5 in der internationalen Gruppe.

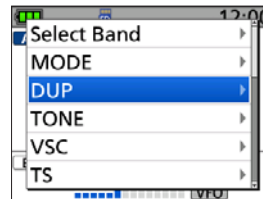


Schiffsstation
RX: 156,250 MHz
TX: 160,850 MHz

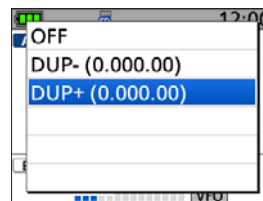
Frequenzablage und Ablagerichtung müssen eingestellt werden, um die Kommunikation wie oben gezeigt zu empfangen. Wenn die Empfangsfrequenz des IC-R15 156,250 MHz beträgt, ist „DUP+“ zu wählen.

◇ Ablagerichtung und Offset einstellen

1. [QUICK] drücken.
2. „DUP“ wählen.



3. Duplex-Ablagerichtung wählen.
 - OFF: Empfang im Simplex-Betrieb
 - DUP-: Bei Aktivierung der Monitor-Funktion wird die Empfangsfrequenz um den Offset-Betrag nach unten verschoben und man empfängt Duplex-Kommunikation.
 - DUP+: Bei Aktivierung der Monitor-Funktion wird die Empfangsfrequenz um den Offset-Betrag nach oben verschoben und man empfängt Duplex-Kommunikation.



4. Mit [DIAL] die Frequenzablage einstellen.



- Einstellbar von 0,000.00 bis 159,999.99 MHz.
 - Die im VFO-Modus eingestellte Abstimmschrittweite wird zur Einstellung der Frequenzablage genutzt.
 - ① 5,000 MHz ist die Voreinstellung für das 430-MHz-Band.
5. [ENTER] drücken.
 - „D-“ oder „D+“ wird angezeigt.



1. [SQL] drücken und halten.
 - Die Monitorfunktion ist eingeschaltet. Die Empfangsfrequenz wird bei gedrückter [SQL]-Taste verschoben.

TIPP: Wenn ein Kanal als Duplexkanal eingestellt ist, werden bei einem Speichersuchlauf die eingestellte Frequenz und die Offset-Frequenz gescannt.
([MENU] > SET > Scan > **DUP Check During MR Scan**)

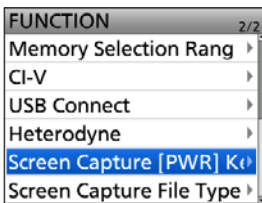
Displayfoto-Funktion

Die Displayanzeige lässt sich als Bilddatei (Screenshot) auf einer Micro-SD-Karte speichern. Die meisten Abbildungen in dieser Anleitung wurden mit dieser Funktion generiert. Allerdings lassen sich einige Displays nicht aufnehmen.

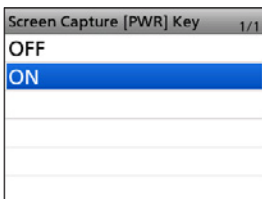
◇ Displayfoto-Funktion einstellen

[MENU] > SET > Function > Screen Capture [PWR] Key

1. [MENU] drücken.
2. Im „SET“-Menü den Menüpunkt „Function“ wählen.
3. „Screen Capture [PWR] Key“ wählen.



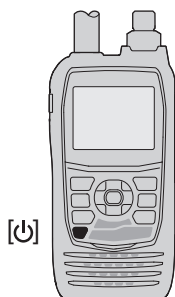
4. „ON“ wählen.



① Zum Verlassen die [MENU]-Taste drücken.

◇ Displayfoto aufnehmen

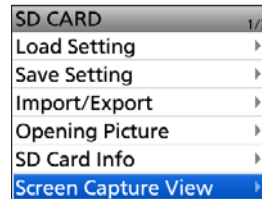
1. Gewünschtes Display anzeigen lassen.
2. [⏏] drücken, um das Display zu „fotografieren“.
 - Das Bild wird auf der Micro-SD-Karte gespeichert.



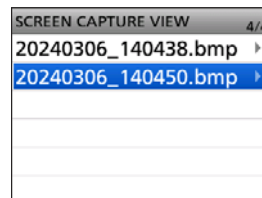
◇ Displayfoto ansehen

[MENU] > SET > SD Card > Screen Capture View

1. [MENU] drücken.
2. Im „SET“-Menü „SD Card“ wählen.
3. „Screen Capture View“ wählen.



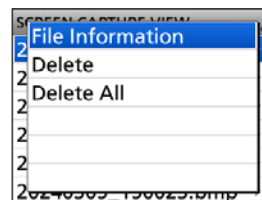
- Die Displayfoto-Liste wird angezeigt.
 - Das neueste Displayfoto steht an letzter Stelle.
4. Anzuzeigendes Displayfoto wählen.



- Das gewählte Displayfoto erscheint im Display.
- ① Während der Anzeige kann man mit [DIAL] durch alle Bilder scrollen.
- ① Zum Verlassen die [MENU]-Taste drücken.

Ansehen der Dateiinformatiion und Löschen einer Datei

1. Das gewünschte Displayfoto wählen.
① **NICHT** die [ENT]-Taste betätigen!
2. [QUICK] drücken.
3. Eine der Optionen „File Information“, „Delete“ oder „Delete All“ wählen.



- **File Information:** Anzeige des Namens, der Größe und des Datums des gewählten Displayfotos.
- **Delete:** Löschen des gewählten Displayfotos.
- **Delete All:** Löschen aller Displayfotos.

Startbild einstellen

Ein Bild lässt sich als Startbild festlegen, sodass es beim Einschalten des Receivers angezeigt wird.

HINWEIS: Um ein Startbild einrichten zu können, ist eine Micro-SD-Karte erforderlich (nicht im Lieferumfang enthalten).

Anforderungen an die zu verwendende Bilddatei

- Dateityp: 24 Bit Bitmap (Dateiendung: „bmp“)
- Bildgröße: 296 x 222 Pixel)
- Dateiname: bis zu 20 Zeichen (ohne Dateiendung)
- Max. Anzahl: 100 Bilder

Schritt 1.

Bild auf der Micro-SD-Karte speichern (PC)

1. Ein Bild in den Ordner „OpeningPicture“ („IC-R15“ > „OpeningPicture“) auf der Micro-SD-Karte kopieren.
① Details siehe S. 2-5.
2. Die Micro-SD-Karte in den Empfänger einsetzen.

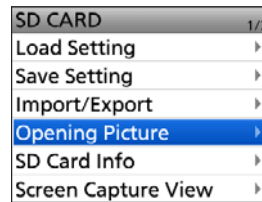
Schritt 2.

Startbild einstellen

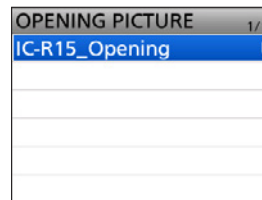
(Receiver)

[MENU] > SET > SD Card > **Opening Picture**

1. [MENU] drücken.
2. Im „SET“-Menü „SD Card“ wählen.
3. „Opening Picture“ wählen.



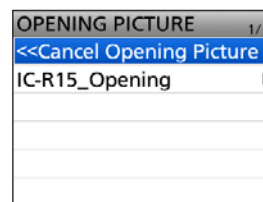
4. Ein Bild zum Anzeigen wählen.



- Das gewählte Bild wird angezeigt.
5. [ENT] drücken.
① Um ein anderes Bild zu wählen, [CLEAR] drücken.
• Ein Bestätigungsfenster öffnet sich.
 6. „YES“ wählen.
• Der Empfänger startet automatisch neu. Das gewählte Bild wird angezeigt.

Das Startbild unterdrücken

Bei Schritt 4 „<<Cancel Opening Picture Setting>>“ wählen.



- ① Das Startbild wird auch dann angezeigt
- wenn sich keine Micro-SD-Karte im Empfänger befindet,
 - wenn ein Teil- oder Total-Reset durchgeführt wurde.

Klonen

Der IC-R15 verfügt über die Möglichkeit, Daten und Einstellungen zu klonen. Dies ist zweckmäßig, um zwei oder mehrere IC-R15 mit den gleichen Speicherinhalten und Einstellungen zu versehen. Nachfolgend wird das Klonen mithilfe einer Micro-SD-Karte beschrieben.

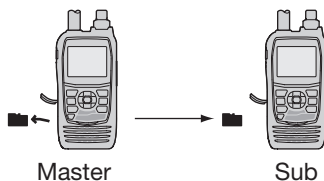
Schritt 1. Speichern von Einstellungsdaten des Master-Empfängers auf einer Micro-SD-Karte

[MENU] > SET > SD Card > **Save Setting**

① Details siehe S. 2-2.

Schritt 2. Herausnehmen der Micro-SD-Karte aus dem Master- und Einsetzen in den Sub-Empfänger

1. Master-Empfänger ausschalten.
2. Micro-SD-Karte entnehmen.
3. Micro-SD-Karte in den Sub-Empfänger einsetzen und einschalten.



HINWEIS:

- Zum Einsetzen oder Entnehmen der Micro-SD-Karte den Empfänger immer ausschalten.
- Den Empfänger **NIEMALS** während des Speicherns oder Ladens von Daten ausschalten. Diese könnten dadurch beschädigt oder gelöscht werden.

Schritt 3. Laden der Einstellungsdaten in den Sub-Empfänger

[MENU] > SET > SD Card > **Load Setting**

① Details siehe S. 2-4.

- ① Sprachspeicheraufzeichnungen werden nicht mit geklont. Um die Sprachspeicherinhalte des Master-Empfängers auf einem anderen Gerät wiederzugeben, setzen Sie die Micro-SD-Karte in einen Sub-Empfänger ein oder erstellen Sie mit einem PC eine Kopie auf der Micro-SD-Karte des Sub-Empfängers.
- ① Voraussetzung ist, dass die Micro-SD-Karte bereits in den Empfänger eingesetzt wurde.

TIPP: Die Einstellungsdaten werden im ICF-Format gespeichert, das von der PROGRAMMIERSOFTWARE CS-R15 verwendet wird.

Wenn die auf einer Karte gespeicherten Daten auf einen PC kopiert werden, kann man sie mit der Programmiersoftware bearbeiten. Details dazu sind in der CS-R15-Anleitung zu finden, die von der Icom-Website heruntergeladen werden kann.

Reset

Im Display können ausnahmsweise irreführende Zeichen oder Anzeigen erkennbar sein. Dies kann durch elektrostatische Aufladungen, elektromagnetische Felder oder andere Faktoren verursacht werden. Falls dieses Problem auftaucht, sollte der Empfänger ausgeschaltet und nach einigen Sekunden wieder eingeschaltet werden. Führt das nicht zum Erfolg, ist ein Teil-Reset oder Total-Reset durchzuführen.

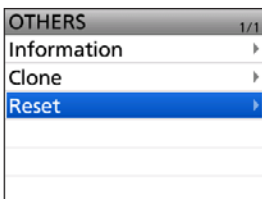
◇ Teil-Reset

Der Teil-Reset setzt alle Betriebseinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück. Folgende Einstellungen bleiben erhalten.

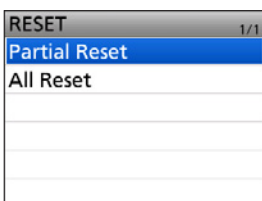
- Speicherkanalinhalte
- Inhalte der FM-Rundfunkspeicher
- Suchlauffrequenzen
- Startbild

[MENU] > SET > Others > Reset > **Partial Reset**

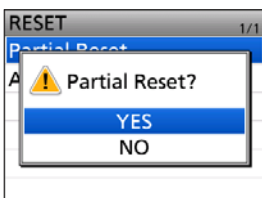
1. [MENU] drücken.
2. Im „SET“-Menü „Others“ wählen.
3. „Reset“ wählen.



4. „Partial Reset“ wählen.



5. „YES“ wählen.
- Ein Bestätigungsfenster öffnet sich.



- Im Display erscheint „PARTIAL RESET“ und der Empfänger kehrt zum Standarddisplay zurück.

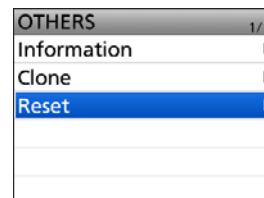
◇ Total-Reset

HINWEIS: Ein Total-Reset löscht alle Daten und setzt alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück. Die Inhalte der Speicherkanäle, Einstellungen usw. werden gelöscht, so dass alle Einstellungen erneut vorgenommen werden müssen, sofern keine Sicherungskopie vorhanden ist.

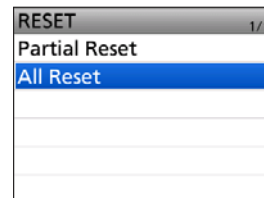
ⓘ Die Bluetooth-Kopplungsliste und das Startbild werden bei einem Total-Reset nicht zurückgesetzt.

[MENU] > SET > Others > Reset > **All Reset**

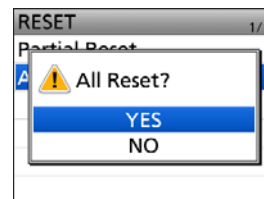
1. [MENU] drücken.
2. Im „SET“-Menü „Others“ wählen.
3. „Reset“ wählen.



4. „All Reset“ wählen.



5. „YES“ wählen.
- Ein Bestätigungsfenster öffnet sich.



- Im Display erscheint „ALL RESET“ und der Empfänger kehrt zum Standarddisplay zurück.

Section 9

FIRMWARE-UPDATE

HINWEIS: Details zur Nutzung und zum Umgang mit der Micro-SD-Karte sind in der Basis-Bedienungsanleitung im Abschnitt 6 zu finden.

Allgemein.....	9-2
◇ Zum Firmware-Update	9-2
◇ Überprüfen der Firmware-Version	9-2
◇ Vorbereitung	9-3
Update der Firmware.....	9-4

Allgemein

◇ Zum Firmware-Update

Falls gewünscht, lässt sich die Firmware des Empfängers mittels Micro-SD-Karte aktualisieren. Durch das Firmware-Update können neue Funktionen implementiert bzw. die Performance verbessert werden. Die aktuelle Firmware steht auf der Icom-Website zum Download zur Verfügung.

<https://www.icomjapan.com/support/>

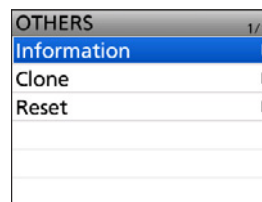
IMPORTANT: Vor dem Update muss die Micro-SD-Karte zuerst mit dem IC-R15 formatiert werden. Danach kopiert man die heruntergeladene Firmware-Datei vom PC auf die Karte in den Ordner „IC-R15“.

◇ Überprüfen der Firmware-Version

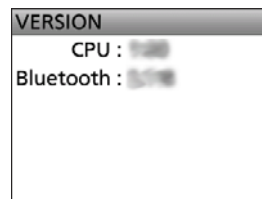
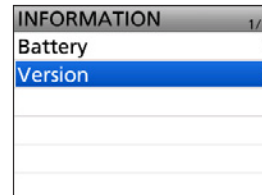
Die Firmware-Version lässt sich im „VERSION“-Display prüfen.

[MENU] > SET > Others > Information > **Version**

1. [MENU] drücken.
2. Im „SET“-Menü „Others“ wählen.
3. „Information“ wählen.

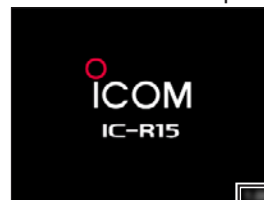


4. „Version“ wählen.



- Das „VERSION“-Display wird angezeigt.
- ① Zum Verlassen des „VERSION“-Displays, [MENU] drücken.

TIPP: Die Firmware-Version lässt sich auch beim Einschalten des Empfängers überprüfen.



Die Firmware-Version wird in der unteren rechten Ecke angezeigt.

Allgemein

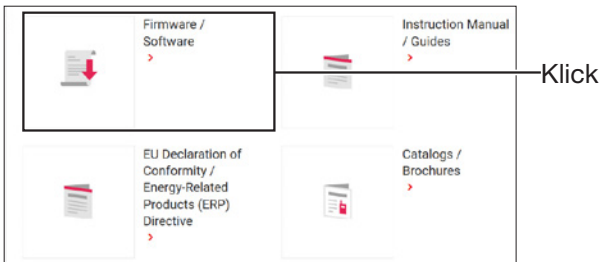
◇ Vorbereitung

Vom PC aus die folgende URL aufrufen und die Firmware-Datei herunterladen:

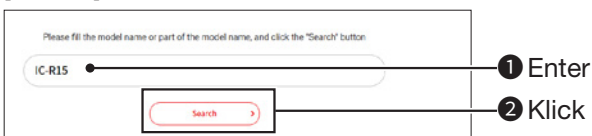
<https://www.icomjapan.com/support/>

① Diese Anleitung basiert auf dem englischen Betriebssystem Microsoft® Windows® 11.

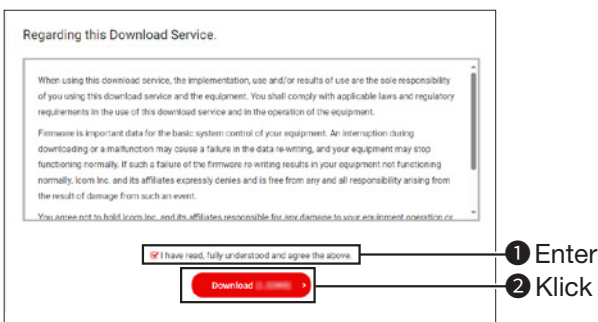
1. Auf den Link „Firmware/Software“ klicken.



2. „IC-R15“ in das Suchfeld eingeben und auf [Search] klicken.

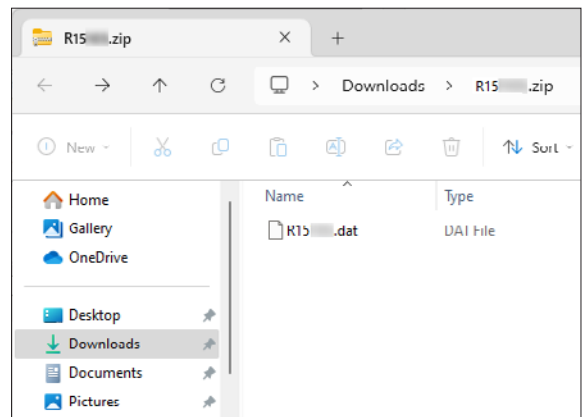


3. Auf den Link der gewünschten Firmware-Datei klicken.
4. Die Hinweise „Regarding this Download Service“ aufmerksam lesen, dann auf „Agree“ und anschließend auf [Download] klicken.



- Der Download der Datei beginnt.

5. Nach erfolgreichem Download die Datei öffnen.
① Die erforderlichen Schritte zum Herunterladen der Datei können je nach PC unterschiedlich sein.



- ① Im Ordner „R15*“ wird die Datei „R15*.dat“ erstellt.
* Steht für die Versionsnummer der Firmware.

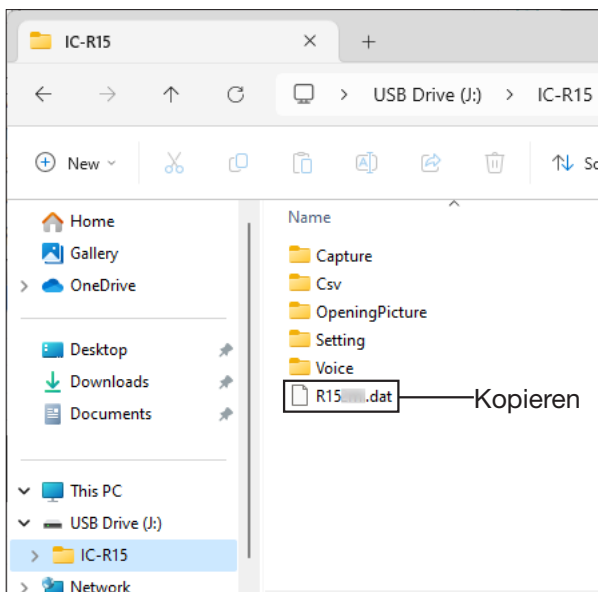
Update der Firmware

VORSICHT: Den Empfänger **NIEMALS** ausschalten, während das Firmware-Update durchgeführt wird. Falls Sie ihn während des Updates ausschalten oder sich beim Update ein Stromausfall ereignet, wird die Firmware beschädigt und das Gerät muss zur Instandsetzung eingeschickt werden. Derartige Instandsetzungen werden durch die Garantie nicht abgedeckt, auch wenn das Problem während der Garantiezeit auftritt.

Empfehlung!

Es wird dringend empfohlen, den Akkupack vor Beginn des Firmware-Updates vollständig aufzuladen, um ein Fehlschlagen des Updates durch unerwarteten Stromausfall zu vermeiden.

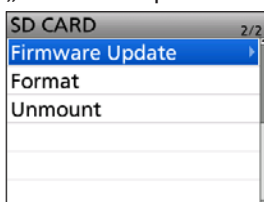
1. Entpackte Firmware-Datei in den Ordner „IC-R15“ auf der Micro-SD-Karte kopieren.



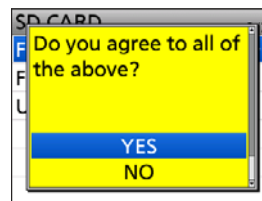
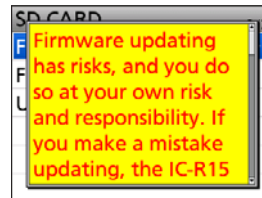
2. Micro-SD-Karte in den Empfänger einsetzen.
3. Das „SD CARD“-Display öffnen.

[MENU] > SET > SD Card

4. „Firmware Update“ wählen,

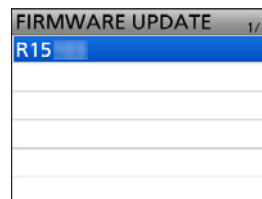


5. Nach dem Lesen der Warnhinweise „Yes“ wählen.



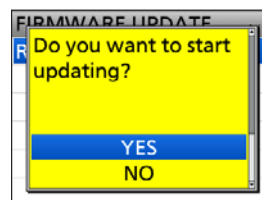
- Scrollen, um alle Hinweise zu lesen.
- Ein Bestätigungsfenster öffnet sich. Nach dem Wählen von [YES] wird eine Backup-Datei auf der Micro-SD-Karte erstellt und ein Fenster zur Firmware-Auswahl erscheint.

6. Firmware wählen (Beispiel: R15*).
* Steht für die Versionsnummer der Firmware.



- Das abschließende Bestätigungsfenster erscheint. ⓐ Warnhinweise sorgfältig durchlesen.

7. „Yes“ wählen, um zu bestätigen, dass man auch diese Hinweise zur Kenntnis genommen hat.



- Das Firmware-Update startet.

8. Nach erfolgreichem Update erscheint „Firmware updating has completed.“ im Dialogfenster.
 - Der Empfänger wird automatisch neu gestartet.
 - ⓐ Nach dem Neustart wird das Stand-by-Display angezeigt.

TIPP: Wenn bei „USB Connect“ die Einstellung „SD Card Mode“ gewählt wurde und der Empfänger über ein USB-Datenkabel mit dem PC verbunden ist, kann man vom PC aus direkt auf die im Empfänger eingesetzte Micro-SD-Karte zugreifen. ([MENU] > SET > Function > **USB Connect**)

Section 10 ZUBEHÖR

Zubehörliste..... 10-2

Zubehörliste

Informationen zum Zubehör sind auf folgender Website zu finden:

<https://www.icomeurope.com/support/>

① Je nach Version des Empfängers ist manches Zubehör eventuell nicht verfügbar.

Akkupacks/Ladegeräte

BC-223 LADEGERÄT

Je nach Version des Ladegeräts kann die Form abweichen.

BP-287 Li-IONEN-AKKUPACK

Spannung: 3,6V

Kapazität: 3120 mAh (mind.), 3280 mAh (typisch)

BP-293 BATTERIEBEHÄLTER

Für drei LR6-Alkaline-Batterien (AA).

Ohrhörer

SP-40 OHRHÖRER

Kabel

BC-258A/BC-258E/BC-258V NETZADAPTER

Netzadapter zum Laden des Empfängers.

Weiteres Zubehör

FA-S270C VHF/UHF-ANTENNE

Wie im Lieferumfang.

LC-203 TRAGETASCHE

① Nicht nutzbar, wenn ein optionaler Batteriebehälter BP-293 anbracht ist.

MB-127 GÜRTELCLIP

Wie im Lieferumfang.

CS-R15 PROGRAMMIERSOFTWARE

GARANTIEERKLÄRUNG

Icom (Europe) GmbH Garantie

(nur gültig für Deutschland und Österreich)

Icom-Produkte sind technisch sowie qualitativ hochwertige Artikel. Die Icom (Europe) GmbH garantiert innerhalb eines Zeitraums von 24 Monaten nach dem Erstkauf für original durch die Icom (Europe) GmbH importierte Geräte.

Die Garantie umfasst alle Ersatzteile und Arbeitsleistungen zur Behebung nachgewiesener Fabrikations- und Materialfehler. Autorisierte Icom-Fachhändler sind verpflichtet, die notwendigen Garantiereparaturen durchzuführen und schadhafte Teile an die Icom (Europe) GmbH zurückzusenden. Die Kosten des Transports zum Icom-Fachhändler trägt der Kunde, die Rücksendung erfolgt zulasten des Händlers.

Die Garantieleistung entfällt

- bei allen Schäden, die nachweislich durch unsachgemäße Bedienung entstanden sind,
- nach Reparaturen oder Änderungen durch Unbefugte,
- nach Verwendung ungeeigneter Zusatzgeräte,
- durch Öffnen der versiegelten Bauteile,
- nach Änderungen an der Firmware bzw. am werksseitigen Abgleich,
- bei Schäden durch Stoß oder Fall,
- nach Einwirkung von Feuer, Wasser, Chemikalien, Rauch usw.,
- nach Manipulation oder Nichtvorlage dieser Garantieerklärung,
- für NiCd-Akkus, NiMH-Akkus, Lithium-Ionen-Akkus und Speichermedien.

Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit weder für das Gerät noch für die ausgewechselten Teile.

Diese Garantieerklärung ist zusammen mit dem Erstkauf-Beleg (Rechnung) sorgfältig aufzubewahren.

Urheberrechtlich geschützt

